

UBS (Lux) Bond SICAV

Investmentgesellschaft nach luxemburgischem Recht (die "Gesellschaft")

Juli 2018

Verkaufsprospekt

Der Erwerb von Aktien der Gesellschaft erfolgt auf der Basis dieses Verkaufsprospektes, der Satzung der Gesellschaft sowie des letzten Jahresberichtes und, sofern bereits veröffentlicht, des darauf folgenden Halbjahresberichtes.

Gültigkeit haben nur die Informationen, die im Verkaufsprospekt und in einem der oben aufgeführten Dokumente enthalten sind.

Des Weiteren wird Anlegern vor der Zeichnung von Aktien ein Dokument mit den wesentlichen Anlegerinformationen (**KIID**) zur Verfügung gestellt. Informationen darüber, ob ein Subfonds der Gesellschaft an der Börse von Luxemburg notiert ist, sind bei der Administrationsstelle oder auf der Internet-Seite der Börse von Luxemburg (www.bourse.lu) erhältlich.

Bei der Ausgabe und Rücknahme von Aktien der Gesellschaft kommen die im jeweiligen Land geltenden Bestimmungen zur Anwendung. Die Gesellschaft behandelt sämtliche Anlegerinformationen vertraulich, es sei denn, gesetzliche oder aufsichtsrechtliche Bestimmungen machen eine Offenlegung erforderlich.

Aktien dieser Gesellschaft dürfen innerhalb der USA weder angeboten noch verkauft oder ausgeliefert werden.

Anlegern, die US Persons sind, dürfen keine Aktien dieser Gesellschaft angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden. Eine US Person ist eine Person, die:

- (i) eine United States Person im Sinne von Paragraf 7701(a)(30) des US Internal Revenue Code von 1986 in der geltenden Fassung sowie der in dessen Rahmen erlassenen Treasury Regulations ist;
- (ii) eine US Person im Sinne von Regulation S des US-Wertpapiergesetzes von 1933 (17 CFR § 230.902(k)) ist;
- (iii) keine Non-United States Person im Sinne von Rule 4.7 der US Commodity Futures Trading Commission Regulations (17 CFR § 4.7(a)(1)(iv)) ist;
- (iv) sich im Sinne von Rule 202(a)(30)-1 des US Investment Advisers Act von 1940 in der geltenden Fassung in den Vereinigten Staaten aufhält; oder
- (v) ein Trust, eine Rechtseinheit oder andere Struktur ist, die zu dem Zweck gegründet wurde, dass US Persons in die Gesellschaft investieren können.

Management und Verwaltung

Gesellschaftssitz

33A avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg (B.P. 91, L-2010 Luxemburg).

Verwaltungsrat der Gesellschaft

Vorsitzender	Michael Kehl, Managing Director, UBS AG, Basel und Zürich
Mitglieder	Thomas Rose, Managing Director, UBS AG, Basel und Zürich
	Thomas Portmann, Managing Director, UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel
	Robert Süttinger, Managing Director, UBS AG, Basel und Zürich
	Tobias Meyer, Executive Director, UBS AG, Basel und Zürich

Verwaltungsgesellschaft

UBS Fund Management (Luxembourg) S.A., R.C.S. Luxemburg B 154.210 (die "**Verwaltungsgesellschaft**").

Die Verwaltungsgesellschaft wurde am 01. Juli 2010 in Form einer Aktiengesellschaft in Luxemburg für eine unbeschränkte Dauer gegründet. Ihr Geschäftssitz befindet sich in 33A avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg.

Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde im «Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations» (das "Mémorial") am 16. August 2010 mittels Hinterlegungsvermerk veröffentlicht.

Die konsolidierte Fassung der Satzung ist beim Handels- und Gesellschaftsregister (Registre de Commerce et des Sociétés) in Luxemburg zur Einsicht hinterlegt. Der Gesellschaftszweck der Verwaltungsgesellschaft besteht unter anderem in der Verwaltung von Organismen für gemeinsame Anlagen nach luxemburgischem Recht sowie der damit verbundenen Ausgabe und Rücknahme von Anteilen dieser Produkte. Die Verwaltungsgesellschaft verwaltet zurzeit ausser der Gesellschaft noch weitere Organismen für gemeinsame Anlagen. Das Eigenkapital der Verwaltungsgesellschaft beträgt 13.000.000 EUR und wurde voll eingezahlt.

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender	André Müller-Wegner Managing Director, UBS AG, Basel und Zürich
Mitglieder	Pascal Kistler, Managing Director, UBS Business Solutions AG, Zürich
	Gilbert Schintgen, Managing Director, UBS Fund Management (Luxembourg) S.A., Luxemburg
	Andreas Schlatter, Mathematiker (PhD) Independent Director, Küttigen, Schweiz

Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft

Mitglieder	Gilbert Schintgen, Managing Director, UBS Fund Management (Luxembourg) S.A., Luxemburg
	Valérie Bernard, Executive Director, UBS Fund Management (Luxembourg) S.A., Luxemburg
	Geoffrey Lahaye, Director, UBS Fund Management (Luxembourg) S.A., Luxemburg
	Federica Ghirlandini, Director, UBS Fund Management (Luxembourg) S.A., Luxemburg

Portfolio Manager

Subfonds	Portfolio Manager
UBS (Lux) Bond SICAV - 2020 (CHF) UBS (Lux) Bond SICAV - 2020 (EUR) UBS (Lux) Bond SICAV - Convert Global (EUR)	UBS AG, UBS Asset Management, Basel und Zürich

UBS (Lux) Bond SICAV - EUR Corporates (EUR) UBS (Lux) Bond SICAV - EUR Inflation-linked (EUR) UBS (Lux) Bond SICAV - Short Term EUR Corporates (EUR) UBS (Lux) Bond SICAV - Short Term USD Corporates (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - US Treasury Inflation-linked Passive (USD)	
UBS (Lux) Bond SICAV - 2020 (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - Currency Diversifier (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - Global Corporates (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - Global Dynamic (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - Global Inflation-linked (USD)	UBS Asset Management (UK) Ltd., London, Grossbritannien
UBS (Lux) Bond SICAV - Asia Bonds 2021 (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - Asian High Yield (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - Asian Investment Grade Bonds (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - China Fixed Income (RMB) UBS (Lux) Bond SICAV - China High Yield (USD)	UBS Asset Management (Singapore) Ltd., Singapur
UBS (Lux) Bond SICAV - 2021 (CHF) UBS (Lux) Bond SICAV - 2021 (EUR) UBS (Lux) Bond SICAV - 2021 (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - 2022 (CHF) UBS (Lux) Bond SICAV - 2022 (EUR) UBS (Lux) Bond SICAV - 2022 (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - 2023 (CHF) UBS (Lux) Bond SICAV - 2023 (EUR) UBS (Lux) Bond SICAV - 2023 (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Economies Corporates (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Economies Local Currency Bond (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Europe (EUR) UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2018 (CHF) UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2018 (EUR) UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2018 (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2021 (CHF) UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2021 (EUR) UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2021 (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2018 (EUR) UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2018 (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2021 (CHF) UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2021 (EUR) UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2021 (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - Floating Rate Income (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - Multi Income (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - Short Duration High Yield (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - US Bonds 2021 (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - USD Corporates (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - USD High Yield (USD) UBS (Lux) Bond SICAV - USD Investment Grade Corporates (USD)	UBS Asset Management (Americas) Inc., Chicago, USA

Der Portfolio Manager ist, unter der Aufsicht und Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft, mit der Verwaltung des Wertpapierportfolios beauftragt und führt unter Berücksichtigung der vorgegebenen Anlagebeschränkungen alle diesbezüglichen Transaktionen aus.

Die Portfolio Management-Einheiten von UBS Asset Management können ihre Mandate ganz oder teilweise an verbundene Portfolio Manager innerhalb UBS Asset Management übertragen. Die Verantwortung verbleibt jederzeit bei dem oben genannten, von der Gesellschaft beauftragten Portfolio Manager.

Verwahrstelle und Hauptzahlstelle

UBS Europe SE, Luxembourg Branch, 33A avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, (B.P. 2, L-2010 Luxemburg)

UBS Europe SE, Luxembourg Branch, wurde zur Verwahrstelle der Gesellschaft bestellt (die "**Verwahrstelle**"). Die Verwahrstelle erbringt ausserdem Leistungen als Zahlstelle für die Gesellschaft.

Die Verwahrstelle ist eine luxemburgische Niederlassung der UBS Europe SE, einer Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea, SE), mit Gesellschaftssitz in Frankfurt am Main, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 107046. Die Verwahrstelle hat ihre Anschrift an der 33A avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, und ist eingetragen im luxemburgischen Handels- und Gesellschaftsregister unter B 209.123.

Die Verwahrstelle wurde mit der sicheren Verwahrung der verwahrfähigen Finanzinstrumente, mit dem Führen der Aufzeichnungen und mit der Überprüfung der Eigentumsverhältnisse anderer Vermögenswerte der Gesellschaft beauftragt. Ausserdem hat sie für die effektive und ordnungsgemässe Überwachung der Mittelflüsse der Gesellschaft im Sinne der Bestimmungen des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen ("**Gesetz von 2010**") und des Verwahrstellenvertrags in der jeweils geltenden Fassung (der "**Verwahrstellenvertrag**") Sorge zu tragen.

Vermögenswerte, die von der Verwahrstelle verwahrt werden, dürfen von der Verwahrstelle oder einer Drittpartei, an welche die Verwahrungsaufgabe delegiert wurde, nicht für eigene Rechnung wiederverwendet werden, es sei denn, das Gesetz von 2010 lässt diese Wiederverwendung ausdrücklich zu.

Darüber hinaus hat die Verwahrstelle dafür Sorge zu tragen, dass (i) der Verkauf, die Ausgabe, der Rückkauf, die Rücknahme und die Einziehung von Aktien in Übereinstimmung mit dem luxemburgischen Recht, dem Verkaufsprospekt und der Satzung erfolgen, (ii) der Wert der Aktien in Übereinstimmung mit dem luxemburgischen Recht berechnet wird, (iii) dass die Weisungen der Verwaltungsgesellschaft oder der Gesellschaft ausgeführt werden, sofern sie nicht im Widerspruch zu geltendem luxemburgischen Recht, dem Verkaufsprospekt und/oder der Satzung stehen, (iv) bei Transaktionen mit Vermögenswerten der Gesellschaft die entsprechende Gegenleistung innerhalb der üblichen Fristen an die Gesellschaft überwiesen wird, und (v) die Erträge der Gesellschaft in Übereinstimmung mit luxemburgischem Recht, dem Verkaufsprospekt und der Satzung verwendet werden.

Im Einklang mit den Bestimmungen des Verwahrstellenvertrags und des Gesetzes von 2010 kann die Verwahrstelle, vorbehaltlich bestimmter Bedingungen und mit dem Ziel, ihre Pflichten effektiv zu erfüllen, einen Teil oder die Gesamtheit ihrer Verwahrpflichten in Bezug auf verwahrfähige Instrumente, die der Verwahrstelle zur Verwahrung anvertraut wurden, und/oder einen Teil oder die Gesamtheit ihrer Pflichten in Bezug auf das Führen der Aufzeichnungen und die Überprüfung der Eigentumsverhältnisse anderer Vermögenswerte der Gesellschaft an eine oder mehrere Unter-Verwahrstelle(n) delegieren, die zum jeweiligen Zeitpunkt durch die Verwahrstelle bestellt werden. Die Verwahrstelle erlaubt ihren Unter-Verwahrstellen nicht, Unterbeauftragte zu nutzen, die nicht im Voraus durch die Verwahrstelle zugelassen wurden.

Vor der Bestellung einer Unter-Verwahrstelle und eines Unterbeauftragten sowie gemäss den geltenden Gesetzen und Verordnungen sowie der Richtlinie für Interessenkonflikte hat die Verwahrstelle potenzielle Interessenkonflikte, die sich aus der Delegation ihrer Verwahrungsaufgaben ergeben könnten, laufend zu prüfen. Die Verwahrstelle ist Teil der UBS-Gruppe, einer weltweiten, in allen Bereichen des Private Banking, des Investment Banking, der Anlageverwaltung und der Finanzdienstleistungen tätigen Organisation, die auf den globalen Finanzmärkten eine bedeutende Rolle spielt. Unter diesen Umständen könnten sich Interessenkonflikte aus der Delegation ihrer Verwahrungsaufgaben ergeben, da die Verwahrstelle und die mit ihr verbundenen Unternehmen in verschiedenen Geschäftsbereichen tätig sind und unterschiedliche direkte oder indirekte Interessen haben können.

Weitere Informationen stehen Aktionären kostenlos auf schriftliche Anfrage bei der Verwahrstelle zur Verfügung.

Um potenzielle Interessenkonflikte zu vermeiden, bestellt die Verwahrstelle keine Unter-Verwahrstelle und lässt keine Bestellung von Unterbeauftragten zu, die Teil der UBS-Gruppe sind, es sei denn, diese Bestellung ist im Interesse der Aktionäre und zum Zeitpunkt der Bestellung der Unter-Verwahrstelle oder des Unterbeauftragten wurde kein Interessenkonflikt erkannt. Unabhängig davon, ob eine bestimmte Unter-Verwahrstelle oder ein bestimmter Unterbeauftragter Teil der UBS-Gruppe ist oder nicht, wird die Verwahrstelle denselben Grad an gebotener Sachkenntnis, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit sowohl in Bezug auf die Auswahl und Bestellung als auch auf die laufende Überwachung der entsprechenden Unter-Verwahrstelle des entsprechenden Unterbeauftragten anwenden. Darüber hinaus werden die Bedingungen der Bestellung einer Unter-Verwahrstelle oder eines Unterbeauftragten, die/der Mitglied der UBS-Gruppe ist, zu marktüblichen Bedingungen wie unter Dritten verhandelt, um die Interessen der Gesellschaft und ihrer Aktionäre zu wahren. Falls ein Interessenkonflikt auftritt und dieser Interessenkonflikt nicht abgemildert werden kann, werden dieser Interessenkonflikt und die getroffenen Entscheidungen den Aktionären offengelegt. Eine aktualisierte Beschreibung aller Verwahrungsaufgaben, die durch die Verwahrstelle delegiert wurden, sowie eine aktualisierte Liste dieser Beauftragten und Unterbeauftragten befindet sich auf der folgenden Website: <https://www.ubs.com/global/en/legalinfo2/luxembourg.html>.

Wenn das Recht eines Drittlandes vorschreibt, dass Finanzinstrumente durch eine lokale Einrichtung zu verwahren sind und keine lokale Einrichtung die Voraussetzungen für die Delegation gemäss Artikel 34bis Absatz 3 Buchstabe b) i) des Gesetzes von 2010 erfüllt, kann die Verwahrstelle ihre Aufgaben an diese lokale Einrichtung in dem in diesem Drittland gesetzlich vorgeschriebenen Masse solange delegieren, wie keine lokale Einrichtung die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt. Um zu gewährleisten, dass ihre Aufgaben ausschliesslich an Unter-Verwahrstellen delegiert werden, die einen adäquaten Schutz bieten, hat die Verwahrstelle die im Gesetz von 2010 vorgeschriebene gebotene Sachkenntnis, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit bei der Auswahl und der Bestellung einer Unter-Verwahrstelle, an die sie einen Teil ihrer Aufgaben zu delegieren beabsichtigt, anzuwenden; ausserdem hat sie die gebotene Sachkenntnis, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit in der regelmässigen Überprüfung und laufenden Überwachung einer Unter-Verwahrstelle, an die sie einen Teil ihrer Aufgaben delegiert anzuwenden; dies gilt ebenso für alle Vereinbarungen der Unter-Verwahrstelle in Bezug auf die an sie delegierten Belange. Insbesondere ist eine Delegation nur möglich, wenn die Unter-Verwahrstelle jederzeit während der Erfüllung der an sie delegierten Aufgaben die Vermögenswerte der Gesellschaft von den eigenen Vermögenswerten der Verwahrstelle und den Vermögenswerten, die der Unter-Verwahrstelle gehören, im Sinne des Gesetzes von 2010 haftungs- und vermögensrechtlich trennt. Eine derartige Delegation hat keine Auswirkung auf die Haftung der Verwahrstelle, es sei denn, im Gesetz von 2010 und/oder im Verwahrstellenvertrag besteht eine anderweitige Regelung.

Die Verwahrstelle haftet der Gesellschaft oder ihren Aktionären gegenüber für den Verlust eines von ihr verwahrten

Finanzinstrumentes im Sinne von Artikel 35 (1) des Gesetz von 2010 und Artikel 12 Delegierte Verordnung (EU) 2016/438 der Kommission vom 17. Dezember 2015 zur Ergänzung der OGAW-Richtlinie in Bezug auf die Pflichten der Verwahrstellen (die "**hinterlegten Vermögenswerte des Fonds**") durch die Verwahrstelle und/oder eine Unter-Verwahrstelle (der "**Verlust eines hinterlegten Vermögenswertes des Fonds**").

Im Falle des Verlusts eines hinterlegten Vermögenswertes des Fonds hat die Verwahrstelle unverzüglich ein Finanzinstrument gleicher Art oder entsprechender Summe an die Gesellschaft zu erstatten. In Übereinstimmung mit den Vorschriften des Gesetzes von 2010 haftet die Verwahrstelle nicht für den Verlust eines hinterlegten Vermögenswertes des Fonds, wenn dieser Verlust eines hinterlegten Vermögenswertes des Fonds das Ergebnis eines äusseren Ereignisses ist, das sich ihrer angemessenen Kontrolle entzieht, dessen Folgen trotz aller zumutbaren Aufwendungen, sie zu verhindern, unvermeidbar gewesen wären.

Die Verwahrstelle haftet der Gesellschaft und den Aktionären gegenüber für alle anderen unmittelbaren Verluste, die ihnen durch die Nachlässigkeit oder Fahrlässigkeit der Verwahrstelle oder die vorsätzliche Nichterfüllung ihrer Pflichten gemäss geltendem Recht, insbesondere gemäss dem Gesetz von 2010 und dem Verwahrstellenvertrag, entstehen.

Die Gesellschaft und die Verwahrstelle können den Verwahrstellenvertrag jederzeit mit einer Kündigungsfrist von drei (3) Monaten durch eingeschriebenen Brief kündigen. Im Falle einer freiwilligen Rückgabe des Mandats durch die Verwahrstelle oder ihre Abberufung durch die Gesellschaft muss die Verwahrstelle vor Ablauf dieser Kündigungsfrist durch eine Nachfolge-Verwahrstelle ersetzt werden, welcher die Vermögenswerte der Gesellschaft übergeben werden und welche die Aufgaben und Zuständigkeiten der Verwahrstelle übernimmt. Wenn die Gesellschaft diese Nachfolge-Verwahrstelle nicht rechtzeitig benennt, kann die Verwahrstelle die luxemburgische Aufsichtsbehörde "Commission de Surveillance du Secteur Financier" ("**CSSF**") über diesen Umstand informieren.

Administrationsstelle

Northern Trust Global Services PLC, Luxembourg Branch, 6, rue Lou Hemmer, L-1748 Senningerberg

Die Administrationsstelle ist für die allgemeinen administrativen Aufgaben, die im Rahmen der Verwaltung der Gesellschaft notwendig sind und die vom luxemburgischen Recht vorgeschrieben werden, verantwortlich. Diese Dienstleistungen beinhalten hauptsächlich die Berechnung des Nettoinventarwertes der Aktien, die Buchführung der Gesellschaft sowie das Meldewesen.

Abschlussprüfer der Gesellschaft

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2, rue Gerhard Mercator, L-2182 Luxemburg.

Zahlstellen

UBS Europe SE, Luxembourg Branch, 33A avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, (B.P. 2, L-2010 Luxemburg) sowie weitere Zahlstellen in den verschiedenen Vertriebsländern.

Vertriebsstellen und Vertriebsträger, im Verkaufsprospekt Vertriebsstellen genannt

UBS AG, Basel und Zürich, sowie weitere Vertriebsstellen in den verschiedenen Vertriebsländern.

Profil des typischen Anlegers

UBS (Lux) Bond SICAV - 2020 (CHF)

UBS (Lux) Bond SICAV - 2020 (EUR)

UBS (Lux) Bond SICAV - 2020 (USD)

UBS (Lux) Bond SICAV - 2021 (CHF)

UBS (Lux) Bond SICAV - 2021 (EUR)

UBS (Lux) Bond SICAV - 2021 (USD)

Die Subfonds eignen sich für Anleger, die in ein diversifiziertes Anleihenportfolio investieren wollen und deren Anlagehorizont bis zum Ende der jeweiligen Laufzeit reicht. Das Ende der Laufzeit wird im Rahmen des Lancierungsprozesses der jeweiligen Subfonds vom Verwaltungsrat festgelegt und anschliessend im Profil des typischen Anlegers aufgenommen.

UBS (Lux) Bond SICAV - 2022 (CHF)

UBS (Lux) Bond SICAV - 2023 (CHF)

Die Subfonds eignen sich für Anleger, die in ein diversifiziertes Anleihenportfolio, investieren wollen und deren Anlagehorizont generell mit demjenigen des Subfonds übereinstimmt. Das Ende der Laufzeit wird im Rahmen des Lancierungsprozesses der jeweiligen Subfonds vom Verwaltungsrat festgelegt und anschliessend im Profil des typischen Anlegers aufgenommen. Das Währungsexposure ist im Wesentlichen gegenüber CHF abgesichert.

UBS (Lux) Bond SICAV - 2022 (EUR)

UBS (Lux) Bond SICAV - 2023 (EUR)

Die Subfonds eignen sich für Anleger, die in ein diversifiziertes Anleihenportfolio, investieren wollen und deren Anlagehorizont generell mit demjenigen des Subfonds übereinstimmt. Das Ende der Laufzeit wird im Rahmen des Lancierungsprozesses der jeweiligen Subfonds vom Verwaltungsrat festgelegt und anschliessend im Profil des typischen Anlegers aufgenommen. Das Währungsexposure ist im Wesentlichen gegenüber EUR abgesichert.

UBS (Lux) Bond SICAV - 2022 (USD)**UBS (Lux) Bond SICAV - 2023 (USD)**

Die Subfonds eignen sich für Anleger, die in ein diversifiziertes Anleihenportfolio, investieren wollen und deren Anlagehorizont generell mit demjenigen des Subfonds übereinstimmt. Das Ende der Laufzeit wird im Rahmen des Lancierungsprozesses der jeweiligen Subfonds vom Verwaltungsrat festgelegt und anschliessend im Profil des typischen Anlegers aufgenommen.

UBS (Lux) Bond SICAV - Asia Bonds 2021 (USD)

Der Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein breit diversifiziertes Anleihenportfolio mit dem Schwerpunkt auf Asien investieren wollen. Die Anleger bevorzugen einen Anlagehorizont, der sich bis zum Ende der Laufzeit des Subfonds erstreckt. Das Ende der Laufzeit wird im Rahmen des Lancierungsprozesses des Subfonds vom Verwaltungsrat festgelegt und anschliessend im "Profil des typischen Anlegers" aufgenommen.

UBS (Lux) Bond SICAV - Asian High Yield (USD)

Der Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein breit diversifiziertes Portfolio aus vorwiegend in Asien ausgegebenen höherverzinsten Anleihen mit tiefer Qualitätseinstufung anlegen wollen und bereit sind, das daraus resultierende Zinssatz-, Währungs- und Kreditrisiko, den verschiedenen Wirtschafts- und Finanzmarktzyklen entsprechend, hinzunehmen.

UBS (Lux) Bond SICAV - Asian Investment Grade Bonds (USD)

Der Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein breit diversifiziertes Portfolio aus festverzinslichen Investment Grade-Wertpapieren von Emittenten im asiatischen Raum (ohne Japan) investieren möchten.

UBS (Lux) Bond SICAV - China Fixed Income (RMB)

Der Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein diversifiziertes Portfolio festverzinslicher Wertpapiere, herausgegeben von Schuldern in China, investieren möchten und bereit sind, das daraus resultierende Zins-, Kredit- und Währungsrisiko einzugehen.

UBS (Lux) Bond SICAV - China High Yield (USD)

Der Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein Portfolio aus hochverzinsten Schuldverschreibungen von Emittenten aus der Region Greater China (Volksrepublik China, Hong Kong und Macau) investieren wollen und die bereit sind, die daraus resultierenden Kredit-, Zins- und Währungsrisiken einzugehen.

UBS (Lux) Bond SICAV - Convert Global (EUR)

Der Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein global diversifiziertes Wandelanleihen-Portfolio investieren wollen.

UBS (Lux) Bond SICAV - Currency Diversifier (USD)

Der Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein Portfolio bestehend aus Anleihen mit kurzer bis mittlerer Laufzeit in Währungen entwickelter Länder mit hoher Kreditqualität investieren wollen. Die Anleger sind bereit, das im Wesentlichen durch die Währungspositionen getriebene Risiko zu akzeptieren.

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Economies Corporates (USD)

Der Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein breit diversifiziertes Portfolio aus Unternehmensanleihen herausgegeben von Schuldern aus Schwellenländern investieren wollen und bereit sind, das damit verbundene Risiko hinzunehmen.

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Economies Local Currency Bond (USD)

Der Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein breit diversifiziertes Portfolio aus vorwiegend in Schwellenländern ausgegebenen Anleihen anlegen wollen und bereit sind, das damit verbundene Zinssatz-, Währungs- und Kreditrisiko den verschiedenen Wirtschafts- und Finanzmarktzyklen entsprechend hinzunehmen.

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Europe (EUR)

Der Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein breit diversifiziertes Anleihenportfolio investieren und vom europäischen Konvergenzprozess profitieren wollen.

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2018 (CHF) (Ende der Laufzeit: 17.12.2018)**UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2021 (CHF)**

Der Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein breit diversifiziertes Anleihenportfolio mit Schwerpunktsetzung in den Schwellenländern investieren wollen. Die Anleger bevorzugen einen Anlagehorizont bis zum Ende der Laufzeit des Subfonds. Das Ende der Laufzeit wird im Rahmen des Lancierungsprozesses der jeweiligen Subfonds vom Verwaltungsrat festgelegt und anschliessend im Profil des typischen Anlegers aufgenommen. Das Währungsexposure ist im Wesentlichen gegenüber CHF abgesichert.

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2018 (EUR) (Ende der Laufzeit: 17.12.2018)**UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2021 (EUR)**

Der Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein breit diversifiziertes Anleihenportfolio mit Schwerpunktsetzung in den Schwellenländern investieren wollen. Die Anleger bevorzugen einen Anlagehorizont bis zum Ende der Laufzeit des Subfonds. Das

Ende der Laufzeit wird im Rahmen des Lancierungsprozesses der jeweiligen Subfonds vom Verwaltungsgrat festgelegt und anschliessend im Profil des typischen Anlegers aufgenommen. Das Währungs exposure ist im Wesentlichen gegenüber EUR abgesichert.

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2018 (USD) (Ende der Laufzeit: 17.12.2018)

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2021 (USD)

Die Subfonds eignen sich für Anleger, die in ein breit diversifiziertes Anleihenportfolio mit Schwerpunktsetzung in den Schwellenländern investieren wollen und deren Anlagehorizont bis zum Ende der jeweiligen Laufzeit reicht. Das Ende der Laufzeit wird im Rahmen des Lancierungsprozesses der jeweiligen Subfonds vom Verwaltungsgrat festgelegt und anschliessend im Profil des typischen Anlegers aufgenommen.

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2018 (EUR) (Ende der Laufzeit: 17.12.2018)

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2018 (USD) (Ende der Laufzeit: 17.12.2018)

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2021 (USD)

Die Subfonds eignen sich für Anleger, die in ein diversifiziertes Anleihenportfolio, insbesondere bestehend aus in Schwellenländern ausgegebenen, höherverzinsten Anleihen mit tieferer Qualitätseinstufung, investieren wollen und deren Anlagehorizont bis zum Ende der jeweiligen Laufzeit reicht. Das Ende der Laufzeit wird im Rahmen des Lancierungsprozesses der jeweiligen Subfonds vom Verwaltungsgrat festgelegt und anschliessend im Profil des typischen Anlegers aufgenommen.

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2021 (CHF)

Die Subfonds eignen sich für Anleger, die in ein diversifiziertes Anleihenportfolio, insbesondere bestehend aus in Schwellenländern ausgegebenen, höherverzinsten Anleihen mit tieferer Qualitätseinstufung, investieren wollen und deren Anlagehorizont bis zum Ende der jeweiligen Laufzeit reicht. Das Ende der Laufzeit wird im Rahmen des Lancierungsprozesses der jeweiligen Subfonds vom Verwaltungsgrat festgelegt und anschliessend im Profil des typischen Anlegers aufgenommen. Das Währungs exposure ist im Wesentlichen gegenüber CHF abgesichert.

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2021 (EUR)

Die Subfonds eignen sich für Anleger, die in ein diversifiziertes Anleihenportfolio, insbesondere bestehend aus in Schwellenländern ausgegebenen, höherverzinsten Anleihen mit tieferer Qualitätseinstufung, investieren wollen und deren Anlagehorizont bis zum Ende der jeweiligen Laufzeit reicht. Das Ende der Laufzeit wird im Rahmen des Lancierungsprozesses der jeweiligen Subfonds vom Verwaltungsgrat festgelegt und anschliessend im Profil des typischen Anlegers aufgenommen. Das Währungs exposure ist im Wesentlichen gegenüber EUR abgesichert.

UBS (Lux) Bond SICAV - EUR Corporates (EUR)

UBS (Lux) Bond SICAV - USD Corporates (USD)

Die Subfonds eignen sich für Anleger, die in ein breit diversifiziertes Portfolio aus europäischen, respektive US-amerikanischen Unternehmensanleihen investieren wollen.

UBS (Lux) Bond SICAV - EUR Inflation-linked (EUR)

Der Subfonds eignet sich für risikobewusste Anleger, die in ein breit diversifiziertes EUR -Portfolio aus Anleihen investieren wollen, welche an einen Inflationsindex gebunden sind und von internationalen oder supranationalen Organisationen, von öffentlich-rechtlichen, gemischtwirtschaftlichen oder privaten Schuldern ausgegeben werden.

UBS (Lux) Bond SICAV - Floating Rate Income (USD)

Der Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein breit diversifiziertes Portfolio aus hauptsächlich variabel, höherverzinsten Unternehmensanleihen mit tieferer Qualitätseinstufung anlegen wollen. Anleger dieses Subfonds sind bereit, die damit verbundenen höheren Risiken im Vergleich zu Anlagen in Anleihen von erstklassigen Emittenten zu akzeptieren.

UBS (Lux) Bond SICAV - Global Corporates (USD)

Der Subfonds eignet sich für Anleger, die ein mittleres Risiko eingehen und in ein breit diversifiziertes Portfolio aus Unternehmensanleihen weltweit investieren möchten.

UBS (Lux) Bond SICAV - Global Dynamic (USD)

Dieser Subfonds eignet sich für Anleger mit einem langfristigen Anlagehorizont, die über eine breite Diversifizierung am Wachstums- und Ertragspotenzial der weltweiten Märkte für festverzinsliche Wertpapiere partizipieren möchten.

UBS (Lux) Bond SICAV - Global Inflation-linked (USD)

Der Subfonds eignet sich für risikobewusste Anleger, die in ein global diversifiziertes Portfolio aus Anleihen investieren wollen, welche an einen Inflationsindex gebunden sind und von internationalen oder supranationalen Organisationen, von öffentlich-rechtlichen, gemischtwirtschaftlichen oder privaten Schuldern ausgegeben werden.

UBS (Lux) Bond SICAV - Multi Income (USD)

Der Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein globales Portfolio aus festverzinslichen Wertpapieren mit einem Fokus auf

Einkommensgenerierung investieren wollen, bei welchem im Verlauf der Zeit unterschiedliche Zinsrisiken und Währungsrisiken eingegangen werden können.

UBS (Lux) Bond SICAV - Short Duration High Yield (USD)

Der Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein breit diversifiziertes Portfolio aus höherverzinsten Anleihen mit kurzer Duration und tieferer Qualitätseinstufung investieren wollen. Anleger dieses Subfonds sind bereit, die damit verbundenen höheren Risiken im Vergleich zu Anlagen in Anleihen von erstklassigen Emittenten zu akzeptieren.

UBS (Lux) Bond SICAV - Short Term EUR Corporates (EUR)

UBS (Lux) Bond SICAV - Short Term USD Corporates (USD)

Die Subfonds eignen sich für Anleger, die ihre liquiden Mittel in ein Portfolio investieren wollen, welches eine Duration von maximal 3 Jahren aufweist und dieselbe laufend der aktuellen Marktsituation anpasst.

UBS (Lux) Bond SICAV - US Bonds 2021 (USD)

Der Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein diversifiziertes Anleihenportfolio mit dem Schwerpunkt auf US-Anleihen investieren wollen. Die Anleger bevorzugen einen Anlagehorizont, der sich bis zum Ende der Laufzeit des Subfonds erstreckt. Das Ende der Laufzeit wird im Rahmen des Lancierungsprozesses des Subfonds vom Verwaltungsrat festgelegt und anschliessend im "Profil des typischen Anlegers" aufgenommen.

UBS (Lux) Bond SICAV - US Treasury Inflation-linked Passive (USD)

Der Subfonds eignet sich für risikobewusste Anleger, die in ein breit diversifiziertes Portfolio aus USD Anleihen investieren wollen, welche an einen Inflationsindex gebunden sind und von der US Regierung ausgegeben werden.

UBS (Lux) Bond SICAV - USD High Yield (USD)

Der Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein breit diversifiziertes USD-Portfolio aus höherverzinsten Unternehmensanleihen mit tieferer Qualitätseinstufung investieren wollen.

UBS (Lux) Bond SICAV - USD Investment Grade Corporates (USD)

Der Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein breit diversifiziertes Portfolio aus Unternehmensanleihen in US-Dollar mit Investment Grade investieren wollen.

Historische Performance

Die historische Performance der einzelnen Subfonds ist in den KIID oder in dem entsprechenden Dokument für die Vertriebsländer der Gesellschaft zum jeweiligen Subfonds aufgeführt.

Risikoprofil

Die Investitionen der Subfonds können grösseren Schwankungen unterliegen, und es kann nicht garantiert werden, dass der Wert einer gekauften Aktie der Gesellschaft nicht unter den Einstandswert fällt.

Faktoren, die diese Schwankungen auslösen respektive das Ausmass der Schwankungen beeinflussen können, sind (nicht abschliessende Aufzählung):

- Unternehmensspezifische Veränderungen,
- Veränderungen der Zinssätze,
- Veränderungen von Wechselkursen,
- Veränderungen von Rohstoffpreisen und Energieträgern,
- Veränderung von konjunkturellen Faktoren wie Beschäftigung, Staatsausgaben und -verschuldung, Inflation,
- Veränderung rechtlicher Rahmenbedingungen und
- Veränderung des Anlegervertrauens in Anlageklassen (z.B. Aktien), Märkte, Länder, Branchen und Sektoren.

Durch die Diversifikation der Anlagen strebt der Portfolio Manager danach, die negativen Auswirkungen dieser Risiken auf den Wert des Subfonds teilweise zu mindern.

Bei Subfonds, die aufgrund ihrer Anlagen einem speziellen Risiko unterliegen, sind die entsprechenden Risikohinweise in der Anlagepolitik des jeweiligen Subfonds aufgeführt.

Rechtliche Aspekte

Die Gesellschaft

Die Gesellschaft offeriert dem Anleger verschiedene Subfonds ("**Umbrella Struktur**"), die jeweils gemäss der in diesem Verkaufsprospekt beschriebenen Anlagepolitik investieren. Die spezifischen Eigenschaften der einzelnen Subfonds sind im vorliegenden Verkaufsprospekt definiert, der bei jeder Auflegung eines neuen Subfonds aktualisiert wird.

Name der Gesellschaft:	UBS (Lux) Bond SICAV		
Rechtsform:	Offener Anlagefonds in der Rechtsform einer "Société d'Investissement à Capital Variable" ("SICAV") gemäss Teil I des Gesetzes von 2010		
Gründungsdatum:	7. Oktober 1996		
Nummer im Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister:	R.C.S. B 56.385		
Geschäftsjahr:	1. Juni bis 31. Mai		
Ordentliche Generalversammlung:	Jährlich am 24. November um 11.30 Uhr am Sitz der Gesellschaft. Sollte der 24. November kein Geschäftstag in Luxemburg sein (= ein Tag, an dem die Banken in Luxemburg zu gewöhnlichen Geschäftszeiten geöffnet sind), so findet die Generalversammlung am nächstfolgenden Geschäftstag statt.		
Satzung:			
	Erstveröffentlichung	8. November 1996	Veröffentlicht im Mémorial
	Änderungen	27. Oktober 1997	Veröffentlicht am 17. November 1997 im Mémorial
		5. Dezember 2005	Veröffentlicht am 24. März 2006 im Mémorial
		10. Juni 2011	Veröffentlicht am 24. August 2011 im Mémorial
Verwaltungsgesellschaft	UBS Fund Management (Luxembourg) S.A., R.C.S. Luxemburg B 154.210		

Die konsolidierte Fassung der Satzung der Gesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister (Registre de Commerce et des Sociétés) in Luxemburg zur Einsicht hinterlegt. Jede Änderung wird mittels Hinterlegungsvermerk im "Recueil Electronique des Sociétés et Associations" ("**RESA**") und, wie weiter unten im Abschnitt "Regelmässige Berichte und Veröffentlichungen" beschrieben, bekannt gemacht. Durch die Genehmigung der Generalversammlung der Aktionäre wird die Änderung rechtsverbindlich.

Die Gesamtheit der Nettovermögen der einzelnen Subfonds ergibt das Gesamtvermögen der Gesellschaft, welches jederzeit dem Aktienkapital der Gesellschaft entspricht und durch voll eingezahlte, nennwertlose Aktien (die "**Aktien**") dargestellt wird.

Die Gesellschaft weist die Investoren darauf hin, dass sie nur dann in den Genuss von Aktionärsrechten kommen – insbesondere das auf Teilnahme an den Generalversammlungen - wenn sie infolge ihrer Anlage in die Gesellschaft in das Aktionärsregister der Gesellschaft unter ihrem Namen eingetragen werden. Sollte der Anleger hingegen indirekt über eine Zwischenstelle in die Gesellschaft investieren, welche die Investition in ihrem eigenen Namen und im Auftrag des Investors tätigt, so dass infolge dessen die besagte Zwischenstelle und nicht der Anleger in das Aktionärsregister eingetragen wird, ist es nicht auszuschliessen, dass oben erwähnte Aktionärsrechte der Zwischenstelle und nicht dem Anleger zustehen werden. Den Investoren wird somit geraten, sich über ihre Rechte als Anleger zu informieren, bevor sie ihre Anlageentscheidung treffen.

Ungeachtet der Wertunterschiede der Aktien in den verschiedenen Subfonds hat der jeweilige Aktionär bei den Hauptversammlungen Anrecht auf eine Stimme pro von ihm gehaltener Aktie. Aktien eines bestimmten Subfonds geben Anrecht auf eine Stimme pro Aktie bei Versammlungen, die diesen Subfonds betreffen.

Die Gesellschaft bildet eine rechtliche Einheit. Im Verhältnis der Aktionäre untereinander wird jeder Subfonds als eigenständig angesehen. Die Vermögenswerte eines Subfonds haften nur für solche Verbindlichkeiten, die von dem betreffenden Subfonds eingegangen werden. Angesichts der Tatsache, dass es keine Trennung von Verbindlichkeiten zwischen Aktienklassen gibt, besteht das Risiko, dass unter Umständen Währungsabsicherungsgeschäfte in Bezug auf Aktienklassen mit Namensbestandteil "hedged" zu Verbindlichkeiten führen können, die sich auf den Nettoinventarwert von anderen Aktienklassen desselben Subfonds auswirken können.

Die Gesellschaft kann jederzeit bestehende Subfonds auflösen und/oder neue Subfonds auflegen sowie verschiedene Aktienklassen mit spezifischen Eigenschaften innerhalb dieser Subfonds auflegen. Der vorliegende Verkaufsprospekt wird bei jeder Auflegung eines neuen Subfonds bzw. einer zusätzlichen Aktienklasse aktualisiert.

Die Gesellschaft ist weder zeitlich noch betragsmässig begrenzt.

UBS (Lux) Bond SICAV wurde gemäss Teil I des luxemburgischen Gesetzes vom 30. März 1988 betreffend Organismen für gemeinsame Anlagen als offener Anlagefonds in der Rechtsform einer SICAV am 7. Oktober 1996 gegründet und im Dezember

2005 an die Anforderungen des Gesetzes von 2002 angepasst und untersteht seit dem 1. Juli 2011 dem Gesetz von 2010. Mit Wirkung zum 15. Juni 2011 hat die Gesellschaft die UBS Fund Management (Luxembourg) S.A. zu ihrer Verwaltungsgesellschaft ernannt.

Aktienklassen

Für die Subfonds können verschiedene Aktienklassen angeboten werden. Informationen darüber, welche Aktienklassen für welche Subfonds zur Verfügung stehen, sind bei der Administrationsstelle und unter www.ubs.com/funds erhältlich.

P	Aktien von Klassen mit Namensbestandteil "P" werden allen Anlegern angeboten. Sie weisen eine kleinste handelbare Einheit von 0.001 auf. Sofern die Gesellschaft nichts anderes beschliesst, beträgt der Erstausgabepreis dieser Aktien AUD 100, BRL 400, CAD 100, CHF 100, CZK 2'000, EUR 100, GBP 100, HKD 1'000, JPY 10'000, NZD 100, PLN 500, RMB 1'000, RUB 3'500, SEK 700, SGD 100, USD 100 oder ZAR 1'000.
N	Aktien von Klassen mit Namensbestandteil "N" (= Aktien mit Einschränkungen der Vertriebspartner oder -länder) werden ausschliesslich über von der UBS AG dazu ermächtigte Vertriebsstellen mit Domizil Spanien, Italien, Portugal und Deutschland sowie ggf. in weiteren Vertriebsländern, sofern dies von der Gesellschaft beschlossen wird, ausgegeben. Sie weisen eine kleinste handelbare Einheit von 0.001 auf. Sofern die Gesellschaft nichts anderes beschliesst, beträgt der Erstausgabepreis dieser Aktien AUD 100, BRL 400, CAD 100, CHF 100, CZK 2'000, EUR 100, GBP 100, HKD 1'000, JPY 10'000, NZD 100, PLN 500, RMB 1'000, RUB 3'500, SEK 700, SGD 100, USD 100 oder ZAR 1'000.
K-1	Aktien von Klassen mit Namensbestandteil "K-1" werden allen Anlegern angeboten. Sie weisen eine kleinste handelbare Einheit von 0.1 auf. Sofern die Gesellschaft nichts anderes beschliesst, beträgt der Erstausgabepreis dieser Aktien AUD 5 Mio, BRL 20 Mio, CAD 5 Mio, CHF 5 Mio, CZK 100 Mio, EUR 3 Mio, GBP 2.5 Mio, HKD 40 Mio, JPY 500 Mio, NZD 5 Mio, PLN 25 Mio, RMB 35 Mio, RUB 175 Mio, SEK 35 Mio, SGD 5 Mio, USD 5 Mio oder ZAR 40 Mio.
K-X	Aktien von Klassen mit Namensbestandteil "K-X" werden ausschliesslich Anlegern angeboten, welche eine schriftliche Vereinbarung mit UBS AG, UBS Asset Management (ein Unternehmensbereich von UBS AG) zwecks Investition in einen oder mehrere Subfonds dieses Umbrellafonds unterzeichnet haben. Die Kosten für Vermögensverwaltung und Fondsadministration (bestehend aus Kosten der Gesellschaft, Administration und Verwahrstelle) sowie den Vertrieb werden dem Anleger im Rahmen der vorgenannten Vereinbarungen in Rechnung gestellt. Sie weisen eine kleinste handelbare Einheit von 0.001 auf. Sofern die Gesellschaft nichts anderes beschliesst, beträgt der Erstausgabepreis dieser Aktien AUD 100, BRL 400, CAD 100, CHF 100, CZK 2'000, EUR 100, GBP 100, HKD 1'000, JPY 10'000, NZD 100, PLN 500, RMB 1'000, RUB 3'500, SEK 700, SGD 100, USD 100 oder ZAR 1'000.
F	Aktien von Klassen mit Namensbestandteil "F" werden ausschliesslich der UBS AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften angeboten. Die Aktien dürfen nur von der UBS AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften auf eigene Rechnung oder im Rahmen von diskretionären Vermögensverwaltungsmandaten, die der UBS AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften erteilt worden sind, erworben werden. Im letztgenannten Fall sind diese Aktien bei Auflösung des Vermögensverwaltungsmandats zum dann gültigen Nettoinventarwert spesenfrei der Gesellschaft zurückzugeben. Die Aktien weisen eine kleinste handelbare Einheit von 0.001 auf. Sofern die Gesellschaft nichts anderes beschliesst, beträgt der Erstausgabepreis dieser Aktien AUD 100, BRL 400, CAD 100, CHF 100, CZK 2,000, EUR 100, GBP 100, HKD 1,000, JPY 10,000, NZD 100, PLN 500, RMB 1,000, RUB 3,500, SEK 700, SGD 100, USD 100 oder ZAR 1'000.
Q	Aktien von Klassen mit Namensbestandteil "Q" sind verfügbar: a) für Anleger in einem gemäss "Liste A" zulässigen Land; oder b) für Vertragspartner der UBS AG, handelnd durch ihren Geschäftsbereich Asset Management, und andere einer Regulierung unterliegende Finanzdienstleister, die von der Aufsichtsbehörde, der sie unterstehen, ordnungsgemäss zugelassen wurden und Anlagen in ihrem eigenen Namen tätigen und: - auf eigene Rechnung; oder - auf Rechnung ihrer Kunden im Rahmen schriftlicher und entgeltlicher Verträge, in denen Anlagen in Klassen von Aktien ohne Vergütung ausdrücklich geregelt sind, wie (i) Vermögensverwaltungsmandate oder (ii) Beratungsverträge oder (iii) vergleichbare langfristige Verträge; oder - für eine kollektive Kapitalanlage; oder - für einen anderen einer Regulierung unterliegenden Finanzdienstleister, der gemäss den vorgenannten Rahmenbedingungen für seine Kunden tätig wird. Im Falle von (b) ist der Anleger in einem gemäss "Liste B" zulässigen Land ansässig, sofern die vorstehend in (i) genannten Rahmenbedingungen gelten, bzw. in einem gemäss "Liste C" zulässigen

	<p>Land, sofern die in (ii) und (iii) genannten Rahmenbedingungen gelten.</p> <p>Über die Zulassung von Anlegern in weiteren Vertriebsländern (Änderungen der Listen A, B und C) entscheidet der Verwaltungsrat der Gesellschaft nach eigenem Ermessen. Die entsprechenden Informationen werden veröffentlicht auf www.ubs.com/funds.</p> <p>Die Aktien weisen eine kleinste handelbare Einheit von 0.001 auf. Sofern die Gesellschaft nichts anderes beschliesst, beträgt der Erstausgabepreis dieser Aktien AUD 100, BRL 400, CAD 100, CHF 100, CZK 2'000, EUR 100, GBP 100, HKD 1'000, JPY 10'000, NZD 100, PLN 500, RMB 1'000, RUB 3'500, SEK 700, SGD 100, USD 100 oder ZAR 1'000.</p>
I-A1	<p>Aktien von Klassen mit Namensbestandteil "I-A1" werden ausschliesslich institutionellen Anlegern i.S.d. Art. 174 (2) Buchst. c) des Gesetzes von 2010 angeboten. Sie weisen eine kleinste handelbare Einheit von 0.001 auf. Sofern die Gesellschaft nichts anderes beschliesst, beträgt der Erstausgabepreis dieser Aktien AUD 100, BRL 400, CAD 100, CHF 100, CZK 2'000, EUR 100, GBP 100, HKD 1'000, JPY 10'000, NZD 100, PLN 500, RMB 1'000, RUB 3'500, SEK 700, SGD 100, USD 100 oder ZAR 1'000.</p>
I-A2	<p>Aktien von Klassen mit dem Namensbestandteil "I-A2" werden ausschliesslich institutionellen Anlegern i.S.d. Art. 174 (2) Buchst. c) des Gesetzes von 2010 angeboten. Sie weisen eine kleinste handelbare Einheit von 0.001 auf. Sofern die Gesellschaft nichts anderes beschliesst, beträgt der Erstausgabepreis dieser Aktien AUD 100, BRL 400, CAD 100, CHF 100, CZK 2'000, EUR 100, GBP 100, HKD 1'000, JPY 10'000, NZD 100, PLN 500, RMB 1'000, RUB 3'500, SEK 700, SGD 100, USD 100 oder ZAR 1'000. Der Mindestzeichnungsbetrag für diese Aktien beträgt CHF 10 Mio (oder das entsprechende Währungsäquivalent).</p> <p>Bei der Zeichnung muss</p> <ul style="list-style-type: none"> (i) eine Mindestzeichnung gemäss der vorgenannten Auflistung erfolgen; (ii) gestützt auf eine schriftliche Vereinbarung des institutionellen Anlegers mit der UBS AG – bzw. mit einem von dieser ermächtigten Vertragspartner – sein bei UBS verwaltetes Gesamtvermögen oder sein Bestand in kollektiven Kapitalanlagen der UBS mehr als CHF 30 Mio (oder das entsprechende Währungsäquivalent) betragen oder (iii) der institutionelle Anleger eine Einrichtung zur beruflichen Vorsorge der UBS Group AG oder eine ihrer 100 prozentigen Konzerngesellschaften sein.
I-A3	<p>Aktien von Klassen mit dem Namensbestandteil "I-A3" werden ausschliesslich institutionellen Anlegern i.S.d. Art. 174 (2) Buchst. c) des Gesetzes von 2010 angeboten. Sie weisen eine kleinste handelbare Einheit von 0.001 auf. Sofern die Gesellschaft nichts anderes beschliesst, beträgt der Erstausgabepreis dieser Aktien AUD 100, BRL 400, CAD 100, CHF 100, CZK 2'000, EUR 100, GBP 100, HKD 1'000, JPY 10'000, NZD 100, PLN 500, RMB 1'000, RUB 3'500, SEK 700, SGD 100, USD 100 oder ZAR 1'000. Der Mindestzeichnungsbetrag für diese Aktien beträgt CHF 30 Mio (oder das entsprechende Währungsäquivalent).</p> <p>Bei der Zeichnung muss</p> <ul style="list-style-type: none"> (i) eine Mindestzeichnung gemäss der vorgenannten Auflistung erfolgen; (ii) gestützt auf eine schriftliche Vereinbarung des institutionellen Anlegers mit der UBS AG – bzw. einem von dieser ermächtigten Vertragspartner – sein bei UBS verwaltetes Gesamtvermögen oder sein Bestand in kollektiven Kapitalanlagen der UBS mehr als CHF 100'000'000 (oder das entsprechende Währungsäquivalent) betragen oder (iii) der institutionelle Anleger eine Einrichtung zur beruflichen Vorsorge der UBS Group AG oder eine ihrer 100 prozentigen Konzerngesellschaften sein.
I-B	<p>Aktien von Klassen mit Namensbestandteil "I-B" werden ausschliesslich institutionellen Anlegern i.S.d. Art. 174 (2) Buchst. c) des Gesetzes von 2010 angeboten, welche eine schriftliche Vereinbarung mit UBS AG bzw. einem von dieser ermächtigten Vertragspartner zwecks Investition in einen oder mehrere Subfonds dieses Umbrellafonds unterzeichnet haben. Die Kosten für die Fondsadministration (bestehend aus Kosten der Gesellschaft, Administration und Verwahrstelle) werden mittels Kommission direkt dem Subfonds belastet. Die Kosten für die Vermögensverwaltung und den Vertrieb werden dem Anleger im Rahmen der vorgenannten Vereinbarungen in Rechnung gestellt. Sie weisen eine kleinste handelbare Einheit von 0.001 auf. Sofern die Gesellschaft nichts anderes beschliesst, beträgt der Erstausgabepreis dieser Aktien AUD 100, BRL 400, CAD 100, CHF 100, CZK 2'000, EUR 100, GBP 100, HKD 1'000, JPY 10'000, NZD 100, PLN 500, RMB 1'000, RUB 3'500, SEK 700, SGD 100, USD 100 oder ZAR 1'000.</p>
I-X	<p>Aktien von Klassen mit Namensbestandteil "I-X" werden ausschliesslich institutionellen Anlegern i.S.d. Art. 174 (2) Buchst. c) des Gesetzes von 2010 angeboten, welche eine schriftliche Vereinbarung mit UBS AG bzw. einem von dieser ermächtigten Vertragspartner zwecks Investition in einen oder mehrere Subfonds dieses Umbrellafonds unterzeichnet haben. Die Kosten für Vermögensverwaltung und Fondsadministration (bestehend aus Kosten der Gesellschaft, Administration und Verwahrstelle) sowie den Vertrieb werden dem Anleger im Rahmen der vorgenannten Vereinbarungen in Rechnung gestellt. Sie weisen eine kleinste handelbare Einheit von 0.001 auf. Sofern die Gesellschaft nichts</p>

	anderes beschliesst, beträgt der Erstausgabepreis dieser Aktien AUD 100, BRL 400, CAD 100, CHF 100, CZK 2'000, EUR 100, GBP 100, HKD 1'000, JPY 10'000, NZD 100, PLN 500, RMB 1'000, RUB 3'500, SEK 700, SGD 100, USD 100 oder ZAR 1'000.
U-X	Aktien von Klassen mit Namensbestandteil "U-X" werden ausschliesslich institutionellen Anlegern i.S.d. Art. 174 (2) Buchst. c) des Gesetzes von 2010 angeboten, welche eine schriftliche Vereinbarung mit UBS AG bzw. einem von dieser ermächtigten Vertragspartner zwecks Investition in einen oder mehrere Subfonds dieses Umbrella-fonds unterzeichnet haben. Die Kosten für die Vermögensverwaltung und Fondsadministration (bestehend aus Kosten der Gesellschaft, Administration und Verwahrstelle) sowie den Vertrieb werden dem Anleger im Rahmen der vorgenannten Vereinbarungen in Rechnung gestellt. Diese Aktienklasse ist ausschliesslich auf Finanzprodukte ausgerichtet (d.h. Dachfonds oder sonstige gepoolte Strukturen gemäss unterschiedlichen Gesetzgebungen). Sie weisen eine kleinste handelbare Einheit von 0.001 auf. Sofern die Gesellschaft nichts anderes beschliesst, beträgt der Erstausgabepreis dieser Aktien AUD 10'000, BRL 40'000, CAD 10'000, CHF 10'000, CZK 200'000, EUR 10'000, GBP 10'000, HKD 100'000, JPY 1 Mio, NZD 10'000, PLN 50'000, RMB 100'000, RUB 350'000, SEK 70'000, SGD 10'000, USD 10'000 oder ZAR 100'000.

Zusätzliche Merkmale:

Währungen	Die Aktienklassen können auf die Währungen AUD, BRL, CAD, CHF, CZK, EUR, GBP, HKD, JPY, NZD, PLN, RMB, RUB, SEK, SGD, USD oder ZAR lauten. Für Aktienklassen die in der Rechnungswährung der jeweiligen Subfonds ausgegeben werden, wird die jeweilige Währung nicht als Namensbestandteil der Aktienklasse aufgeführt. Die Rechnungswährung geht aus dem Namen des jeweiligen Subfonds hervor.
"hedged"	Bei Aktienklassen, deren Referenzwährungen nicht der Rechnungswährung des Subfonds entsprechen und die den Namensbestandteil «hedged» enthalten ("Aktienklassen in Fremdwährung"), wird das Schwankungsrisiko des Kurses der Referenzwährung jener Aktienklassen gegenüber der Rechnungswährung des Subfonds abgesichert. Die Absicherung grundsätzlich wird zwischen 95% und 105% des gesamten Nettovermögens der Aktienklasse in Fremdwährung liegen. Änderungen des Marktwerts des Portfolios sowie Zeichnungen und Rücknahmen bei Aktienklassen in Fremdwährung können dazu führen, dass die Absicherung zeitweise ausserhalb des vorgenannten Umfangs liegt. Die Gesellschaft und der Portfolio Manager werden dann alles Erforderliche machen, um die Absicherung wieder in die vorgenannten Limite zu bringen. Die beschriebene Absicherung wirkt sich nicht auf mögliche Währungsrisiken aus, die aus Investitionen resultieren, die in anderen Währungen als der Rechnungswährung des jeweiligen Subfonds notieren.
"BRL hedged"	Der Brasilianische Real (Währungscode gemäss ISO 4217: BRL) kann Devisenkontrollbestimmungen und Beschränkungen in Bezug auf die Repatriierung unterliegen, die von der brasilianischen Regierung festgelegt werden. Vor der Anlage in BRL-Klassen sollten Anleger ferner darauf achten, dass die Verfügbarkeit und Marktfähigkeit von BRL-Klassen sowie die Bedingungen, zu denen diese verfügbar gemacht oder gehandelt werden, zu einem grossen Teil von den politischen und aufsichtsrechtlichen Entwicklungen in Brasilien abhängig sind. Die Absicherung des Schwankungsrisikos erfolgt wie oben unter "hedged" beschrieben. Potenzielle Anleger sollten sich der Risiken einer erneuten Anlage bewusst sein, die sich ergeben könnte, wenn die BRL-Klasse aufgrund politischer und/oder aufsichtsrechtlicher Gegebenheiten vorzeitig aufgelöst werden muss. Dies gilt nicht für das mit einer erneuten Anlage verbundene Risiko aufgrund der Auflösung einer Aktienklasse und/oder des Subfonds gemäss Abschnitt "Auflösung und Zusammenlegung der Gesellschaft und ihrer Subfonds, Verschmelzung von Subfonds"
"RMB" bzw. "RMB hedged"	Anleger sollten beachten, dass der Renminbi ("RMB") (Währungscode gemäss ISO 4217: CNY), die offizielle Währung der Volksrepublik China (die " VRC "), an zwei Märkten gehandelt wird: Auf dem chinesischen Festland ("Onshore") als Onshore RMB und ausserhalb des chinesischen Festlands ("Offshore") als Offshore RMB, wobei alternativ der Währungscode CNH verwendet wird. Bei Aktienklassen, die auf RMB und/oder auf RMB hedged lauten ("RMB-Klassen"), wird deren Nettoinventarwert in Offshore RMB berechnet. Abweichend davon, wird für den Subfonds, UBS (Lux) Bond SICAV - China Fixed Income (RMB), der hauptsächlich in Onshore RMB denominierte, festverzinsliche, chinesische Wertpapiere investiert, und dessen Rechnungswährung Onshore RMB ist, der Nettoinventarwert der RMB -Klassen in Onshore RMB berechnet. Bei der grenzüberschreitenden Verschiebung von RMB zwischen Offshore und Onshore, die aus Zeichnungen und Rücknahmen von RMB-Klassen resultieren, findet kein Währungswechsel statt. Dabei ändert sich der Betrag in RMB nicht, da es sich bei Offshore RMB und Onshore RMB um dieselbe Währung handelt.

	<p>Der Onshore RMB ist nur eingeschränkt konvertierbar und unterliegt Devisenkontrollbestimmungen und Beschränkungen in Bezug auf die Repatriierung und Konversion, die von der Regierung der VRC festgelegt werden. Der Offshore RMB kann hingegen gegen andere Währungen, insbesondere EUR, CHF und USD, frei gewechselt werden.</p> <p>Der Transfer von RMB zwischen Offshore und Onshore ist ein geregelter Prozess, der Devisenkontrollbestimmungen und Repatriierungsbeschränkungen unterliegt, die von der Regierung der VRC zusammen mit externen Aufsichts- oder Regierungsbehörden (z. B. der Hong Kong Monetary Authority) festgelegt werden.</p> <p>Vor der Anlage in RMB -Klassen sollten die Anleger beachten, dass es keine klaren Regelungen bezüglich der aufsichtsrechtlichen Berichterstattung und Fondsrechnungslegung für den RMB gibt. Des Weiteren ist zu bedenken, dass Offshore RMB und Onshore RMB unterschiedliche Wechselkurse gegenüber anderen Währungen haben. Der Wert des Offshore RMB unterscheidet sich unter Umständen stark von dem des Onshore RMB aufgrund einiger Faktoren, darunter Devisenkontrollbestimmungen und Repatriierungsbeschränkungen, die von der Regierung der VRC zu gegebener Zeit festgelegt werden, sowie sonstiger externer Marktfaktoren. Eine Abwertung des RMB gegenüber anderen Währungen wird sich negativ auf den Wert der Anlegerinvestitionen in den RMB-Klassen auswirken, falls der Wert in einer anderen Währung ausgedrückt wird. Die Anleger sollten somit bei der Umrechnung ihrer Investitionen und der damit verbundenen Erträge aus dem RMB in ihre Zielwährung diese Faktoren berücksichtigen.</p> <p>Vor der Anlage in RMB-Klassen sollten Anleger ferner darauf achten, dass die Verfügbarkeit und Marktfähigkeit von RMB-Klassen sowie die Bedingungen, zu denen diese verfügbar gemacht oder gehandelt werden, zu einem grossen Teil von den politischen und aufsichtsrechtlichen Entwicklungen in der VRC abhängig sind. Somit kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass der RMB oder die RMB-Klassen künftig angeboten und/oder gehandelt werden bzw. zu welchen Bedingungen der RMB und/oder die RMB-Klassen verfügbar sein oder gehandelt werden. Sofern es sich bei der Rechnungswährung der Subfonds, die RMB-Klassen anbieten, um eine andere Währung als RMB handeln würde, wäre die Fähigkeit des betreffenden Subfonds, Rückerstattungen in RMB zu machen, von der Fähigkeit des Subfonds zum Wechsel seiner Rechnungswährung in RMB abhängig, die wiederum durch die Verfügbarkeit von RMB oder sonstigen von der Gesellschaft nicht beeinflussbaren Bedingungen beschränkt sein könnte.</p> <p>Potenzielle Anleger sollten sich der Risiken einer erneuten Anlage bewusst sein, die sich ergeben könnte, wenn die RMB-Klasse aufgrund politischer und/oder aufsichtsrechtlicher Gegebenheiten vorzeitig aufgelöst werden muss. Dies gilt nicht für das mit einer erneuten Anlage verbundene Risiko aufgrund der Auflösung einer Aktienklasse und/oder des Subfonds gemäss Abschnitt "Auflösung der Gesellschaft und ihrer Subfonds, Verschmelzung von Subfonds". Die Absicherung des Schwankungsrisikos bei RMB hedged Klassen erfolgt wie oben unter "hedged" beschrieben.</p>
"acc"	Bei Aktienklassen mit dem Namensbestandteil "-acc" werden keine Erträge ausgeschüttet, sofern die Gesellschaft nichts anderes beschliesst.
"dist"	Bei Aktienklassen mit dem Namensbestandteil "-dist" werden Erträge ausgeschüttet, sofern die Gesellschaft nichts anderes beschliesst.
"qdist"	Aktien von Klassen mit dem Namensbestandteil "-qdist" können vierteljährliche Ausschüttungen exklusive Gebühren und Auslagen vornehmen. Ausschüttungen können auch aus dem Kapital (dies kann unter anderem realisierte und unrealisierte Nettoveränderungen im Nettoinventarwert beinhalten) (" Kapital ") erfolgen. Die Ausschüttung aus Kapital hat zur Folge, dass das durch den Anleger in den Subfonds investierte Kapital dadurch abnimmt. Ausserdem führen etwaige Ausschüttungen aus Erträgen und/oder dem Kapital zu einer sofortigen Senkung des Nettoinventarwertes pro Aktie des Subfonds. Für Investoren in gewissen Ländern können auf ausgeschüttetem Kapital höhere Steuersätze zur Anwendung kommen als auf Kapitalgewinnen, welche bei der Veräusserung von Fondsanteilen realisiert werden. Gewisse Investoren könnten deshalb bevorzugen, in reinvestierende (-acc) Aktienklassen statt in ausschüttende (-dist, -qdist) Aktienklassen zu investieren. Investoren können auf Erträgen und Kapital aus reinvestierenden (-acc) Aktienklassen zu einem späteren Zeitpunkt besteuert werden als bei ausschüttenden (-dist). Anlegern wird geraten, diesbezüglich ihren Steuerberater zu konsultieren.
"mdist"	Aktien von Klassen mit dem Namensbestandteil "-mdist" können monatliche Ausschüttungen exklusive Gebühren und Auslagen vornehmen. Ausschüttungen können auch aus dem Kapital erfolgen. Die Ausschüttung aus Kapital hat zur Folge, dass das durch den Anleger in den Subfonds investierte Kapital dadurch abnimmt. Ausserdem führen etwaige Ausschüttungen aus Erträgen

	<p>und/oder dem Kapital zu einer sofortigen Senkung des Nettoinventarwertes pro Aktie des Subfonds. Für Investoren in gewissen Ländern können auf ausgeschüttetem Kapital höhere Steuersätze zur Anwendung kommen als auf Kapitalgewinnen, welche bei der Veräusserung von Fondsanteilen realisiert werden. Gewisse Investoren könnten deshalb bevorzugen, in reinvestierende (-acc) Aktienklassen statt in ausschüttende (-dist, -mdist) Aktienklassen zu investieren. Investoren können auf Erträgen und Kapital aus reinvestierenden (-acc) Aktienklassen zu einem späteren Zeitpunkt besteuert werden als bei ausschüttenden (-dist). Anlegern wird geraten, diesbezüglich ihren Steuerberater zu konsultieren. Die maximale Ausgabekommission für Aktien von Klassen mit dem Namensbestandteil "-mdist" beträgt 6%.</p>
"UKdist"	<p>Die vorgenannten Aktienklassen können als solche mit dem Namensbestandteil «UKdist» ausgegeben werden. In diesen Fällen beabsichtigt die Gesellschaft die Ausschüttung eines Betrages, welcher 100% der meldepflichtigen Erträge im Sinne der im Vereinigten Königreich ("UK") geltenden Bestimmungen für "Reporting Funds" entspricht, wenn die Aktienklassen den Bestimmungen für «Reporting Funds» unterliegen. Die Gesellschaft beabsichtigt nicht, in Bezug auf diese Aktienklassen Steuerwerte in anderen Ländern zur Verfügung zu stellen, da sich diese Aktienklassen an Anleger richten, die im Vereinigten Königreich mit ihrer Anlage in der Aktienklasse steuerpflichtig sind.</p>
"2% ", "4% ", "6% ", "8% "	<p>Aktien von Klassen mit dem Namensbestandteil "2%" / "4%" / "6%" / "8%" können monatliche (-mdist), vierteljährliche (-qdist) oder jährliche (-dist) Ausschüttungen in der jeweiligen, zuvorgenannten, jährlichen prozentualen Rate vor Abzug von Gebühren und Auslagen vornehmen. Die Berechnung der Ausschüttung basiert auf dem Nettoinventarwert der entsprechenden Aktienklasse des Monatsendes (bei monatlichen Ausschüttungen), Geschäftsquartalsendes (bei vierteljährlichen Ausschüttungen) oder Geschäftsjahresendes (bei jährlichen Ausschüttungen). Diese Aktienklassen eignen sich für Investoren, welche stabilere Ausschüttungen wünschen, unabhängig vom erzielten oder erwarteten Wertzuwachs oder Ertrag des entsprechenden Subfonds.</p> <p>Ausschüttungen können entsprechend auch aus dem Kapital erfolgen. Die Ausschüttung aus Kapital hat zur Folge, dass das durch den Anleger in den Subfonds investierte Kapital dadurch abnimmt. Außerdem führen etwaige Ausschüttungen aus Erträgen und/oder dem Kapital zu einer sofortigen Senkung des Nettoinventarwertes pro Aktie des Subfonds. Für Investoren in gewissen Ländern können auf ausgeschüttetem Kapital höhere Steuersätze zur Anwendung kommen als auf Kapitalgewinnen, welche bei der Veräusserung von Fondsanteilen realisiert werden. Gewisse Investoren könnten deshalb bevorzugen, in reinvestierende (-acc) Aktienklassen statt in ausschüttende (-dist, -qdist, -mdist) Aktienklassen zu investieren. Investoren können auf Erträgen und Kapital aus reinvestierenden (-acc) Aktienklassen zu einem späteren Zeitpunkt besteuert werden als bei ausschüttenden (-dist, -qdist, -mdist). Anlegern wird geraten, diesbezüglich ihren Steuerberater zu konsultieren.</p>
"seeding"	<p>Aktien mit dem Namensbestandteil "seeding" werden ausschliesslich während einer zeitlich befristeten Periode angeboten. Nach Ablauf dieser Frist sind keine Zeichnungen mehr erlaubt, sofern die Gesellschaft nichts anderes beschliesst. Die Aktien können jedoch weiterhin gemäss den Bedingungen für die Rücknahme von Aktien zurückgegeben werden. Sofern die Gesellschaft nichts anderes beschliesst, entspricht die kleinste handelbare Einheit, der Erstausgabepreis und der Mindestzeichnungsbetrag den Merkmalen der oben aufgeführten Aktienklassen.</p>

Anlageziel und Anlagepolitik der Subfonds

Anlageziel

Die Gesellschaft ist darauf ausgerichtet, einen hohen laufenden Ertrag zu erzielen, unter Berücksichtigung der Sicherheit des Kapitals und der Liquidität des Gesellschaftsvermögens.

Allgemeine Anlagepolitik

Anlagepolitisch wird der Diversifikation, der Schuldnerbonität sowie den Zinserwartungen angepassten Laufzeitstrukturen Priorität beigemessen.

Die Subfonds investieren ihr Vermögen hauptsächlich in Forderungspapiere und Forderungsrechte.

Zu den Forderungspapieren und -rechten zählen Obligationen, Notes (inkl. "Loan Participation Notes"), "Secured Loans", sämtliche Arten von Asset Backed Securities und ähnlichen fest- und variabelverzinslichen, gesicherten oder ungesicherten Schuldverschreibungen, ausgegeben von internationalen und supranationalen Organisationen, öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie privat- und gemischtwirtschaftlichen Emittenten sowie ähnliche Wertpapiere.

Im Weiteren können die Subfonds ihr Vermögen in Geldmarktinstrumente sowie in Wandel-, Umtausch-, Optionsanleihen und "Convertible Debentures" wie auch in Beteiligungspapiere, Beteiligungsrechte und Optionsscheine investieren.

Die Subfonds können ausserdem in "Collateralized Debt Obligations" (CDOs), "Credit Default Notes" (CDN) und "Inflation Linked Notes" (ILN) investieren.

"Secured Loans" sind erstrangige, durch Pfand abgesicherte, übertragbare Wertpapiere, welche in der Regel variabel verzinst werden.

"Convertible Debentures" berechtigen den Inhaber einer Anleihe und/oder den Emittenten der Anleihe zum Umtausch der Anleihe in Aktien an einem in der Zukunft festgelegten Tag.

"Credit Default Notes" (CDN) sind festverzinsten Wertpapiere, in die ein Derivat eingebettet ist, das von seiner Handhabung her ähnlich ist wie die entsprechenden Credit Default Swaps (siehe Anlagegrundsätze Ziffer 5). Investitionen in CDN unterliegen den in Ziffer 5 der "Anlagegrundsätze" aufgeführten Vorschriften.

"Inflation Linked Notes" (ILN) sind fest- oder variabel verzinsten Wertpapiere, deren Zinserträge an eine Inflationsrate gekoppelt sind.

Die durch Ausübung oder Bezug erworbenen Beteiligungspapiere sind spätestens 12 Monate nach Erwerb zu veräussern, sofern nichts anderes in der Anlagepolitik der einzelnen Subfonds definiert ist.

Bei den oben genannten Wertpapieren und Wertrechten handelt es sich um Wertpapiere im Sinne von Artikel 41 des Gesetzes von 2010, soweit dies von den nachfolgend aufgeführten Anlagebegrenzungen verlangt wird.

Die Rechnungswährung der einzelnen Subfonds, die jeweils im Namen der Subfonds enthalten sind, weist lediglich auf die Währung hin, in welcher der Nettoinventarwert des jeweiligen Subfonds berechnet wird und nicht auf die Anlagewährung des betreffenden Subfonds. Die Anlagen erfolgen in den Währungen, welche sich für die Wertentwicklung der Subfonds optimal eignen.

Wie unter Ziffern 1.1 g) und 5 der Anlagegrundsätze festgelegt, darf die Gesellschaft innerhalb der gesetzlich festgelegten Grenzen als zentrales Element zum Erreichen der Anlagepolitik für jeden Subfonds besondere Techniken und Finanzinstrumente nutzen, deren Basiswerte Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und andere Finanzinstrumente sind.

Die Märkte in Optionen, Terminkontrakten und Swaps sind volatil und die Möglichkeit Gewinne zu erwirtschaften sowie das Risiko Verluste zu erleiden, sind grösser als bei Anlagen in Wertpapieren.

Diese Techniken und Instrumente werden nur eingesetzt, sofern sie mit der Anlagepolitik der einzelnen Subfonds vereinbar sind und deren Qualität nicht beeinträchtigen.

Auf akzessorischer Basis kann jeder Subfonds flüssige Mittel halten.

Die Subfonds achten zudem auf eine breite Verteilung (Diversifikation) aller Anlagen nach Märkten, Branchen, Schuldner, Ratings und Gesellschaften. Zu diesem Zweck können die Subfonds, sofern nichts anderes in der Anlagepolitik der einzelnen Subfonds definiert ist, maximal 10% ihres Vermögens in bestehende OGAW und OGA investieren.

Jene Subfonds, die über eine Aktienklasse mit sogenanntem UK distributor status verfügen, dürfen höchstens 5 % ihres Vermögens in OGAW und OGA investieren, die als "Non-qualifying Offshore UCI" nach britischem Recht einzustufen sind. Diese Anlagerestriktion ist ebenfalls Bestandteil der Anlagepolitik der betreffenden Subfonds.

Ein solcher "Non-qualifying Offshore UCI" ist ein offener Organismus für gemeinsame Anlagen, bei dem es sich entweder (a) um eine Gesellschaft mit Sitz ausserhalb des Vereinigten Königreichs oder (b) einen Unit Trust, deren Treuhänder ihren Wohnsitz nicht im Vereinigten Königreich haben, oder (c) eine andere Vereinbarung handelt, die nach dem Recht eines Gebiets ausserhalb des Vereinigten Königreichs wirksam wird und die gemäß diesem Recht einen Anspruch in Form eines Miteigentums begründet sowie weder als "ausschüttender Fonds" zum Zwecke der Besteuerung im Vereinigten Königreich zugelassen ist noch als solcher zugelassen werden kann.

Diese Beschränkung hat in der Praxis zur Folge, dass jeder Subfonds, für den diese Beschränkung gilt, prinzipiell nicht in andere OGAW und OGA investieren kann, die ihrerseits nicht für den Vertrieb an britische Anleger bestimmt sind.

Die Subfonds und deren spezielle Anlagepolitiken

UBS (Lux) Bond SICAV - 2020 (CHF)

UBS (Lux) Bond SICAV - 2020 (EUR)

UBS (Lux) Bond SICAV - 2020 (USD)

UBS (Lux) Bond SICAV - 2021 (CHF)

UBS (Lux) Bond SICAV - 2021 (EUR)

UBS (Lux) Bond SICAV - 2021 (USD)

Die Subfonds werden für eine in Ihrem Namen bestimmte Laufzeit gegründet. Die Subfonds investieren hauptsächlich in Obligationen, Notes oder ähnlichen fest- oder variabelverzinslichen Wertpapieren. Der Portfolio Manager richtet die einzelnen Subfonds auf die im Lancierungszeitraum vorhandene Attraktivität spezifischer Obligationen-Märkte aus. Die Rechnungswährung ist im Namen des Fonds enthalten. Die Anlagen werden in den Währungen getätigt, welche sich für die Wertentwicklung optimal eignen, wobei der Anteil der Anlagen in Fremdwährung, der nicht gegen die Rechnungswährung abgesichert ist, 20% des Vermögens nicht übersteigen darf. Die Subfonds können ihre Anlagen auch indirekt durch strukturierte Produkte (z.B. Zertifikate,

ABS, MBS) tätigen. Die Anlagen über strukturierte Produkte dürfen 20% des Nettovermögens des Subfonds nicht übersteigen. Die mit Investitionen in ABS/MBS verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Alle verwendeten Instrumente, abgesehen von den Geldmarktinstrumenten, werden im Hinblick auf ihre Fälligkeit das Laufzeitende der Subfonds berücksichtigen und keine Fälligkeiten später als das Laufzeitende der Subfonds aufweisen. Als Folge dürfen die Subfonds rund 6 Monate vor Laufzeitende bis zu 100% des Fondsvermögens in liquiden Mitteln und Geldmarktinstrumenten sowie Geldmarktfonds halten. Um die Anlageziele der Subfonds erreichen zu können, kann der Verwaltungsrat die Ausgabe von Aktien der Subfonds jederzeit nach Erstausgabe einstellen. Eine Rückgabe von Aktien ist im Rahmen der im Abschnitt "Rückgabe von Aktien" dieses Verkaufsprospektes beschriebenen Vorgehensweise jederzeit bis fünf Arbeitstage vor Laufzeitende der Subfonds möglich. Für den Fall, dass aufgrund von ausserordentlichen Marktgegebenheiten die Liquidation der Vermögenswerte zum Zeitpunkt des Laufzeitendes zu einer für den Wert des Portfolios nachteiligen Situation führt, kann die Gesellschaft zur Wahrung der Interessen der Anleger die Auszahlung des Endfälligkeitbetrages im Einklang mit den Regelungen unter "Rücknahme von Aktien" in diesem Verkaufsprospekt bis zu maximal 4 Monate vorziehen oder aufschieben.

UBS (Lux) Bond SICAV - 2020 (CHF)

Rechnungswährung: CHF

UBS (Lux) Bond SICAV - 2020 (EUR)

Rechnungswährung: EUR

UBS (Lux) Bond SICAV - 2020 (USD)

Rechnungswährung: USD

UBS (Lux) Bond SICAV - 2021 (CHF)

Rechnungswährung: CHF

UBS (Lux) Bond SICAV - 2021 (EUR)

Rechnungswährung: EUR

UBS (Lux) Bond SICAV - 2021 (USD)

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p. a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	1.050% (0.840%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.200% (0.960%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.800% (0.640%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.750% (0.600%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.540% (0.430%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.480% (0.380%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.115% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - 2022 (CHF)

UBS (Lux) Bond SICAV - 2022 (EUR)

UBS (Lux) Bond SICAV - 2022 (USD)

UBS (Lux) Bond SICAV - 2023 (CHF)

UBS (Lux) Bond SICAV - 2023 (EUR)

UBS (Lux) Bond SICAV - 2023 (USD)

Die Subfonds werden für eine in Ihrem Namen bestimmte Laufzeit gegründet. Die Subfonds investieren hauptsächlich in Obligationen, Notes oder ähnlichen fest- oder variabelverzinslichen Wertpapieren. Der Portfolio Manager richtet die einzelnen Subfonds auf die im Lancierungszeitraum vorhandene Attraktivität spezifischer Obligationen-Märkte aus. Im Rahmen ihrer Anlagepolitik können die Subfonds einen wesentlichen Anteil ihres Fondsvermögens in Schuldtitel, herausgegeben von Emittenten aus Schwellenländern ("Emerging Markets") und/oder in Schuldtitel minderer Bonität ("High Yield"), investieren. Unter Schwellenländern (Emerging Markets) versteht man Länder, die sich in der Übergangsphase hin zu einem modernen Industriestaat befinden. Typische Merkmale sind niedrige oder mittlere Durchschnittseinkommen sowie in den meisten Fällen hohe Wachstumsraten. Die Emerging Markets befinden sich in einem frühen Stadium ihrer Entwicklung und sind mit einem erhöhten Risiko von Enteignungen, Verstaatlichungen und sozialer, politischer und ökonomischer Unsicherheit behaftet. Die mit Investitionen in Emerging Markets verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Aus den erwähnten Gründen richtet sich dieser Subfonds insbesondere an den risikobewussten Investor. Anlagen minderer Bonität ("High Yield") können gegenüber Investitionen in Titel erstklassiger Emittenten eine überdurchschnittliche Rendite, aber auch ein grösseres Bonitätsrisiko aufweisen. Die Anlagen werden in den Währungen getätigt, welche sich für die Wertentwicklung optimal eignen, wobei der Anteil der Anlagen in Fremdwährung, der nicht gegen die Rechnungswährung abgesichert ist, 20% des Vermögens nicht übersteigen darf. Die Rechnungswährung ist im Namen des Fonds enthalten. Die Subfonds können ihre Anlagen auch indirekt durch strukturierte Produkte (z.B. Zertifikate, ABS, MBS) tätigen. Der Subfonds kann strukturierte Produkte kaufen, deren Emittent in den USA ansässig ist. Die Anlagen über strukturierte Produkte dürfen 20% des Nettovermögens des Subfonds nicht übersteigen. Die mit Investitionen in ABS/MBS verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Alle verwendeten Instrumente, abgesehen von den Geldmarktinstrumenten, werden im Hinblick auf ihre Fälligkeit das Laufzeitende der Subfonds berücksichtigen und keine Fälligkeiten später als das Laufzeitende der Subfonds aufweisen. Als Folge dürfen die Subfonds maximal 12 Monate vor Laufzeitende bis zu 100% des Fondsvermögens in liquiden Mitteln und Geldmarktinstrumenten sowie Geldmarktfonds halten. Falls sich die Liquidation des Subfonds am Ende der Laufzeit aufgrund der vorherrschenden Marktgegebenheiten negativ auf den Wert des Portfolios auswirken würde, kann die Gesellschaft zur Wahrung der Interessen der Anleger die Liquidation und die Auszahlung des Endfälligkeitbetrages im Einklang mit den Regelungen unter "Rücknahme von Aktien" in diesem Verkaufsprospekt vorziehen oder aufschieben. Um die Anlageziele der Subfonds erreichen zu können, kann der Verwaltungsrat die Ausgabe von Aktien der Subfonds jederzeit nach Erstausgabe einstellen. Eine Rückgabe von Aktien ist im Rahmen der im Abschnitt "Rückgabe von Aktien" dieses Verkaufsprospektes beschriebenen Vorgehensweise jederzeit bis fünf Arbeitstage vor Laufzeitende der Subfonds möglich.

UBS (Lux) Bond SICAV - 2022 (CHF)

Rechnungswährung: CHF

UBS (Lux) Bond SICAV - 2022 (EUR)

Rechnungswährung: EUR

UBS (Lux) Bond SICAV - 2022 (USD)

Rechnungswährung: USD

UBS (Lux) Bond SICAV - 2023 (CHF)

Rechnungswährung: CHF

UBS (Lux) Bond SICAV - 2023 (EUR)

Rechnungswährung: EUR

UBS (Lux) Bond SICAV - 2023 (USD)

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	0.850% (0.680%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.000% (0.800%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.540% (0.430%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.480% (0.380%)

Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.115% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Asia Bonds 2021 (USD)

Der Subfonds wird für eine in seinem Namen bestimmte Laufzeit gegründet. Der Subfonds investiert den Grossteil seines Vermögens in USD-denominierte Anleihen, die von in Asien (ohne Japan) domizilierten staatlichen oder quasi-staatlichen Institutionen oder Unternehmen ausgegeben werden. Anlagen in asiatischen Ländern können eine volatilere Wertentwicklung verzeichnen und sind unter Umständen weniger liquide als Anlagen in Ländern Amerikas oder Europas. Des Weiteren ist die öffentliche Kontrolle in den Ländern, in denen der Subfonds Anlagen tätigt, unter Umständen weniger streng als in anderen Staaten und die angewandten Rechnungslegungs-, Wirtschaftsprüfungs- und Berichterstattungsmethoden sind unter Umständen nicht mit den Standards anderer Länder vergleichbar. Aus den angegebenen Gründen ist der Subfonds insbesondere für Anleger geeignet, die sich dieser Risiken bewusst sind. Der Subfonds kann sowohl in Wertpapiere mit Investment-Grade-Rating als auch in solche mit Non-Investment-Grade-Rating investieren. Anlagen minderer Bonität können gegenüber Investitionen in Titeln erstklassiger Schuldner eine überdurchschnittliche Rendite, aber auch ein grösseres Kreditrisiko aufweisen. Nach Abzug der flüssigen Mittel darf der Subfonds höchstens ein Drittel seines Vermögens in Geldmarktinstrumente investieren. Der Subfonds darf nicht in MBS, CMBS, ABS und CDO investieren. Die Rechnungswährung ist der USD. Die Anlagen werden in jenen Währungen getätigt, welche sich für die Wertentwicklung am besten eignen, wobei der nicht gegen die Rechnungswährung USD abgesicherte Anteil an Anlagen in Fremdwährungen 20% des Vermögens nicht übersteigen darf. Alle verwendeten Instrumente, abgesehen von den Geldmarktinstrumenten, werden hinsichtlich ihrer Fälligkeit das Laufzeitende des Subfonds berücksichtigen und keine Fälligkeiten nach dem Laufzeitende des Subfonds aufweisen. Als Folge der beschriebenen Anlagepolitik darf der Subfonds rund 6 Monate vor Laufzeitende bis zu 100% des Fondsvermögens in liquiden Mitteln, Geldmarktinstrumenten und Geldmarktfonds halten. Um das Anlageziel des Subfonds erreichen zu können, kann der Verwaltungsrat die Ausgabe von Aktien des Subfonds jederzeit nach Erstausgabe einstellen. Eine Rückgabe von Aktien ist im Rahmen der im Abschnitt "Rückgabe von Aktien" dieses Verkaufsprospektes beschriebenen Vorgehensweise jederzeit bis fünf Arbeitstage vor Laufzeitende des Subfonds möglich. Für den Fall, dass aufgrund von ausserordentlichen Marktgegebenheiten die Liquidation der Vermögenswerte zum Zeitpunkt des Laufzeitendes zu einer für den Wert des Portfolios nachteiligen Situation führt, kann die Gesellschaft zur Wahrung der Interessen der Anleger die Auszahlung des Endfälligkeitbetrages im Einklang mit den Regelungen unter "Rücknahme von Aktien" in diesem Verkaufsprospekt bis zu maximal 2 Monate aufschieben.

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	0.900% (0.720%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.000% (0.800%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.650% (0.520%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.650% (0.520%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.540% (0.430%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.480% (0.380%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.115%

	(0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Asian High Yield (USD)

Der Subfonds legt den Grossteil seines Vermögens in Schuldtiteln und Forderungen an, die von Unternehmen, die ihren Firmensitz in Asien eingetragen haben oder überwiegend dort tätig sind, sowie von internationalen und supranationalen Organisationen, öffentlichen-rechtlichen und halbstaatlichen Institutionen ausgegeben wurden. Eine Partizipation an der Wertentwicklung der lokalen asiatischen Währungen erfolgt direkt durch Erwerb von Wertpapieren, die in lokalen asiatischen Währungen denominiert sind, indirekt mit Hilfe des Einsatzes derivativer Instrumente, oder über eine Kombination beider Methoden. **Anlagen in asiatischen Ländern können eine volatilere Wertentwicklung verzeichnen und sind unter Umständen weniger liquide als Anlagen in Ländern Amerikas oder Europas. Des Weiteren ist die öffentliche Kontrolle in den Ländern, in denen der Subfonds Anlagen tätigt, unter Umständen weniger stringent als in anderen Staaten und die angewandten Rechnungslegungs-, Wirtschaftsprüfungs- und Berichterstattungsmethoden sind unter Umständen nicht mit den Standards anderer Länder vergleichbar. Aus den angegebenen Gründen ist der Subfonds insbesondere für Anleger geeignet, die sich dieser Risiken bewusst sind.** Mindestens zwei Drittel der Anlagen in Schuldtiteln und Forderungen sind minderer Bonität und haben demnach ein maximales Rating von BBB (Standard & Poors), ein vergleichbar tiefes Rating einer anderen anerkannten Rating-Agentur oder - sofern es sich um Neuemissionen handelt, für die noch kein Rating existiert oder um Emissionen, die kein Rating haben - ein vergleichbar tiefes UBS-internes Rating. **Anlagen minderer Bonität können gegenüber Investitionen in Titel erstklassiger Schuldner eine überdurchschnittliche Rendite, aber auch ein grösseres Kreditrisiko aufweisen.** Höchstens 25% des Vermögens legt der Subfonds in Wandel-, Umtausch- und Optionsanleihen sowie "Convertible Debentures" an. Ausserdem darf der Subfonds nach Abzug der flüssigen Mittel höchstens 10% seines Vermögens in Beteiligungspapiere, Beteiligungsrechte und Optionsscheine sowie durch Ausübung von Wandel- und Bezugsrechten oder Optionen erworbene Aktien, andere Kapitalanteile und Genussscheine und aus dem separaten Verkauf von Ex-Anleihen verbleibende Optionsscheine und mit diesen Optionsscheinen bezogene Beteiligungspapiere investieren. Die durch Ausübung oder Bezug erworbenen Beteiligungspapiere sind spätestens 12 Monate nach Erwerb zu veräussern. Der Subfonds darf zu keiner Zeit physische Leerverkäufe tätigen. Im Rahmen einer effizienten Vermögensverwaltung oder zur Absicherung von Zinsatz-Fremdwährungs- oder Kreditrisiken kann der Subfonds in allen Finanzderivaten, die im Abschnitt "Besondere Techniken und Instrumente, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben" aufgeführt sind, investieren, solange die darin angegebenen Beschränkungen eingehalten werden. Zulässige Basiswerte sind insbesondere die unter 1.1 a) und 1.1 b) ("Zulässige Anlagen der Gesellschaft") aufgeführten Instrumente. Der Subfonds darf in ABS und MBS investieren, ausgeschlossen sind jedoch Investitionen in US-MBS, US-CMBS, US-ABS oder US-CDO. Die mit Investitionen in ABS/MBS verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt.

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	1.400% (1.120%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.750% (1.400%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.900% (0.720%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.520% (0.420%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.800% (0.640%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.680% (0.540%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.620% (0.500%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.520% (0.420%)

Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.115% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Asian Investment Grade Bonds (USD)

Der Subfonds investiert hauptsächlich in Schuldtitel und Forderungen mit Investment Grade-Rating, die von internationalen oder supranationalen Organisationen, Institutionen des öffentlichen Sektors oder quasi-staatlichen Institutionen und/oder Unternehmen, die vorwiegend in Asien (ohne Japan) tätig sind oder dort ihren Sitz haben, ausgegeben wurden. Der Subfonds investiert hauptsächlich in Schuldtitel, die ein Rating zwischen AAA und BBB- (Standard & Poor's), ein ähnliches Rating einer anderen anerkannten Agentur oder - im Fall einer Neuemission, für die noch kein offizielles Rating vorliegt - ein vergleichbares internes UBS-Rating aufweisen. Der Anteil der Anlagen in Fremdwährungen, der nicht gegen die Rechnungswährung des jeweiligen Subfonds abgesichert ist, darf 5% der Vermögenswerte nicht überschreiten. Die Rechnungswährung ist der USD. Nach Abzug der Barmittel und Barmitteläquivalente können die Subfonds bis zu einem Drittel ihrer Vermögenswerte in Geldmarktinstrumente anlegen. **Anlagen mit einem niedrigeren Rating können eine überdurchschnittliche Rendite erzielen, können jedoch auch mit einem höheren Kreditrisiko behaftet sein als Anlagen in Wertpapiere erstklassiger Emittenten.** Anlagen in asiatische Wertpapiere können eine volatilere Performance verzeichnen und sind unter Umständen weniger liquide als Anlagen in entwickelte Märkte. Darüber hinaus kann das staatliche Regulierungssystem in den Anlageländern des Subfonds unter Umständen weniger streng sein als in weiter entwickelten Staaten und die angewandten Rechnungslegungs-, Wirtschaftsprüfungs- und Berichterstattungsmethoden entsprechen möglicherweise nicht den Standards, die in Staaten mit weiter entwickelten Märkten Anwendung finden. Aus diesen Gründen ist der Subfonds insbesondere für Anleger geeignet, die sich dieser Risiken bewusst sind. Im Rahmen einer effizienten Vermögensverwaltung oder zur Absicherung von Zins-, Wechselkurs- und Kreditrisiken kann der Subfonds in alle derivativen Finanzinstrumente investieren, die im Abschnitt "Besondere Techniken und Instrumente, deren Basiswert Wertpapiere und Geldmarktinstrumente sind" aufgelistet sind, sofern die in diesem Abschnitt erläuterten Einschränkungen beachtet werden. Zulässige Basiswerte sind unter anderem insbesondere die unter 1.1 a) und 1.1 b) ("Zulässige Anlagen der Gesellschaft") aufgeführten Instrumente. Der Subfonds kann in ABS, MBS, Futures, Swaps (einschliesslich IRS, TRS, CDS, Index-CDS und NDS), Forwards/Non-Deliverable Forwards, Optionen, Total-Return-Anleihen, Credit Linked Notes, Wandelanleihen, Geldmarktpapiere/liquide Fonds und andere geeignete, gesetzlich zulässige Anlageinstrumente investieren. Die mit Investitionen in ABS/MBS verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt.

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	1.140% (0.910%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.750% (1.400%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.360% (0.290%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.500% (0.400%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.450% (0.360%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.360% (0.290%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.065% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)

Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)
---	--------------------

UBS (Lux) Bond SICAV - China Fixed Income (RMB)

Ziel des Subfonds ist es, Kapitalzuwachs und Einkommen hauptsächlich durch Anlagen in lokale, festverzinsliche chinesische Wertpapiere denominated in Onshore RMB zu erzielen. Der Subfonds investiert hauptsächlich in lokale auf RMB lautende festverzinsliche Finanzinstrumente, die grundsätzlich, aber nicht ausschliesslich, von der Zentralbank oder lokalen Regierungen, lokalen regierungsnahen Unternehmen, lokalen Banken, anderen lokalen Finanzinstituten oder lokalen Industrieunternehmen ausgegeben werden. Diese Anlagen werden auf dem lokalen China Interbank Bond Market (CIBM) und auf dem lokalen Devisenmarkt direkt oder indirekt über Derivate (über eine Börse gehandelt oder OTC) getätigt. Die damit verbundenen Risiken sind im Abschnitt „Risikohinweise im Zusammenhang mit Anlagen, die am CIBM gehandelt werden“ näher beschrieben. Der Subfonds darf bis zu 20% des Nettovermögens in ABS, MBS und CDO/CLO investieren., ausgeschlossen sind jedoch Investitionen in US-MBS, US-CMBS, US-ABS oder US-CDO/CLO. **Der Subfonds darf zudem bis zu 20% seines Vermögens in bedingt wandelbare Anleihen ("contingent convertible bonds" oder "CoCos") investieren. Obwohl ein Engagement in notleidenden Wertpapieren (distressed securities) kein wesentlicher Bestandteil der Anlagestrategie ist, kann der Subfonds in solchen Wertpapieren anlegen (Anleihen mit einem Rating von CC bzw. einem niedrigeren Rating von einer internationalen Ratingagentur oder Anleihen mit einem Rating von CCC bzw. einem niedrigeren Rating von einer in China ansässigen Ratingagentur). Da viele Schuldinstrumente in der Volksrepublik China kein Rating von internationalen Ratingagenturen verliehen bekommen haben, gilt voraussichtlich das Rating der in China ansässigen Ratingagentur. Das maximale Engagement in solchen Wertpapieren liegt bei 5 %.Notleidende Anleihen sind Titel von Unternehmen oder staatlichen Einrichtungen welche in ernsthaften finanziellen Schwierigkeiten sind und somit ein hohes Risiko des Kapitalverlusts bergen. Viele Schuldinstrumente in der Volksrepublik China haben kein Rating von internationalen Ratingagenturen verliehen bekommen. Die Entwicklung des Bonitätsprüfungssystems in der Volksrepublik China befindet sich noch in der Anfangsphase. Es gibt keine standardisierte Ratingmethodik für die Investitionsbewertung und dieselbe Ratingskala kann von den einzelnen Ratingagenturen unterschiedlich ausgelegt werden. Die verliehenen Ratings spiegeln unter Umständen nicht die tatsächliche Finanzkraft des bewerteten Vermögenswerts wider.Ratingagenturen sind private Dienstleister, die die Bonität von Schuldinstrumenten bewerten. Die von Ratingagenturen verliehenen Ratings stellen keine absolut standardisierten Bonitätswerte dar und berücksichtigen keine Marktrisiken. Es kann der Fall eintreten, dass Ratingagenturen Ratings nicht rechtzeitig anpassen, weswegen die aktuelle Finanzlage eines Emittenten besser oder schlechter sein kann, als das Rating vermuten liesse.**Der Subfonds tätigt Anlagen in allen Finanzderivaten, die im Abschnitt "Besondere Techniken und Instrumente, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben" aufgeführt sind, solange die darin angegebenen Beschränkungen eingehalten werden. Zulässige Basiswerte sind insbesondere die unter 1.1 a) und 1.1 b) ("Zulässige Anlagen der Gesellschaft") aufgeführten Instrumente. **Ein CoCo ist eine hybride Anleihe, die entsprechend den jeweiligen spezifischen Bedingungen entweder zu einem vorab festgelegten Kurs in Eigenkapital umgewandelt, abgeschrieben oder im Wert herabgeschrieben werden kann sobald ein zuvor bestimmter "Trigger" (Auslöser) eintritt.Durch die Verwendung von CoCos entstehen strukturspezifische Risiken, u.a. Liquiditätsrisiko sowie Umwandlungsrisiko. In manchen Fällen kann der Emittent die Umwandlung von wandelbaren Wertpapieren in Stammaktien veranlassen. Wenn wandelbare Wertpapiere in Stammaktien umgewandelt werden, kann die Gesellschaft diese Stammaktien in ihrem Portfolio halten, auch wenn sie normalerweise nicht in Stammaktien investiert.Ferner unterliegen CoCos dem Risiko des Trigger-Levels. Diese sind unterschiedlich und bestimmen den Grad des Umwandlungsrisikos, abhängig vom Abstand zwischen dem Trigger-Level und der Kapitalquote. Es könnte sich für den Portfolio Manager des Subfonds als schwierig erweisen, die Trigger vorzusehen, die eine Umwandlung der Schuldtitel in Eigenkapital erfordern würden.Darüber hinaus unterliegen CoCos dem Risiko einer Inversion der Kapitalstruktur. In der Kapitalstruktur des Emittenten sind CoCos gewöhnlich als nachrangig gegenüber den traditionellen Wandelanleihen eingestuft. In manchen Fällen können Anleger in CoCos einen Kapitalverlust erleiden, während die Aktionäre erst später oder gar nicht betroffen sind.Ebenfalls hervorzuheben ist das Rendite- bzw. Bewertungsrisiko bei der Verwendung von CoCos. Deren Bewertung wird durch viele unvorhersehbare Faktoren beeinflusst, beispielsweise die Kreditwürdigkeit des Emittenten und die Schwankungen in seinen Kapitalquoten, Angebot und Nachfrage nach CoCos, die allgemeinen Marktbedingungen und die verfügbare Liquidität, wirtschaftliche, finanzielle und politische Ereignisse, die Auswirkungen für den Emittenten, den Markt, in dem er operiert, oder die Finanzmärkte im Allgemeinen haben.Des Weiteren unterliegen CoCos dem Risiko einer Aussetzung der Kuponzahlungen. Kuponzahlungen auf CoCos liegen im Ermessen des Emittenten und können von diesem jederzeit aus beliebigen Gründen für einen unbestimmten Zeitraum ausgesetzt werden. Die willkürliche Aussetzung der Zahlungen gilt nicht als Zahlungsausfall. Es gibt keine Möglichkeit, die Wiedereinführung der Kuponzahlungen oder die Nachzahlung ausgefallener Zahlungen einzufordern. Die Kuponzahlungen können auch der Genehmigung durch die für den Emittenten zuständige Aufsichtsbehörde unterliegen und möglicherweise ausgesetzt werden, falls keine ausreichenden ausschüttungsfähigen Rücklagen vorhanden sind. Infolge der Ungewissheit bezüglich der Kuponzahlungen sind CoCos volatil. Im Fall einer Aussetzung der Kuponzahlungen kann es zu drastischen Kursrückgängen kommen.Ferner unterliegen CoCos einem Verlängerungsrisiko (Call-Verlängerung). CoCos sind Instrumente ohne Laufzeitbegrenzung und möglicherweise nur zu vorab festgelegten Terminen nach Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde kündbar. Es gibt keine Garantie dafür, dass der Subfonds das in CoCos investierte Kapital zurückerhält.Letztlich unterliegen CoCos einem unbekanntem**

Risiko, da diese als Instrumente relativ neu und daher der Markt und die aufsichtsrechtliche Umgebung für diese Instrumente noch in der Entwicklung begriffen sind. Es ist daher ungewiss, wie der CoCo-Markt in seiner Gesamtheit auf einen Trigger oder eine Kuponaussetzung bezüglich eines Emittenten reagieren würde.

Rechnungswährung: CNY

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	1.150% (0.920%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.400% (1.120%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.900% (0.720%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.550% (0.440%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.750% (0.600%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.650% (0.520%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.550% (0.440%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.180% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - China High Yield (USD)

Das Anlageziel des Subfonds ist es, Kapitalwachstum und Einkommen hauptsächlich durch Anlagen in festverzinsliche Wertpapiere, ausgegeben von Emittenten mit Non-Investment-Grade-Rating aus der Region Greater China, zu erzielen. Der Subfonds investiert zu mindestens 70% seines Vermögens in Schuldverschreibungen, ausgegeben von Emittenten, die ihren Hauptsitz in der Region Greater China haben oder die einen überwiegenden Teil ihres Umsatzes und/oder ihres Gewinns in dieser Region generieren. Die Schuldverschreibungen, in die der Subfonds investiert, bestehen aus Obligationen, die entweder in USD, RMB (gehandelt innerhalb und ausserhalb des chinesischen Festlands) aber auch in anderen Währungen denominated sind. Mindestens zwei Drittel der Anlagen in Schuldtiteln und Forderungen sind minderer Bonität und haben demnach ein maximales Rating von BBB (Standard & Poors), ein vergleichbar tiefes Rating einer anderen anerkannten Rating-Agentur oder - sofern es sich um Neuemissionen handelt, für die noch kein Rating existiert oder um Emissionen, die kein Rating haben - ein vergleichbar tiefes UBS-internes Rating. Anlagen minderer Bonität können gegenüber Investitionen in Titel erstklassiger Schuldner eine überdurchschnittliche Rendite, aber auch ein grösseres Kreditrisiko aufweisen. Zusätzlich zu den oben erwähnten Schuldverschreibungen, hat der Subfonds auch die Möglichkeit, in andere Wertpapiere, einschliesslich Obligationen von Emittenten ausserhalb der Volksrepublik China mit oder unterhalb Investment-Grade-Rating, lautend auf USD oder RMB, welche innerhalb oder ausserhalb des chinesischen Festlands gehandelt werden, zu investieren. **Der Subfonds darf zudem bis zu 20% seines Vermögens in bedingt wandelbare Anleihen ("contingent convertible bonds" oder "CoCos") investieren. Obwohl ein Engagement in notleidenden Wertpapieren (distressed securities) kein wesentlicher Bestandteil der Anlagestrategie ist, kann der Subfonds in solchen Wertpapieren anlegen (Anleihen mit einem Rating von CC bzw. einem niedrigeren Rating von einer internationalen Ratingagentur oder Anleihen mit einem Rating von CCC bzw. einem niedrigeren Rating von einer in China ansässigen Ratingagentur). Da viele Schuldinstrumente in der Volksrepublik China kein Rating von internationalen Ratingagenturen verliehen bekommen haben, gilt voraussichtlich das Rating der in China ansässigen Ratingagentur. Das maximale Engagement in solchen Wertpapieren liegt bei 5%. Notleidende Anleihen sind Titel von Unternehmen oder staatlichen Einrichtungen welche in ernsthaften finanziellen Schwierigkeiten sind und somit ein hohes Risiko des Kapitalverlusts bergen. Viele Schuldinstrumente in der Volksrepublik China haben kein Rating von internationalen Ratingagenturen verliehen bekommen. Die Entwicklung des Bonitätsprüfungssystems in der**

Volksrepublik China befindet sich noch in der Anfangsphase. Es gibt keine standardisierte Ratingmethodik für die Investitionsbewertung und dieselbe Ratingskala kann von den einzelnen Ratingagenturen unterschiedlich ausgelegt werden. Die verliehenen Ratings spiegeln unter Umständen nicht die tatsächliche Finanzkraft des bewerteten Vermögenswerts wider. Ratingagenturen sind private Dienstleister, die die Bonität von Schuldinstrumenten bewerten. Die von Ratingagenturen verliehenen Ratings stellen keine absolut standardisierten Bonitätswerte dar und berücksichtigen keine Marktrisiken. Es kann der Fall eintreten, dass Ratingagenturen Ratings nicht rechtzeitig anpassen, weswegen die aktuelle Finanzlage eines Emittenten besser oder schlechter sein kann, als das Rating vermuten liesse. Der Subfonds darf nicht in MBS, CMBS, ABS oder CDO investieren. Anlagen können direkt oder indirekt über Derivate getätigt werden. Der Subfonds tätigt Anlagen in allen Finanzderivaten, die im Abschnitt "Besondere Techniken und Instrumente, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben" aufgeführt sind, solange die darin angegebenen Beschränkungen eingehalten werden. Zulässige Basiswerte sind insbesondere die unter 1.1 a) und 1.1 b) ("Zulässige Anlagen der Gesellschaft") aufgeführten Instrumente. Ein CoCo ist eine hybride Anleihe, die entsprechend den jeweiligen spezifischen Bedingungen entweder zu einem vorab festgelegten Kurs in Eigenkapital umgewandelt, abgeschrieben oder im Wert herabgeschrieben werden kann sobald ein zuvor bestimmter "Trigger" (Auslöser) eintritt. Durch die Verwendung von CoCos entstehen strukturspezifische Risiken, u.a. Liquiditätsrisiko sowie Umwandlungsrisiko. In manchen Fällen kann der Emittent die Umwandlung von wandelbaren Wertpapieren in Stammaktien veranlassen. Wenn wandelbare Wertpapiere in Stammaktien umgewandelt werden, kann die Gesellschaft diese Stammaktien in ihrem Portfolio halten, auch wenn sie normalerweise nicht in Stammaktien investiert. Ferner unterliegen CoCos dem Risiko des Trigger-Levels. Diese sind unterschiedlich und bestimmen den Grad des Umwandlungsrisikos, abhängig vom Abstand zwischen dem Trigger-Level und der Kapitalquote. Es könnte sich für den Portfolio Manager des Subfonds als schwierig erweisen, die Trigger vorzusehen, die eine Umwandlung der Schuldtitel in Eigenkapital erfordern würden. Darüber hinaus unterliegen CoCos dem Risiko einer Inversion der Kapitalstruktur. In der Kapitalstruktur des Emittenten sind CoCos gewöhnlich als nachrangig gegenüber den traditionellen Wandelanleihen eingestuft. In manchen Fällen können Anleger in CoCos einen Kapitalverlust erleiden, während die Aktionäre erst später oder gar nicht betroffen sind. Ebenfalls hervorzuheben ist das Rendite- bzw. Bewertungsrisiko bei der Verwendung von CoCos. Deren Bewertung wird durch viele unvorhersehbare Faktoren beeinflusst, beispielsweise die Kreditwürdigkeit des Emittenten und die Schwankungen in seinen Kapitalquoten, Angebot und Nachfrage nach CoCos, die allgemeinen Marktbedingungen und die verfügbare Liquidität, wirtschaftliche, finanzielle und politische Ereignisse, die Auswirkungen für den Emittenten, den Markt, in dem er operiert, oder die Finanzmärkte im Allgemeinen haben. Des Weiteren unterliegen CoCos dem Risiko einer Aussetzung der Kuponzahlungen. Kuponzahlungen auf CoCos liegen im Ermessen des Emittenten und können von diesem jederzeit aus beliebigen Gründen für einen unbestimmten Zeitraum ausgesetzt werden. Die willkürliche Aussetzung der Zahlungen gilt nicht als Zahlungsausfall. Es gibt keine Möglichkeit, die Wiedereinführung der Kuponzahlungen oder die Nachzahlung ausgefallener Zahlungen einzufordern. Die Kuponzahlungen können auch der Genehmigung durch die für den Emittenten zuständige Aufsichtsbehörde unterliegen und möglicherweise ausgesetzt werden, falls keine ausreichenden ausschüttungsfähigen Rücklagen vorhanden sind. Infolge der Ungewissheit bezüglich der Kuponzahlungen sind CoCos volatil. Im Fall einer Aussetzung der Kuponzahlungen kann es zu drastischen Kursrückgängen kommen. Ferner unterliegen CoCos einem Verlängerungsrisiko (Call-Verlängerung). CoCos sind Instrumente ohne Laufzeitbegrenzung und möglicherweise nur zu vorab festgelegten Terminen nach Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde kündbar. Es gibt keine Garantie dafür, dass der Subfonds das in CoCos investierte Kapital zurückerhält. Letztlich unterliegen CoCos einem unbekanntem Risiko, da diese als Instrumente relativ neu und daher der Markt und die aufsichtsrechtliche Umgebung für diese Instrumente noch in der Entwicklung begriffen sind. Es ist daher ungewiss, wie der CoCo-Markt in seiner Gesamtheit auf einen Trigger oder eine Kuponaussetzung bezüglich eines Emittenten reagieren würde.

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	1.320% (1.060%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.600% (1.280%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	1.050% (0.840%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.700% (0.560%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.900% (0.720%)

Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.800% (0.640%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.750% (0.600%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.700% (0.560%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.180% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Convert Global (EUR)

Der Subfonds investiert mindestens zwei Drittel seines Vermögens in Wandel-, Umtausch- und Optionsanleihen sowie "Convertible Debentures" weltweit. Der Subfonds ist für Anleger geeignet, die von der Entwicklung des weltweiten Aktienmarktes profitieren, dabei aber nicht auf ein gewisses Sicherheitsniveau verzichten möchten, das bei einer Wandelanleihe durch den so genannten Bond-Floor gegeben ist. Der Subfonds darf dabei insgesamt höchstens ein Drittel seines Vermögens in oben genannte Wertpapiere investieren, die von Kreditnehmern aus Schwellenmärkten begeben oder abgesichert werden bzw. von Kreditnehmern, die einen grossen Teil ihrer Geschäftstätigkeit in Schwellenmärkten durchführen, oder die Instrumente begeben, die mit einem Kreditrisiko in Bezug auf Schwellenmärkte verbunden sind. Dabei dürfen Anlagen in Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion zusammen mit Investitionen gemäss Abschnitt "Anlagegrundsätze", Ziffer 1.2, 10% des Nettovermögens des Subfonds keinesfalls überschreiten. Als Schwellenmärkte gelten alle Märkte, die im International Finance Corporation Composite Index und/oder im MSCI Emerging Markets Index enthalten sind sowie andere Länder, die auf einer vergleichbaren Stufe ihrer wirtschaftlichen Entwicklung stehen oder in denen neue Kapitalmärkte konstituiert werden. **Die Emerging Markets befinden sich in einem frühen Stadium ihrer Entwicklung, und sind mit einem erhöhten Risiko von Enteignungen, Verstaatlichungen und sozialer, politischer und ökonomischer Unsicherheit behaftet. Die mit Investitionen in Emerging Markets verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Aus den erwähnten Gründen richtet sich dieser Subfonds insbesondere an den risikobewussten Investor.** Nach Abzug der flüssigen Mittel darf der Subfonds höchstens ein Drittel seines Vermögens in Geldmarktinstrumente investieren. Ausserdem darf der Subfonds nach Abzug der flüssigen Mittel höchstens 10% seines Vermögens in Beteiligungspapiere, Beteiligungsrechte und Optionsscheine sowie durch Ausübung von Wandel- und Bezugsrechten oder Optionen erworbene Aktien, andere Kapitalanteile und Genussscheine und aus dem separaten Verkauf von Ex-Anleihen verbleibende Optionsscheine und mit diesen Optionsscheinen bezogene Beteiligungspapiere investieren. Die durch Ausübung oder Bezug erworbenen Beteiligungspapiere sind spätestens 12 Monate nach Erwerb zu veräussern. Ausserdem darf dieser Subfonds höchstens 5 % seines Vermögens in OGA und/oder OGAW investieren, die als "Non-qualifying Offshore UCI" nach britischem Recht einzustufen sind. Die Rechnungswährung ist der EUR. Die Anlagen werden in den Währungen getätigt, welche sich für die Wertentwicklung optimal eignen, wobei der Anteil der Anlagen in Fremdwährung, der nicht gegen die Rechnungswährung EUR abgesichert ist, 20% des Vermögens nicht übersteigen darf. Der Subfonds darf Futures, Forwards, Swaps, Non-Deliverable Forwards und Devisenoptionen kaufen oder verkaufen, um:

- das Fremdwährungsrisiko von Anlagen, die im Vermögen des Subfonds enthalten sind, in Bezug auf die Referenzwährung dieses Subfonds ganz oder teilweise abzusichern. Dies kann direkt (Absicherung einer Währung gegen die Referenzwährung) oder indirekt (Absicherung der Währung gegen eine dritte Währung, die dann gegen die Referenzwährung abgesichert wird) erfolgen.
- Währungspositionen gegen die Abrechnungswährung oder andere Währungen aufzubauen. Mit Non-Deliverable Forwards ist es möglich, Währungspositionen aufzubauen und diese gegen Wechselkursrisiken abzusichern, ohne dass dazu ein physischer Transfer dieser Währungen oder eine Transaktion auf einem lokalen Markt notwendig ist. Dadurch ist es möglich, das lokale Kontrahentenrisiko und, bedingt durch etwaige Währungsausfuhrbeschränkungen, die Risiken und Kosten lokaler Währungsbestände zu umgehen. Überdies unterliegen über US-Dollar verrechnete NDF zwischen zwei Offshore-Vertragspartnern im Allgemeinen keinen lokalen Devisenkontrollen.

Rechnungswährung: EUR

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	1.800% (1.440%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	2.100% (1.680%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	1.020% (0.820%)

Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.480% (0.380%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.900% (0.720%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.560% (0.450%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.480% (0.380%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.065% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Currency Diversifier (USD)

Der Subfonds investiert sein Vermögen mehrheitlich in Anleihen mit kurzer bis mittlerer Laufzeit. Diese Instrumente sind hauptsächlich in Währungen entwickelter Länder mit vergleichsweise hoher Kreditqualität denominiert. Der Subfonds kann 100% seines Vermögens in Staatsanleihen investieren. Dem Subfonds ist es zudem erlaubt, opportunistisch in Nicht-Staatsanleihen inklusive Unternehmensanleihen mit guter Qualität zu investieren. Der Subfonds darf in ABS und MBS investieren, ausgeschlossen sind jedoch Investitionen in US-MBS, US-CMBS, US-ABS oder US-CDO. Die mit Investitionen in ABS/MBS verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Im Rahmen einer effizienten Vermögensverwaltung und zum Erreichen der Anlagepolitik kann der Subfonds gemäss den Bestimmungen des Kapitels "Besondere Techniken und Instrumente, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben" in sämtliche dort angeführten derivativen Instrumente gemäss den dortigen Richtlinien investieren. Insbesondere ist es dem Subfonds erlaubt, aktives Währungsmanagement zu betreiben. Die Referenzwährung des Subfonds ist der USD. Das Wechselkursrisiko der Anlagen in anderen als der Referenzwährung wird nicht abgesichert. Deshalb wird erwartet, dass der Inventarwert pro Aktie des Subfonds wesentlich von der Entwicklung der investierten Währungen gegenüber der Referenzwährung beeinflusst wird.

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	0.900% (0.720%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.600% (1.280%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.550% (0.440%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.320% (0.260%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.500% (0.400%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.380% (0.300%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.320% (0.260%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.065% (0.000%)

Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Economies Corporates (USD)

Ziel des Subfonds ist es, mit einem Portfolio aus Unternehmensanleihen, welche von Schuldern aus Schwellenländern herausgegeben sind, eine langfristig überdurchschnittliche Rendite zu erzielen. Um dieses Ziel zu erreichen, investiert der Subfonds überwiegend in fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, welche von Unternehmungen ausgegeben werden, die ihren Sitz in Schwellenländer haben oder die den überwiegenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivität in Schwellenländer ausüben. Diese Wertpapiere müssen nicht ein Rating einer anerkannten statistischen Organisation (z.B. Moody's, S&P oder Fitch) aufweisen. Zur Erreichung des Anlageziels kann der Subfonds auch derivative Instrumente einsetzen, die an der Börse oder ausserbörslich (OTC) gehandelt werden. Diese Anlageinstrumente können zu Absicherungszwecken und/oder zur Beteiligung an der erwarteten Marktentwicklung genutzt werden. Weiter kann der Subfund in Geldmarktinstrumente, strukturierte Produkte und andere geeignete Anlageinstrumente innerhalb des gesetzlich zulässigen Rahmens anlegen. Die Wertpapiere lauten entweder auf USD oder auf andere Währungen, darunter solche, die in den Landeswährungen der Schwellenländer, in denen der Fonds investiert, denominiert sind. Die Rechnungswährung des Subfonds ist der USD. Der Subfund investiert hauptsächlich in Wertpapiere mit Fokus auf Schwellenländer. Dies bedeutet, dass der Subfund spezifischen Risiken ausgesetzt ist, welche in ihrem Ausmass grösser sein können, als normalerweise bei Anlagen in Industriestaaten. Schwellenländer sind Länder, die sich in der Entwicklung zu einem modernen Industriestaat befinden. In der Regel weisen sie niedrige oder mittlere durchschnittliche Einkommen sowie meist hohe Wachstumsraten auf. Zu Schwellenländern zählen zum Beispiel Länder, welche in den JP Morgan Emerging Markets Indizes (oder deren Nachfolgeindizes) enthalten sind. **Die Emerging Markets befinden sich in einem frühen Stadium ihrer Entwicklung, und sind mit einem erhöhten Risiko von Enteignungen, Verstaatlichungen und sozialer, politischer und ökonomischer Unsicherheit behaftet. Die mit Investitionen in Emerging Markets verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Aus den erwähnten Gründen richtet sich dieser Subfonds insbesondere an den risikobewussten Investor.**

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	1.800% (1.440%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	2.000% (1.600%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	1.020% (0.820%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.650% (0.520%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.980% (0.780%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.750% (0.600%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.700% (0.560%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.650% (0.520%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.115% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Economies Local Currency Bond (USD)

Gemäss der oben beschriebenen Anlagepolitik legt der Subfonds zumindest 2/3 seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Forderungen an, die von internationalen und supranationalen Organisationen, öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie von privat- und gemischtwirtschaftlichen Emittenten, die ihren Sitz in Schwellenländern haben oder den überwiegenden Teil ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit in Schwellenländern ausüben, ausgegeben werden. Mittels derivativen Instrumenten kann die Zusammensetzung des Anlageportfolios im Hinblick auf das Zinssatz-, Währungs- und Kreditrisiko den Wirtschafts- und Finanzmarktzyklen entsprechend angepasst werden. Als "Emerging Markets" gelten alle Märkte, die im International Finance Corporation Composite Index und/oder im MSCI Emerging Markets Index enthalten sind sowie andere Länder, die auf einer vergleichbaren Stufe ihrer wirtschaftlichen Entwicklung stehen oder in denen neue Kapitalmärkte konstituiert werden. **Die Emerging Markets befinden sich in einem frühen Stadium ihrer Entwicklung, und sind mit einem erhöhten Risiko von Enteignungen, Verstaatlichungen und sozialer, politischer und ökonomischer Unsicherheit behaftet. Die mit Investitionen in Emerging Markets verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Aus den erwähnten Gründen richtet sich dieser Subfonds insbesondere an den risikobewussten Investor.** Nach Abzug der flüssigen Mittel legt der Subfonds höchstens 25% des Vermögens in Wandel-, Umtausch- und Optionsanleihen sowie "Convertible Debentures" an. Ausserdem darf der Subfonds nach Abzug der flüssigen Mittel höchstens 10% seines Vermögens in Beteiligungspapiere, Beteiligungsrechte und Optionsscheine sowie durch Ausübung von Wandel- und Bezugsrechten oder Optionen erworbene Aktien, andere Kapitalanteile und Genussscheine und aus dem separaten Verkauf von Ex-Anleihen verbleibende Optionsscheine und mit diesen Optionsscheinen bezogene Beteiligungspapiere investieren. Die durch Ausübung oder Bezug erworbenen Beteiligungspapiere sind spätestens 12 Monate nach Erwerb zu veräussern. Der Subfonds kann seine Anlagen auch indirekt durch strukturierte Produkte (z.B. Zertifikate, ABS, MBS, Credit Linked Notes) tätigen. Die Anlagen über strukturierte Produkte dürfen 20% des Nettovermögens des Subfonds nicht übersteigen. Der Subfonds wird keine strukturierten Produkte kaufen, deren Emittent in den USA ansässig ist. Die mit Investitionen in ABS/MBS verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Die Referenzwährung des Subfonds ist der USD. Anlagen werden jedoch in derjenigen Währung getätigt, die sich am besten für eine gute Wertentwicklung eignen können. Der Aufbau von Positionen in der Währung aufstrebender Länder ist ein zentraler Teil der Anlagestrategie. Die Partizipation an der Wertentwicklung der Währungen aufstrebender Länder erfolgt direkt durch Erwerb von Wertpapieren, die in diesen Währungen denominiert sind, indirekt mit Hilfe des Einsatzes derivativer Instrumente, oder über eine Kombination beider Methoden. Zur Erreichung des Anlageziels kann der Subfonds derivative Instrumente einsetzen, die auf der Börse oder ausserbörslich (OTC) gehandelt werden, insbesondere Futures, Swapkontrakte (einschliesslich IRS/NDIRS, TRS, CDS, Index-CDS und NDS), Forwards/Non-Deliverable Forwards, Optionen, Total-Return-Anleihen, sowie Obligationen mit eingebetteten Derivaten, z.B. Wandelanleihen. Ausserdem darf der Subfonds Geldmarktinstrumente, liquide Fonds und andere geeignete, gesetzlich zulässige Anlageinstrumente innerhalb des gesetzlich zulässigen Rahmens kaufen oder verkaufen. Diese Anlageinstrumente können also zu Absicherungszwecken und zur Beteiligung an der erwarteten Marktentwicklung genutzt werden. Der Subfonds kann des Weiteren die im Abschnitt "Besondere Techniken und Instrumente, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben" aufgeführte Instrumente und Techniken einsetzen, um das Anlageziel zu erreichen.

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	1.500% (1.200%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.750% (1.400%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.900% (0.720%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.560% (0.450%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.800% (0.640%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.630% (0.500%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.560% (0.450%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.115% (0.000%)

Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Europe (EUR)

Der Subfonds investiert sein Vermögen gemäss der oben beschriebenen Anlagepolitik zu mindestens zwei Dritteln in Forderungspapiere und Forderungsrechte i.S. der oben genannten Definition, die von internationalen und supranationalen Organisationen, öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie von privat- und gemischtwirtschaftlichen Emittenten aus europäischen Konvergenzstaaten ausgegeben werden. Als europäische Konvergenzstaaten im Sinne dieses Subfonds gelten alle Staaten Zentral- und Osteuropas (inklusive Türkei) mit hohem Wachstumspotenzial, welche einen Entwicklungsstand der westeuropäischen Industriestaaten anstreben und/oder im Begriff sind, der Europäischen Union (EU) beizutreten oder dieser bereits beigetreten sind, derzeit aber noch nicht zu den Euro-Teilnehmerstaaten gehören. Der Subfonds investiert vorwiegend in Anlagen, die auf die Währungen von EU-Mitgliedstaaten (insbesondere den EUR) oder auf frei konvertierbare lokale Währungen der europäischen Konvergenzstaaten lauten. Die Anlagen werden in den Währungen getätigt, welche sich für die Wertentwicklung optimal eignen, wobei das Währungsrisiko gegenüber der Rechnungswährung EUR nicht systematisch abgesichert wird. Nach Abzug der flüssigen Mittel darf der Subfonds maximal ein Drittel seines Vermögens in auf frei konvertierbare Währungen lautenden Obligationen, Notes und ähnlichen fest- oder variabel verzinslichen, gesicherten oder ungesicherten Schuldverschreibungen (inkl. Floating Rate Notes) investieren, die nicht der oben erwähnten zwei Drittel-Regelung unterliegen sowie in Geldmarktinstrumente. Höchstens 25% seines Vermögens dürfen in Wandel-, Umtausch- und Optionsanleihen sowie "Convertible Debentures" investiert werden, deren Optionsscheine auf Wertpapiere lauten müssen, welche von Emittenten aus den oben genannten europäischen Konvergenzstaaten oder anderen europäischen Staaten ausgegeben werden. Ausserdem darf der Subfonds nach Abzug der flüssigen Mittel höchstens 10% seines Vermögens in Beteiligungspapiere, Beteiligungsrechte und Optionsscheine sowie auf frei konvertierbare Währungen lautenden Aktien, aktienähnliche Kapitalanteile wie etwa Genossenschaftsanteile und Partizipationsscheine und durch Ausübung von Wandel- und Bezugsrechten oder Optionen erworbene Aktien, andere Kapitalanteile und Genussscheine und aus dem separaten Verkauf von Ex-Anleihen verbleibende Optionsscheine und mit diesen Optionsscheinen bezogene Beteiligungspapiere investieren. Die durch Ausübung oder Bezug erworbenen Beteiligungspapiere sind spätestens 12 Monate nach Erwerb zu veräussern. Insgesamt dürfen direkte Anlagen in lokalen Märkten der Länder der GUS (Gemeinschaft unabhängiger Staaten), zusammen mit Investitionen gemäss Abschnitt "Anlagegrundsätze", Ziffer 1.2, 10% des Nettovermögens des Subfonds keinesfalls überschreiten. Darüber hinaus darf der Subfonds Futures, Swaps, Non-Deliverable Forwards und Devisenoptionen kaufen oder verkaufen, um:

- das Fremdwährungsrisiko von Anlagen, die im Vermögen des Subfonds enthalten sind, in Bezug auf die Referenzwährung dieses Subfonds ganz oder teilweise abzusichern. Dies kann direkt (Absicherung einer Währung gegen die Referenzwährung) oder indirekt (Absicherung der Währung gegen eine dritte Währung, die dann gegen die Referenzwährung abgesichert wird) erfolgen.
- Währungspositionen gegen die Abrechnungswährung oder andere Währungen aufzubauen. Mit Non-Deliverable Forwards ist es möglich, Währungspositionen aufzubauen und diese gegen Wechselkursrisiken abzusichern, ohne dass dazu ein physischer Transfer dieser Währungen oder eine Transaktion auf einem lokalen Markt notwendig ist. Dadurch ist es möglich, das lokale Kontrahentenrisiko und, bedingt durch etwaige Währungsausfuhrbeschränkungen, die Risiken und Kosten lokaler Währungsbestände zu umgehen. Überdies unterliegen über US-Dollar verrechnete NDF zwischen zwei Offshore-Vertragspartnern im Allgemeinen keinen lokalen Devisenkontrollen. Gewisse Staaten, in welchen dieser Subfonds Anlagen tätigt, befinden sich noch in einem frühen Stadium ihrer Entwicklung und können unter einem erhöhten Risiko der Enteignung, Nationalisierung und der sozialen, politischen und wirtschaftlichen Unsicherheit leiden. Weitere allgemeine Risiken, die mit einem Engagement in diesen Staaten verbunden sind (nicht abschließende Aufzählung): Liquiditätsprobleme · Wechselkursschwankungen · Devisenausfuhrbeschränkungen · Kauf- und Verkaufsbeschränkungen

Rechnungswährung: EUR

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	1.320% (1.060%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.750% (1.400%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.700% (0.560%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.380% (0.300%)

Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.720% (0.580%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.520% (0.420%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.480% (0.380%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.380% (0.300%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.065% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2018 (CHF)

Die Subfonds werden für eine im Subfonds-Namen bestimmte Laufzeit gegründet. Um die Anlageziele der Subfonds erreichen zu können, kann der Verwaltungsrat die Ausgabe von Aktien der Subfonds jederzeit nach Erstausgabe einstellen. Der letzte Tag der Laufzeit der Subfonds wird nachfolgend als das "Laufzeitende" bezeichnet. Eine Rückgabe von Aktien ist im Rahmen der im Abschnitt "Rückgabe von Aktien" dieses Verkaufsprospektes beschriebenen Vorgehensweise jederzeit bis fünf Arbeitstage vor Verfall möglich. Die Subfonds investieren im Rahmen der allgemeinen Anlagepolitik mindestens zwei Drittel ihrer Vermögen in Obligationen, Notes oder ähnlichen fest- oder variabelverzinslichen Wertpapieren, Wandelobligationen, Wandelnotes, Optionsanleihen und auf akzessorischer Basis in Optionsscheinen auf Anleihen, ausgegeben oder garantiert von Schuldern aus "Emerging Markets" oder Schuldern, welche den überwiegenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivität in "Emerging Markets" ausüben oder welche Instrumente ausgeben, die eine Kreditexposition bezüglich "Emerging Markets" beinhalten. Als "Emerging Markets" gelten alle Märkte, die im MSCI Emerging Markets Index enthalten sind sowie andere Länder, die auf einer vergleichbaren Stufe ihrer wirtschaftlichen Entwicklung stehen oder in denen neue Kapitalmärkte konstituiert werden. **Die Emerging Markets befinden sich in einem frühen Stadium ihrer Entwicklung, und sind mit einem erhöhten Risiko von Enteignungen, Verstaatlichungen und sozialer, politischer und ökonomischer Unsicherheit behaftet. Die mit Investitionen in Emerging Markets verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Aus den erwähnten Gründen richten sich diese Subfonds insbesondere an den risikobewussten Investor.** Nach Abzug der flüssigen Mittel dürfen die Subfonds höchstens ein Drittel ihres Vermögens in Geldmarktinstrumente investieren. Die Subfonds dürfen nicht in MBS, CMBS, ABS oder CDO investieren. Die Rechnungswährung der Subfonds ist CHF. Die Anlagen werden in den Währungen getätigt, welche sich für die Wertentwicklung optimal eignen, wobei der Anteil der Anlagen in Fremdwährung, der nicht gegen die Rechnungswährung CHF abgesichert ist, 10% des Vermögens nicht übersteigen darf. Alle verwendeten Instrumente, abgesehen von den Geldmarktinstrumenten, werden im Hinblick auf ihre Fälligkeit das Laufzeitende der Subfonds berücksichtigen und keine Fälligkeiten später als das Laufzeitende der Subfonds aufweisen. Als Folge der beschriebenen Anlagepolitik dürfen die Subfonds rund sechs Monate vor Laufzeitende bis zu 100% des Fondsvermögens in liquiden Mitteln, Geldmarktinstrumenten und Geldmarktfonds halten. Für den Fall, dass aufgrund von ausserordentlichen Marktgegebenheiten die Liquidation der Vermögenswerte zum Zeitpunkt des Laufzeitendes zu einer für den Wert des Portfolios nachteiligen Situation führt, kann die Gesellschaft zur Wahrung der Interessen der Anleger die Auszahlung des Endfälligkeitstrages im Einklang mit den Regelungen unter "Rücknahme von Aktien" in diesem Verkaufsprospekt bis zu maximal 2 Monate aufschieben.

Rechnungswährung: CHF

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p. a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	0.900% (0.720%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.000% (0.800%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.550% (0.440%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.650%

	(0.520%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.540% (0.430%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.480% (0.380%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.115% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2018 (EUR)

Der Subfonds wird für eine im Subfonds-Namen bestimmte Laufzeit gegründet. Um die Anlageziele des Subfonds erreichen zu können, kann der Verwaltungsrat die Ausgabe von Aktien des Subfonds jederzeit nach Erstausgabe einstellen. Der letzte Tag der Laufzeit des Subfonds wird nachfolgend als das "Laufzeitende" bezeichnet. Eine Rückgabe von Aktien ist im Rahmen der im Abschnitt "Rückgabe von Aktien" dieses Verkaufsprospektes beschriebenen Vorgehensweise jederzeit bis fünf Arbeitstage vor Verfall möglich. Der Subfonds investiert im Rahmen der allgemeinen Anlagepolitik mindestens zwei Drittel seines Vermögen in Obligationen, Notes oder ähnlichen fest- oder variabelverzinslichen Wertpapieren, Wandelobligationen, Wandelnotes, Optionsanleihen und auf akzessorischer Basis in Optionsscheinen auf Anleihen, ausgegeben oder garantiert von Schuldner aus "Emerging Markets" oder Schuldner, welche den überwiegenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivität in "Emerging Markets" ausüben oder welche Instrumente ausgeben, die eine Kreditexposition bezüglich "Emerging Markets" beinhalten. Als "Emerging Markets" gelten alle Märkte, die im International Finance Corporation Composite Index und/oder im MSCI Emerging Markets Index enthalten sind sowie andere Länder, die auf einer vergleichbaren Stufe ihrer wirtschaftlichen Entwicklung stehen oder in denen neue Kapitalmärkte konstituiert werden. **Die Emerging Markets befinden sich in einem frühen Stadium ihrer Entwicklung, und sind mit einem erhöhten Risiko von Enteignungen, Verstaatlichungen und sozialer, politischer und ökonomischer Unsicherheit behaftet. Die mit Investitionen in Emerging Markets verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Aus den erwähnten Gründen richten sich diese Subfonds insbesondere an den risikobewussten Investor.** Nach Abzug der flüssigen Mittel darf der Subfonds höchstens ein Drittel seines Vermögens in Geldmarktinstrumente investieren. Der Subfonds darf nicht in MBS, CMBS, ABS oder CDO investieren. Die Rechnungswährung des Subfonds ist EUR. Die Anlagen werden in den Währungen getätigt, welche sich für die Wertentwicklung optimal eignen, wobei der Anteil der Anlagen in Fremdwährung, der nicht gegen die Rechnungswährung EUR abgesichert ist, 10% des Vermögens nicht übersteigen darf. Alle verwendeten Instrumente, abgesehen von den Geldmarktinstrumenten, werden im Hinblick auf ihre Fälligkeit das Laufzeitende des Subfonds berücksichtigen und keine Fälligkeiten später als das Laufzeitende des Subfonds aufweisen. Als Folge der beschriebenen Anlagepolitik dürfen der Subfonds rund sechs Monate vor Laufzeitende bis zu 100% des Fondsvermögens in liquiden Mitteln, Geldmarktinstrumenten und Geldmarktfonds halten. Für den Fall, dass aufgrund von ausserordentlichen Marktgegebenheiten die Liquidation der Vermögenswerte zum Zeitpunkt des Laufzeitendes zu einer für den Wert des Portfolios nachteiligen Situation führt, kann die Gesellschaft zur Wahrung der Interessen der Anleger die Auszahlung des Endfälligkeitbetrages im Einklang mit den Regelungen unter "Rücknahme von Aktien" in diesem Verkaufsprospekt bis zu maximal 2 Monate aufschieben.

Rechnungswährung: EUR

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	0.900% (0.720%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.000% (0.800%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.550% (0.440%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.420% (0.340%)

Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.650% (0.520%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.540% (0.430%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.480% (0.380%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.115% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2018 (USD)

Der Subfonds wird für eine in seinem Namen bestimmte Laufzeit gegründet. Um das Anlageziel des Subfonds erreichen zu können, kann der Verwaltungsrat die Ausgabe von Aktien des Subfonds jederzeit nach Erstausgabe einstellen. Der letzte Tag der Laufzeit des Subfonds wird nachfolgend als das "Laufzeitende" bezeichnet. Eine Rückgabe von Aktien ist im Rahmen der im Abschnitt "Rückgabe von Aktien" dieses Verkaufsprospektes beschriebenen Vorgehensweise jederzeit bis fünf Arbeitstage vor Verfall möglich. Der Subfonds investiert im Rahmen der allgemeinen Anlagepolitik mindestens zwei Drittel des Vermögen in Obligationen, Notes oder ähnlichen fest- oder variabelverzinslichen Wertpapieren, Wandelobligationen, Wandelnotes, Optionsanleihen und auf akzessorischer Basis in Optionsscheinen auf Anleihen, ausgegeben oder garantiert von Schuldnern aus "Emerging Markets" oder Schuldnern, welche den überwiegenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivität in "Emerging Markets" ausüben oder welche Instrumente ausgeben, die eine Kreditexposition bezüglich "Emerging Markets" beinhalten. Als "Emerging Markets" gelten alle Märkte, die im International Finance Corporation Composite Index und/oder im MSCI Emerging Markets Index enthalten sind sowie andere Länder, die auf einer vergleichbaren Stufe ihrer wirtschaftlichen Entwicklung stehen oder in denen neue Kapitalmärkte konstituiert werden. **Die Emerging Markets befinden sich in einem frühen Stadium ihrer Entwicklung, und sind mit einem erhöhten Risiko von Enteignungen, Verstaatlichungen und sozialer, politischer und ökonomischer Unsicherheit behaftet. Die mit Investitionen in Emerging Markets verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Aus den erwähnten Gründen richten sich diese Subfonds insbesondere an den risikobewussten Investor.** Nach Abzug der flüssigen Mittel darf der Subfonds höchstens ein Drittel seines Vermögens in Geldmarktinstrumente investieren. Der Subfonds darf nicht in MBS, CMBS, ABS und CDO investieren. Die Rechnungswährung ist der USD. Die Anlagen werden in den Währungen getätigt, welche sich für die Wertentwicklung optimal eignen, wobei der Anteil der Anlagen in Fremdwährung, der nicht gegen die Rechnungswährung USD abgesichert ist, 20% des Vermögens nicht übersteigen darf. Alle verwendeten Instrumente abgesehen von den Geldmarktinstrumenten werden im Hinblick auf ihre Fälligkeit das Laufzeitende des Subfonds berücksichtigen und keine Fälligkeiten später als das Laufzeitende des Subfonds aufweisen. Als Folge der beschriebenen Anlagepolitik darf der Subfonds rund 6 Monate vor Laufzeitende bis zu 100% des Fondsvermögens in liquiden Mitteln, Geldmarktinstrumenten und Geldmarktfonds halten. Für den Fall, dass aufgrund von ausserordentlichen Marktgegebenheiten die Liquidation der Vermögenswerte zum Zeitpunkt des Laufzeitendes zu einer für den Wert des Portfolios nachteiligen Situation führt, kann die Gesellschaft zur Wahrung der Interessen der Anleger die Auszahlung des Endfälligkeitstrages im Einklang mit den Regelungen unter "Rücknahme von Aktien" in diesem Verkaufsprospekt bis zu maximal 2 Monate aufschieben.

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p. a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	0.900% (0.720%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.000% (0.800%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.550% (0.440%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.650%

	(0.520%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.540% (0.430%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.480% (0.380%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.115% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2021 (CHF)

Der Subfonds wird für eine im Subfonds-Namen bestimmte Laufzeit gegründet. Um das Anlageziel der Subfonds erreichen zu können, kann der Verwaltungsrat die Ausgabe von Aktien des Subfonds jederzeit nach Erstausgabe einstellen. Der letzte Tag der Laufzeit des Subfonds wird nachfolgend als das "Laufzeitende" bezeichnet. Eine Rückgabe von Aktien ist im Rahmen der im Abschnitt "Rückgabe von Aktien" dieses Verkaufsprospektes beschriebenen Vorgehensweise jederzeit bis fünf Arbeitstage vor Verfall möglich. Der Subfonds investiert im Rahmen der allgemeinen Anlagepolitik mindestens zwei Drittel seines Vermögens in Obligationen, Notes oder ähnlichen fest- oder variabelverzinslichen Wertpapieren, Wandelobligationen, Wandelnotes, Optionsanleihen und auf akzessorischer Basis in Optionsscheinen auf Anleihen, ausgegeben oder garantiert von Schuldern aus "Emerging Markets" oder Schuldern, welche den überwiegenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivität in "Emerging Markets" ausüben oder welche Instrumente ausgeben, die eine Kreditexposition bezüglich "Emerging Markets" beinhalten. Als "Emerging Markets" gelten alle Märkte, die im MSCI Emerging Markets Index enthalten sind sowie andere Länder, die auf einer vergleichbaren Stufe ihrer wirtschaftlichen Entwicklung stehen oder in denen neue Kapitalmärkte konstituiert werden. Die Emerging Markets befinden sich in einem frühen Stadium ihrer Entwicklung, und sind mit einem erhöhten Risiko von Enteignungen, Verstaatlichungen und sozialer, politischer und ökonomischer Unsicherheit behaftet. Die mit Investitionen in Emerging Markets verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Aus den erwähnten Gründen richtet sich dieser Subfonds insbesondere an den risikobewussten Investor. Nach Abzug der flüssigen Mittel darf der Subfonds höchstens ein Drittel seines Vermögens in Geldmarktinstrumente investieren. Der Subfonds darf nicht in MBS, CMBS, ABS oder CDO investieren. Die Rechnungswährung des Subfonds ist CHF. Die Anlagen werden in den Währungen getätigt, welche sich für die Wertentwicklung optimal eignen, wobei der Anteil der Anlagen in Fremdwährung, der nicht gegen die Rechnungswährung CHF abgesichert ist, 10% des Vermögens nicht übersteigen darf. Alle verwendeten Instrumente, abgesehen von den Geldmarktinstrumenten, werden im Hinblick auf ihre Fälligkeit das Laufzeitende des Subfonds berücksichtigen und keine Fälligkeiten später als das Laufzeitende des Subfonds aufweisen. Als Folge der beschriebenen Anlagepolitik darf der Subfonds rund sechs Monate vor Laufzeitende bis zu 100% des Fondsvermögens in liquiden Mitteln, Geldmarktinstrumenten und Geldmarktfonds halten. Für den Fall, dass aufgrund von ausserordentlichen Marktgegebenheiten die Liquidation der Vermögenswerte zum Zeitpunkt des Laufzeitendes zu einer für den Wert des Portfolios nachteiligen Situation führt, kann die Gesellschaft zur Wahrung der Interessen der Anleger die Auszahlung des Endfälligkeitbetrages im Einklang mit den Regelungen unter "Rücknahme von Aktien" in diesem Verkaufsprospekt bis zu maximal 2 Monate aufschieben.

Rechnungswährung: CHF

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	0.850% (0.680%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.000% (0.800%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.600% (0.480%)

Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.540% (0.430%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.480% (0.380%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.115% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2021 (EUR)

Der Subfonds wird für eine im Subfonds-Namen bestimmte Laufzeit gegründet. Um das Anlageziel des Subfonds erreichen zu können, kann der Verwaltungsrat die Ausgabe von Aktien des Subfonds jederzeit nach Erstausgabe einstellen. Der letzte Tag der Laufzeit des Subfonds wird nachfolgend als das "Laufzeitende" bezeichnet. Eine Rückgabe von Aktien ist im Rahmen der im Abschnitt "Rückgabe von Aktien" dieses Verkaufsprospektes beschriebenen Vorgehensweise jederzeit bis fünf Arbeitstage vor Verfall möglich. Der Subfonds investiert im Rahmen der allgemeinen Anlagepolitik mindestens zwei Drittel seines Vermögens in Obligationen, Notes oder ähnlichen fest- oder variabelverzinslichen Wertpapieren, Wandelobligationen, Wandelnotes, Optionsanleihen und auf akzessorischer Basis in Optionsscheinen auf Anleihen, ausgegeben oder garantiert von Schuldnern aus "Emerging Markets" oder Schuldnern, welche den überwiegenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivität in "Emerging Markets" ausüben oder welche Instrumente ausgeben, die eine Kreditexposition bezüglich "Emerging Markets" beinhalten. Als «Emerging Markets» gelten alle Märkte, die im International Finance Corporation Composite Index und/oder im MSCI Emerging Markets Index enthalten sind sowie andere Länder, die auf einer vergleichbaren Stufe ihrer wirtschaftlichen Entwicklung stehen oder in denen neue Kapitalmärkte konstituiert werden. Die Emerging Markets befinden sich in einem frühen Stadium ihrer Entwicklung, und sind mit einem erhöhten Risiko von Enteignungen, Verstaatlichungen und sozialer, politischer und ökonomischer Unsicherheit behaftet. Die mit Investitionen in Emerging Markets verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Aus den erwähnten Gründen richtet sich dieser Subfonds insbesondere an den risikobewussten Investor. Nach Abzug der flüssigen Mittel darf der Subfonds höchstens ein Drittel seines Vermögens in Geldmarktinstrumente investieren. Der Subfonds darf nicht in MBS, CMBS, ABS oder CDO investieren. Die Rechnungswährung des Subfonds ist EUR. Die Anlagen werden in den Währungen getätigt, welche sich für die Wertentwicklung optimal eignen, wobei der Anteil der Anlagen in Fremdwährung, der nicht gegen die Rechnungswährung EUR abgesichert ist, 10% des Vermögens nicht übersteigen darf. Alle verwendeten Instrumente, abgesehen von den Geldmarktinstrumenten, werden im Hinblick auf ihre Fälligkeit das Laufzeitende des Subfonds berücksichtigen und keine Fälligkeiten später als das Laufzeitende des Subfonds aufweisen. Als Folge der beschriebenen Anlagepolitik darf der Subfonds rund sechs Monate vor Laufzeitende bis zu 100% des Fondsvermögens in liquiden Mitteln, Geldmarktinstrumenten und Geldmarktfonds halten. Für den Fall, dass aufgrund von ausserordentlichen Marktgegebenheiten die Liquidation der Vermögenswerte zum Zeitpunkt des Laufzeitendes zu einer für den Wert des Portfolios nachteiligen Situation führt, kann die Gesellschaft zur Wahrung der Interessen der Anleger die Auszahlung des Endfälligkeitbetrages im Einklang mit den Regelungen unter "Rücknahme von Aktien" in diesem Verkaufsprospekt bis zu maximal 2 Monate aufschieben.

Rechnungswährung: EUR

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	0.850% (0.680%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.000% (0.800%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.540%

	(0.430%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.480% (0.380%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.115% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2021 (USD)

Der Subfonds wird für eine in seinem Namen bestimmte Laufzeit gegründet. Um das Anlageziel des Subfonds erreichen zu können, kann der Verwaltungsrat die Ausgabe von Aktien des Subfonds jederzeit nach Erstausgabe einstellen. Der letzte Tag der Laufzeit des Subfonds wird nachfolgend als das "Laufzeitende" bezeichnet. Eine Rückgabe von Aktien ist im Rahmen der im Abschnitt Rückgabe von Aktien dieses Verkaufsprospektes beschriebenen Vorgehensweise jederzeit bis fünf Arbeitstage vor Verfall möglich. Der Subfonds investiert im Rahmen der allgemeinen Anlagepolitik mindestens zwei Drittel seines Vermögens in Obligationen, Notes oder ähnlichen fest- oder variabelverzinslichen Wertpapieren, Wandelobligationen, Wandelnotes, Optionsanleihen und auf akzessorischer Basis in Optionsscheinen auf Anleihen, ausgegeben oder garantiert von Schuldern aus «Emerging Markets» oder Schuldern, welche den überwiegenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivität in "Emerging Markets" ausüben oder welche Instrumente ausgeben, die eine Kreditexposition bezüglich "Emerging Markets" beinhalten. Als "Emerging Markets" gelten alle Märkte, die im International Finance Corporation Composite Index und/oder im MSCI Emerging Markets Index enthalten sind sowie andere Länder, die auf einer vergleichbaren Stufe ihrer wirtschaftlichen Entwicklung stehen oder in denen neue Kapitalmärkte konstituiert werden. Die Emerging Markets befinden sich in einem frühen Stadium ihrer Entwicklung, und sind mit einem erhöhten Risiko von Enteignungen, Verstaatlichungen und sozialer, politischer und ökonomischer Unsicherheit behaftet. Die mit Investitionen in Emerging Markets verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Aus den erwähnten Gründen richtet sich dieser Subfonds insbesondere an den risikobewussten Investor. Nach Abzug der flüssigen Mittel darf der Subfonds höchstens ein Drittel seines Vermögens in Geldmarktinstrumente investieren. Der Subfonds darf nicht in MBS, CMBS, ABS und CDO investieren. Die Rechnungswährung ist der USD. Die Anlagen werden in den Währungen getätigt, welche sich für die Wertentwicklung optimal eignen, wobei der Anteil der Anlagen in Fremdwährung, der nicht gegen die Rechnungswährung USD abgesichert ist, 20% des Vermögens nicht übersteigen darf. Alle verwendeten Instrumente abgesehen von den Geldmarktinstrumenten werden im Hinblick auf ihre Fälligkeit das Laufzeitende des Subfonds berücksichtigen und keine Fälligkeiten später als das Laufzeitende des Subfonds aufweisen. Als Folge der beschriebenen Anlagepolitik darf der Subfonds rund 6 Monate vor Laufzeitende bis zu 100% des Fondsvermögens in liquiden Mitteln, Geldmarktinstrumenten und Geldmarktfonds halten. Für den Fall, dass aufgrund von ausserordentlichen Marktgegebenheiten die Liquidation der Vermögenswerte zum Zeitpunkt des Laufzeitendes zu einer für den Wert des Portfolios nachteiligen Situation führt, kann die Gesellschaft zur Wahrung der Interessen der Anleger die Auszahlung des Endfälligkeitbetrages im Einklang mit den Regelungen unter "Rücknahme von Aktien" in diesem Verkaufsprospekt bis zu maximal 2 Monate aufschieben.

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p. a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	0.850% (0.680%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.000% (0.800%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.540% (0.430%)

Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.480% (0.380%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.115% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2018 (EUR)

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2018 (USD)

Die Subfonds werden für eine in Ihrem Namen bestimmte Laufzeit gegründet. Die Subfonds investieren hauptsächlich in Obligationen, Notes oder ähnlichen fest- oder variabelverzinslichen Wertpapieren. Der Portfolio Manager richtet die einzelnen Subfonds auf die im Lancierungszeitraum vorhandene Attraktivität spezifischer Obligationen-Märkte aus. Der Subfonds kann seine Anlagen auch indirekt durch strukturierte Produkte (z.B. Zertifikate, ABS, MBS) tätigen. Die Anlagen über strukturierte Produkte dürfen 20% des Nettovermögens des Subfonds nicht übersteigen. Der Subfonds wird keine strukturierten Produkte kaufen, deren Emittent in den USA ansässig ist. Die mit Investitionen in ABS/MBS verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Alle verwendeten Instrumente, abgesehen von den Geldmarktinstrumenten, werden im Hinblick auf ihre Fälligkeit das Laufzeitende der Subfonds berücksichtigen und keine Fälligkeiten später als das Laufzeitende der Subfonds aufweisen. Als Folge dürfen die Subfonds rund 6 Monate vor Laufzeitende bis zu 100% des Fondsvermögens in liquiden Mitteln, Geldmarktinstrumenten und Geldmarktfonds halten. Um die Anlageziele der Subfonds erreichen zu können, kann der Verwaltungsrat die Ausgabe von Aktien der Subfonds jederzeit nach Erstausgabe einstellen. Eine Rückgabe von Aktien ist im Rahmen der im Abschnitt "Rückgabe von Aktien" dieses Verkaufsprospektes beschriebenen Vorgehensweise jederzeit bis fünf Arbeitstage vor Laufzeitende der Subfonds möglich. Für den Fall, dass aufgrund von ausserordentlichen Marktgegebenheiten die Liquidation der Vermögenswerte zum Zeitpunkt des Laufzeitendes zu einer für den Wert des Portfolios nachteiligen Situation führt, kann die Gesellschaft zur Wahrung der Interessen der Anleger die Auszahlung des Endfälligkeitstrages im Einklang mit den Regelungen unter "Rücknahme von Aktien" in diesem Verkaufsprospekt bis zu maximal 2 Monate aufschieben. Die Subfonds können im Rahmen ihrer Anlagepolitik bis zu 100% ihres Fondsvermögens in Schuldtitel, herausgegeben von Emittenten aus Schwellenländern ("Emerging Markets") sowie in Schuldtitel minderer Bonität ("High Yield"), investieren. **Unter Schwellenländern versteht man Länder, die sich in der Übergangsphase hin zu einem modernen Industriestaat befinden. Typische Merkmale sind niedrige oder mittlere Durchschnittseinkommen sowie in den meisten Fällen hohe Wachstumsraten. Der Begriff "Schwellenländer" wird verwendet, um beispielweise in den JP-Morgan-Emerging-Markets-Indizes (oder den jeweiligen Folgeindizes) enthaltene Märkte zu beschreiben. Die Emerging Markets befinden sich in einem frühen Stadium ihrer Entwicklung, und sind mit einem erhöhten Risiko von Enteignungen, Verstaatlichungen und sozialer, politischer und ökonomischer Unsicherheit behaftet. Die mit Investitionen in Emerging Markets verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Aus den erwähnten Gründen richten sich diese Subfonds insbesondere an den risikobewussten Investor.**

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2018 (EUR)

Rechnungswährung: EUR

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2018 (USD)

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	1.050% (0.840%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.200% (0.960%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.800% (0.640%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.750% (0.600%)

Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.540% (0.430%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.480% (0.380%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.115% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2021 (CHF)

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2021 (EUR)

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2021 (USD)

Die Subfonds werden für eine in Ihrem Namen bestimmte Laufzeit gegründet. Die Subfonds investieren hauptsächlich in Obligationen, Notes oder ähnlichen fest- oder variabelverzinslichen Wertpapieren. Der Portfolio Manager richtet die einzelnen Subfonds auf die im Lancierungszeitraum vorhandene Attraktivität spezifischer Obligationen-Märkte aus. Die Anlagen werden in den Währungen getätigt, welche sich für die Wertentwicklung optimal eignen, wobei der Anteil der Anlagen in Fremdwährung, der nicht gegen die Rechnungswährung abgesichert ist, 20% des Vermögens nicht übersteigen darf. Der Subfonds darf nicht in MBS, CMBS, ABS oder CDO investieren. Alle verwendeten Instrumente, abgesehen von den Geldmarktinstrumenten, werden im Hinblick auf ihre Fälligkeit das Laufzeitende der Subfonds berücksichtigen und keine Fälligkeiten später als das Laufzeitende der Subfonds aufweisen. Als Folge dürfen die Subfonds rund 6 Monate vor Laufzeitende bis zu 100% des Fondsvermögens in liquiden Mitteln, Geldmarktinstrumenten und Geldmarktfonds halten. Um die Anlageziele der Subfonds erreichen zu können, kann der Verwaltungsrat die Ausgabe von Aktien der Subfonds jederzeit nach Erstausgabe einstellen. Eine Rückgabe von Aktien ist im Rahmen der im Abschnitt "Rückgabe von Aktien" dieses Verkaufsprospektes beschriebenen Vorgehensweise jederzeit bis fünf Arbeitstage vor Laufzeitende der Subfonds möglich. Für den Fall, dass aufgrund von ausserordentlichen Marktgegebenheiten die Liquidation der Vermögenswerte zum Zeitpunkt des Laufzeitendes zu einer für den Wert des Portfolios nachteiligen Situation führt, kann die Gesellschaft zur Wahrung der Interessen der Anleger die Auszahlung des Endfälligkeitstrages im Einklang mit den Regelungen unter Rücknahme von Aktien in diesem Verkaufsprospekt bis zu maximal 2 Monate aufschieben. Die Subfonds können im Rahmen ihrer Anlagepolitik bis zu 100% ihres Fondsvermögens in Schuldtitel, herausgegeben von Emittenten aus Schwellenländern ("Emerging Markets") sowie in Schuldtitel minderer Bonität ("High Yield"), investieren. Unter Schwellenländern versteht man Länder, die sich in der Übergangsphase hin zu einem modernen Industriestaat befinden. Typische Merkmale sind niedrige oder mittlere Durchschnittseinkommen sowie in den meisten Fällen hohe Wachstumsraten. Der Begriff "Schwellenländer" wird verwendet, um beispielweise in den JP-Morgan-Emerging-Markets-Indizes (oder den jeweiligen Folgeindizes) enthaltene Märkte zu beschreiben. Die Emerging Markets befinden sich in einem frühen Stadium ihrer Entwicklung, und sind mit einem erhöhten Risiko von Enteignungen, Verstaatlichungen und sozialer, politischer und ökonomischer Unsicherheit behaftet. Die mit Investitionen in Emerging Markets verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Aus den erwähnten Gründen richten sich diese Subfonds insbesondere an den risikobewussten Investor.

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2021 (CHF)

Rechnungswährung: CHF

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2021 (EUR)

Rechnungswährung: EUR

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2021 (USD)

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	1.050% (0.840%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.200% (0.960%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.800% (0.640%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.420%

	(0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.750% (0.600%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.540% (0.430%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.480% (0.380%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.115% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - EUR Corporates (EUR)

UBS (Lux) Bond SICAV - USD Corporates (USD)

Die Subfonds investieren ihr Vermögen gemäss der oben beschriebenen Anlagepolitik zu mindestens zwei Dritteln in Forderungspapiere und Forderungsrechte i.S. der oben genannten Definition, die von Unternehmen ausgegeben werden. Mindestens zwei Drittel der Anlagen des Subfonds müssen ein Rating zwischen AAA und BBB- (Standard & Poors), ein vergleichbares Rating einer anderen anerkannten Rating-Agentur oder - sofern es sich um Neuemissionen handelt, für die noch kein offizielles Rating existiert - ein vergleichbares UBS internes Rating aufweisen. Investitionen in Obligationen, die ein Rating unter BBB- oder vergleichbar haben, dürfen 20% des Vermögens der Subfonds nicht übersteigen. Mindestens zwei Drittel der Anlagen lauten auf die in der Namensbezeichnung des jeweiligen Subfonds enthaltene Währung. Der Anteil der Anlagen in Fremdwährung, der nicht gegen die Rechnungswährung des jeweiligen Subfonds abgesichert ist, darf 10% des Vermögens nicht übersteigen. Nach Abzug der flüssigen Mittel dürfen die Subfonds höchstens ein Drittel ihres Vermögens in Geldmarktinstrumente investieren. Höchstens 25% ihres Vermögens dürfen in Wandel-, Umtausch- und Optionsanleihen sowie "Convertible Debentures" investiert werden. Ausserdem dürfen die Subfonds nach Abzug der flüssigen Mittel höchstens 10% ihres Vermögens in Beteiligungspapiere, Beteiligungsrechte und Optionsscheine sowie durch Ausübung von Wandel- und Bezugsrechten oder Optionen erworbene Aktien, andere Kapitalanteile und Genussscheine und aus dem separaten Verkauf von Ex-Anleihen verbleibende Optionsscheine und mit diesen Optionsscheinen bezogene Beteiligungspapiere investieren. Die durch Ausübung oder Bezug erworbenen Beteiligungspapiere sind spätestens 12 Monate nach Erwerb zu veräussern.

UBS (Lux) Bond SICAV - EUR Corporates (EUR)

Rechnungswährung: EUR

UBS (Lux) Bond SICAV - USD Corporates (USD)

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p. a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	1.140% (0.910%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.750% (1.400%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.360% (0.290%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.500% (0.400%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.450% (0.360%)

Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.360% (0.290%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.065% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - EUR Inflation-linked (EUR)

Im Rahmen der allgemeinen Anlagepolitik investiert der Subfonds sein Vermögen zu mindestens zwei Dritteln in inflationsgebundene Forderungspapiere und Forderungsrechte, welche von internationalen oder supranationalen Organisationen, von öffentlich-rechtlichen, gemischtwirtschaftlichen oder privaten Schuldern ausgegeben werden und auf die Währung des Subfonds lauten. Der Subfonds kann bis zu einem Drittel des Vermögens in Forderungspapiere und Forderungsrechte investieren, die auf eine andere Währung lauten, als diejenige in seiner Namensbezeichnung. Nach Abzug der flüssigen Mittel darf der Subfonds höchstens ein Drittel seines Vermögens in Geldmarktinstrumente investieren. Er darf in ABS und MBS investieren, ausgeschlossen sind jedoch Investitionen in US MBS, US CMBS, US ABS und US-CDO. Die mit Investitionen in ABS/MBS verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Der Subfonds legt sein Vermögen in Instrumenten wie inflationsgebundene und andere Forderungspapiere, alle Arten von Geldmarktinstrumenten an und nutzt Futures, Credit Default Swaps, Interest Rate Swaps, Inflation Swaps und Währungsderivate wie Forwards, Futures und Optionen. Im Rahmen einer effizienten Vermögensverwaltung und zum Erreichen der Anlagepolitik kann der Subfonds gemäss den Bestimmungen des Kapitels "Besondere Techniken und Instrumente, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben" in sämtliche dort angeführten derivativen Instrumente gemäss den dortigen Richtlinien investieren. Als Basiswerte sind insbesondere die unter Ziffer 1. 1 a) und 1. 1 b) (Zulässige Anlagen der Gesellschaft) angeführten Instrumente zulässig. Im Rahmen dieser Anlagepolitik kann der Subfonds mehr als 35% seines Vermögens in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente investieren, die von einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem OECD-Mitgliedstaat begeben oder garantiert werden.

Rechnungswährung: EUR

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	0.900% (0.720%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.600% (1.280%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.550% (0.440%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.340% (0.270%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.500% (0.400%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.460% (0.370%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.400% (0.320%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.340% (0.270%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.065% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Floating Rate Income (USD)

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	1.300% (1.040%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.600% (1.280%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.900% (0.720%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.550% (0.440%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.750% (0.600%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.650% (0.520%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.550% (0.440%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.065% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Global Corporates (USD)

Im Rahmen der allgemeinen Anlagepolitik investiert der Subfonds sein Vermögen zu mindestens zwei Dritteln weltweit in Forderungspapiere und Forderungsrechte die von Unternehmen ausgegeben werden. Mindestens zwei Drittel der Anlagen des Subfonds müssen ein Rating zwischen AAA und BBB- (Standard & Poors), ein vergleichbares Rating einer anderen anerkannten Rating-Agentur oder - sofern es sich um Neuemissionen handelt, für die noch kein offizielles Rating existiert - ein vergleichbares UBS internes Rating aufweisen. Investitionen in Obligationen, die ein Rating unter BBB- oder vergleichbar haben, dürfen 20% des Vermögens des Subfonds nicht übersteigen. Alle Rating-Regeln gelten für die durch den Portfolio Manager getätigten Käufe. Nach Abzug der flüssigen Mittel darf der Subfonds höchstens ein Drittel seines Vermögens in liquide Mittel und Geldmarktinstrumente investieren. Höchstens 25% der Vermögen dürfen in Wandel-, Umtausch- und Optionsanleihen sowie "Convertible Debentures" investiert werden. Ausserdem darf der Subfonds nach Abzug der flüssigen Mittel höchstens 10% seines Vermögens in Beteiligungspapiere, Beteiligungsrechte und Optionsscheine sowie durch Ausübung von Wandel- und Bezugsrechten oder Optionen erworbene Aktien, andere Kapitalanteile und Genussscheine und aus dem separaten Verkauf von Ex-Anleihen verbleibende Optionsscheine und mit diesen Optionsscheinen bezogene Beteiligungspapiere investieren. Die durch Ausübung oder Bezug erworbenen Beteiligungspapiere sind spätestens 12 Monate nach Erwerb zu veräussern. Der Subfonds darf unter Berücksichtigung der vorgenannten Anlagegrenzen höchstens ein Drittel seines Vermögens in oben genannte, gesetzlich zulässige Anlageformen investieren, die von Kreditnehmern aus Schwellenmärkten begeben oder abgesichert werden bzw. von Kreditnehmern, die einen grossen Teil ihrer Geschäftstätigkeit in Schwellenmärkten durchführen, oder die Instrumente begeben, die mit einem Kreditrisiko in Bezug auf Schwellenmärkte verbunden sind. Als Schwellenmärkte gelten alle Märkte, die im International Finance Corporation Composite Index und/oder im MSCI Emerging Markets Index enthalten sind sowie andere Länder, die auf einer vergleichbaren Stufe ihrer wirtschaftlichen Entwicklung stehen oder in denen neue Kapitalmärkte konstituiert werden. **Die Emerging Markets befinden sich in einem frühen Stadium ihrer Entwicklung, und sind mit einem erhöhten Risiko von Enteignungen, Verstaatlichungen und sozialer, politischer und ökonomischer Unsicherheit behaftet. Die mit Investitionen in Emerging Markets verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Aus den erwähnten Gründen richtet sich dieser Subfonds insbesondere an den risikobewussten Investor.** Der Subfonds darf in ABS und MBS investieren, ausgeschlossen sind jedoch Investitionen in US MBS, US CMBS, US ABS und US CDO. Die mit Investitionen in ABS/MBS verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Die Rechnungswährung ist der USD. Die Anlagen werden in den Währungen getätigt, welche sich für die Wertentwicklung optimal eignen, wobei der Anteil der Anlagen in Fremdwährung, der nicht gegen die Rechnungswährung USD abgesichert ist, 20% des Vermögens nicht übersteigen darf.

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	1.140% (0.910%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.750% (1.400%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.440% (0.350%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.550% (0.440%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.510% (0.410%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.440% (0.350%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.065% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Global Dynamic (USD)

Der Subfonds strebt attraktive Renditen durch Anlagen an den weltweiten Rentenmärkten an, bei gleichzeitiger Steuerung des Gesamtrisikos des Portfolios. Er ist bestrebt, Kapital taktisch auf Strategien zu verteilen, die zu einem gegebenen Zeitpunkt in einem gegebenen Markt oder Sektor optimale Chancen bieten. Folglich ist zu erwarten, dass sich das Engagement an den weltweiten Renten- und Devisenmärkten nach Ermessen des Portfolio Managers im Zeitverlauf verändert. Durch den Einsatz gesetzlich zulässiger Instrumente wie Direktanlagen, Derivaten und OGA oder OGAW mit Engagement an den weltweiten Rentenmärkten investiert der Subfonds in verschiedene Arten festverzinslicher Wertpapiere, darunter Staats-, Unternehmens-, Hochzins-, Schwellenländer- und Wandelanleihen sowie ABS/MBS und CDO/CLO ("Collateralized Loan Obligation"). Derivatstrategien sind als zentrales Element für die Erreichung der Anlageziele angedacht. Alle Strategien richten sich nach dem Risikobudget des Subfonds, um sicherzustellen, dass das Risiko insgesamt moderat bleibt. Wenngleich der Portfolio Manager des Subfonds das Gesamtrisiko des Subfonds und die Volatilität umsichtig steuert, ist es dennoch möglich, dass der Subfonds in einem bestimmten Monat, Quartal oder Jahr negative Renditen erwirtschaftet. Der Anlageprozess gestaltet sich wie folgt: Das Anlageteam folgt einem aus vier Schritten bestehenden Anlageprozess, bei dem Top-Down- und Bottom-Up-Analysen kombiniert werden. Zunächst werden die wichtigsten makroökonomischen Treiber identifiziert, um den breiten globalen Anlagekontext zu bestimmen. Es werden Anlagechancen und Handelsideen identifiziert, die mit dem globalen Anlagekontext in Einklang stehen, und auf der Grundlage des potenziellen Risiko-Rendite-Profiles gefiltert. Anschliessend wird mithilfe quantitativer und qualitativer Inputs die effizienteste Vorgehensweise für die Umsetzung der Handelsideen festgelegt. Zum Schluss beurteilt das Team den Einfluss auf das Gesamtrisiko des Portfolios und die Diversifizierung, wobei auch Stresstests durchgeführt werden, bei denen extreme Ereignisse erfasst werden und die der Identifizierung und Steuerung potenzieller Extremrisiken dienen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Anlageprozess regelmässig auf potenzielle Veränderungen/Verbesserungsbedarf überprüft wird und daher ohne vorherige Benachrichtigung geändert werden kann. Mindestens 50 % des Gesamtvermögens des Subfonds werden in Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente mit Investment-Grade-Rating investiert, während bis zu 50 % seines Nettovermögens für Anlagen in Hochzins-, Schwellenländer- und Wandelanleihen sowie ABS/MBS und CDO/CLO oder eine Kombination hiervon verwendet werden können. Mit Anlagen niedrigerer Bonität können überdurchschnittliche Renditen erzielt werden, sie sind aber auch mit einem höheren Solvenzrisiko behaftet als Anleihen von Investment-Grade-Emittenten. Der Wert von Anlagen in ABS, MBS und CDO/CLO darf 35 % des Nettovermögens des Subfonds nicht übersteigen. Die mit Investitionen in ABS/MBS verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Der Subfonds darf bis zu 100% seines Vermögens in Barmitteln oder geldmarktnahen Wertpapieren halten. Bis zu 25 % seiner Vermögenswerte dürfen in Wandel-, Umtausch- und Optionsanleihen sowie

Wandelschuldverschreibungen angelegt werden. Ferner kann der Subfonds bis zu 10 % seiner Vermögenswerte in Aktien, Beteiligungsrechten und Optionsscheinen sowie Wertpapieren, sonstigen aktienähnlichen Wertpapieren und Genussscheinen, die durch die Ausübung von Wandel- und Zeichnungsrechten oder Optionsscheinen erworben wurden, sowie in Optionsscheinen, die nach dem separaten Verkauf von ex-Anleihen verbleiben, und mit diesen Optionsscheinen erworbenen Aktien anlegen. Die Aktien, die durch die Ausübung von Wandlungs- und Zeichnungsrechten erworben wurden, müssen spätestens 12 Monate nach ihrem Erwerb verkauft werden. Der Subfonds tätigt keine physischen Leerverkäufe. Der Einsatz von Derivaten spielt eine zentrale Rolle für die Erreichung der Anlageziele. Die Derivate sollen sowohl dem Aufbau als auch der Absicherung der Marktengagements des Portfolios dienen. Zur Umsetzung der Anlagestrategie wird davon ausgegangen, dass der Portfolio Manager Derivate erwirbt, um in gesetzlich zulässige Anlagen zu investieren, die in der Anlagepolitik vorgesehen sind, ohne direkt die Basisinstrumente zu erwerben. Nach dem Einsatz von Zins- und Kreditderivaten weist der Fonds insgesamt eine Netto-Long-Duration auf. Der Subfonds kann Zinsderivate wie Zinsfutures, Anleihefutures, Zinsswaps, Optionen auf Zinsfutures, Optionen auf Anleihefutures und Swaptionen zum Aufbau von Netto-Short- oder Netto-Long-Positionen in Bezug auf die individuelle Zinskurve einsetzen, mit der Massgabe, dass auf Gesamtfondsebene insgesamt eine Netto-Long-Duration gegeben sein muss. Mit dem Einsatz von Derivaten möchte der Subfonds (i) direktionale Strategien, mit denen Parallelbewegungen von Zinskurven ausgenutzt werden sollen, oder (ii) Kurvenpositionierungsstrategien, mit denen nicht parallel verlaufende Bewegungen der Zinskurve ausgenutzt werden sollen, umsetzen. Mit dem Einsatz von Optionen und Swaptionen setzt der Subfonds nicht-lineare direktionale Strategien in Bezug auf die Zinskurve um. Im Falle einer Netto-Long-Duration ist damit zu rechnen, dass der Subfonds eine negative (bzw. positive) Performance bei einem Zinsanstieg (bzw. -rückgang) erzielt. Der Subfonds kann Kreditderivate wie kreditgebundene Wertpapiere, Credit Default Swaps auf verschiedene Arten von Basiswerten (bestimmte Emittenten, Kreditindizes, ABS-Indizes oder sonstige Rentenindizes) einsetzen, um Netto-Short- oder Netto-Long-Engagements in einzelnen Marktsegmenten (Region, Branche, Rating), Währungen oder bestimmten Emittenten aufzubauen, mit der Massgabe, dass auf Gesamtfondsebene insgesamt eine Netto-Long-Duration gegeben sein muss. Im Falle eines Netto-Long-Engagements in einem bestimmten Marktsegment oder Emittenten ist damit zu rechnen, dass der Subfonds eine negative (bzw. positive) Performance bei einem Anstieg (bzw. Rückgang) des Kreditspreads erzielt. Im Falle eines Netto-Short-Engagements in einem bestimmten Marktsegment oder Emittenten ist damit zu rechnen, dass der Subfonds eine positive (bzw. negative) Performance bei einem Anstieg (bzw. Rückgang) des Kreditspreads erzielt. Der Subfonds kann Total Return Swaps auf Anleihenindizes einsetzen, um Short- oder Long-Engagements an einem bestimmten Rentenmarkt aufzubauen. Der Subfonds kann Währungsderivate wie Devisenforwards, Non-Deliverable Forwards (NDF), Währungsswaps und Devisenoptionen einsetzen, um das Engagement in verschiedenen Währungen zu erhöhen oder zu verringern, mit der Möglichkeit, insgesamt netto short oder netto long bei einzelnen Währungen zu gehen. Im Falle eines Netto-Long-Engagements in einer bestimmten Währung ist damit zu rechnen, dass der Subfonds eine positive (bzw. negative) Performance erzielt, wenn die Währung gegenüber der Rechnungswährung des betreffenden Subfonds oder der betreffenden Aktienklasse an Wert gewinnt (bzw. verliert). Im Falle eines Netto-Short-Engagements in einer bestimmten Währung ist damit zu rechnen, dass der Subfonds eine positive (bzw. negative) Performance erzielt, wenn die Währung gegenüber der Rechnungswährung des betreffenden Subfonds oder der betreffenden Aktienklasse an Wert verliert (bzw. gewinnt). Der Subfonds kann zur Verwaltung der währungsabgesicherten Aktienklassen Devisenforwards und Non-Deliverable Forwards (NDF) einsetzen. Die Rechnungswährung ist der USD; die Anlagen erfolgen jedoch in den Währungen, die als der Wertentwicklung am zuträglichsten erachtet werden. Die Währungsstrategie beinhaltet den Aufbau von Positionen in Landeswährungen. Um an der Wertentwicklung von Landeswährungen zu partizipieren, gibt es folgende Möglichkeiten: direkt durch den Kauf von Wertpapieren, die auf Landeswährungen lauten, indirekt durch Derivate oder durch eine Kombination beider Methoden. **Als Schwellenländer gelten Länder, die sich in einer Übergangsphase zu modernen Industrienationen befinden. Kennzeichnend für diese Länder sind ein niedriges oder mittleres Durchschnittseinkommen und in der Regel hohe Wachstumsraten. Der Begriff "Schwellenländer" wird verwendet, um beispielweise in den JP Morgan Emerging Markets-Indizes (oder den jeweiligen Folgeindizes) enthaltene Länder zu beschreiben. Anlagen in Schwellenländern können eine volatilere Performance aufweisen und sind unter Umständen weniger liquide als Anlagen in Industrieländern. In bestimmten Ländern können Anlagen durch Enteignung, mit Beschlagnahme gleichzusetzende Besteuerung oder durch politische oder soziale Instabilität beeinträchtigt werden. Die Qualität der Rechnungslegungs-, Prüfungs- und Berichterstattungsmethoden ist möglicherweise nicht mit den Standards von Industrieländern vergleichbar. Des Weiteren sind die Regulierung der Börsen, Finanzinstitute und Emittenten sowie die staatliche Aufsicht unter Umständen weniger zuverlässig als in Industrieländern. Unter bestimmten Bedingungen sind die Abrechnungs- und Abwicklungsmechanismen in Schwellenländern möglicherweise nicht klar organisiert. Infolgedessen besteht das Risiko, dass Transaktionen verspätet ausgeführt werden und die liquiden Mittel oder Wertpapiere des Subfonds gefährdet sind. Der Subfonds und seine Aktionäre tragen diese und ähnliche Risiken, die mit Anlagen in solchen Märkten verbunden sind.**

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	1.400% (1.120%)

Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.750% (1.400%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.900% (0.720%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.550% (0.440%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.800% (0.640%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.650% (0.520%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.550% (0.440%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.065% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Global Inflation-linked (USD)

Der Subfonds investiert sein Vermögen zu mindestens zwei Dritteln in inflationsgebundene Forderungspapiere und Forderungsrechte, welche von internationalen oder supranationalen Organisationen, von öffentlich-rechtlichen, gemischtwirtschaftlichen oder privaten Schuldern ausgegeben werden. Nach Abzug der flüssigen Mittel darf der Subfonds höchstens ein Drittel seines Vermögens in Geldmarktinstrumente investieren. Der Subfonds darf bis zu 20% des Nettovermögens in ABS und MBS investieren, ausgeschlossen sind jedoch Investitionen in US MBS, US CMBS, US ABS und US CDO. **Ab dem 9. April 2018 sind ausdrücklich auch Investitionen in US MBS, US CMBS, US ABS und US CDO erlaubt.** Die mit Investitionen in ABS/MBS verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Er legt sein Vermögen in Instrumenten wie inflationsgebundene und andere Forderungspapiere, alle Arten von Geldmarktinstrumenten an und nutzt Futures, Credit Default Swaps, Interest Rate Swaps, Inflation Swaps und Währungsderivate wie Forwards, Futures und Optionen. Die Rechnungswährung ist der USD. Die Anlagen werden in den Währungen getätigt, welche sich für die Wertentwicklung optimal eignen, wobei der Anteil der Anlagen in Fremdwährung, der nicht gegen die Rechnungswährung USD abgesichert ist, 20% des Vermögens nicht übersteigen darf. Im Rahmen einer effizienten Vermögensverwaltung und zum Erreichen der Anlagepolitik kann der Subfonds gemäss den Bestimmungen des Kapitels "Besondere Techniken und Instrumente, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben" in sämtliche dort angeführten derivativen Instrumente gemäss den dortigen Richtlinien investieren. Als Basiswerte sind insbesondere die unter Ziffer 1. 1 a) und 1. 1 b) (Zulässige Anlagen der Gesellschaft) angeführten Instrumente zulässig.

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	0.900% (0.720%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.600% (1.280%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.550% (0.440%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.500% (0.400%)

Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.520% (0.420%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.480% (0.380%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.065% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Multi Income (USD)

Ziel des Subfonds ist die langfristige Erwirtschaftung einer attraktiven, risikogewichteten Rendite mit Fokus auf Einkommensgenerierung, welche durch aktive Allokation einer diversifizierten Mischung aus globalen festverzinslichen Wertpapieren und derivativen Instrumenten erreicht wird. Der Subfonds zielt darauf ab, verschiedene Renditequellen festverzinslicher Anlagen (z.B. „spreads“), zu nutzen. Der Subfonds hat die Flexibilität dynamisch über verschiedene Branchen und unterschiedlichen Kreditqualitäten hinweg zu agieren, sowie aktiv auf Zins- und Währungsänderungen einzugehen. Durch den Einsatz von direkten Anlagen und derivativen Instrumenten mit Engagements an den weltweiten Märkten für festverzinsliche Wertpapiere, kann der Fonds in verschiedene festverzinsliche Wertpapiere, wie Staats-, Unternehmens-, Schwellenländeranleihen sowie in ABS/MBS und CDO/CLO oder eine Kombination hiervon, anlegen. **Der Wert von Anlagen in ABS, MBS und CDO/CLO darf 50% des Nettovermögens des Subfonds nicht übersteigen. Die mit Investitionen in ABS/MBS verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt. Der Subfonds darf zudem bis zu 20% seines Vermögens in bedingt wandelbare Anleihen ("contingent convertible bonds" oder "CoCos") investieren. Obwohl ein Engagement in notleidenden Wertpapieren (distressed securities) kein wesentlicher Bestandteil der Anlagestrategie ist, kann der Subfonds in solchen Wertpapieren anlegen (Anleihen mit einem Rating von CC bzw. einem niedrigeren Rating oder Anleihen mit einem vergleichbaren Rating). Das maximale Engagement in solchen Wertpapieren liegt bei 10 %.** Ausserdem darf der Subfonds ab dem 9. April 2018 höchstens 10% seines Vermögens in Beteiligungspapiere, Beteiligungsrechte und Optionsscheine sowie durch Ausübung von Wandel- und Bezugsrechten oder Optionen erworbene Aktien, andere Kapitalanteile und Genussscheine und aus dem separaten Verkauf von Ex- Anleihen verbleibende Optionsscheine und mit diesen Optionsscheinen bezogene Beteiligungspapiere investieren. Die durch Ausübung oder Bezug erworbenen Beteiligungspapiere müssen, anders als in der allgemeinen Anlagepolitik erwähnt, nicht innerhalb von 12 Monate nach Erwerb veräussert werden. **Notleidende Anleihen sind Titel von Unternehmen oder staatlichen Einrichtungen welche in ernsthaften finanziellen Schwierigkeiten sind und somit ein hohes Risiko des Kapitalverlusts bergen.** Als «Emerging Markets» gelten alle Märkte, die im International Finance Corporation Composite Index und/oder im MSCI Emerging Markets Index enthalten sind sowie andere Länder, die auf einer vergleichbaren Stufe ihrer wirtschaftlichen Entwicklung stehen oder in denen neue Kapitalmärkte konstituiert werden. Die Emerging Markets befinden sich in einem frühen Stadium ihrer Entwicklung, und sind mit einem erhöhten Risiko von Enteignungen, Verstaatlichungen und sozialer, politischer und ökonomischer Unsicherheit behaftet. Die mit Investitionen in Emerging Markets verbundenen Risiken werden im Abschnitt «Risikohinweise» dargestellt. Aus den erwähnten Gründen richten sich diese Subfonds insbesondere an den risikobewussten Investor. Der Fonds darf bis zu 100% seines Vermögens in Barwerte inklusive geldmarktnahe Wertpapiere investieren. Der Subfonds kann ebenfalls in Wandel- und Optionsanleihen anlegen. Der Subfonds nimmt keine physischen Leerverkäufe vor und verfügt kontinuierlich über Netto-Long-Positionen am Markt. Die Nutzung von Derivaten spielt eine wichtige Rolle für die Verfolgung der Anlageziele des Fonds. Derivative können eingesetzt werden für Risikomanagementzwecke, wie zum Beispiel für die Absicherung von Zinssatz-, Fremdwährungs- und / oder Kreditrisiken. Derivative können auch eingesetzt werden für die Verfolgung des Gesamtertragsziels, wie zum Beispiel für die Implementierung einer aktiven Durations Strategie, einer aktiven Fremdwährungsstrategie und/oder einer aktiven Kreditrisikostategie. Der Einsatz von Derivaten kann sowohl dem Aufbau als auch der Absicherung der Marktengagements des Portfolios dienen. Die Rechnungswährung ist der USD, die Anlagen erfolgen jedoch in den Währungen, die als der Wertentwicklung am zuträglichsten erachtet werden. Eine Komponente der Währungsstrategie ist die Einrichtung von Positionen in lokalen Währungen. Um an der Wertentwicklung lokaler Währungen zu partizipieren, gibt es folgende Möglichkeiten: direkt durch den Erwerb von Wertpapieren, die auf lokale Währungen lauten, indirekt mithilfe von Derivaten (wie zum Beispiel mithilfe von Devisentermingeschäften) oder durch eine Kombination dieser beiden Methoden. **Ein CoCo ist eine hybride Anleihe, die entsprechend den jeweiligen spezifischen Bedingungen entweder zu einem vorab festgelegten Kurs in Eigenkapital umgewandelt, abgeschrieben oder im Wert herabgeschrieben werden kann sobald ein zuvor bestimmter "Trigger" (Auslöser) eintritt.** Durch die Verwendung von CoCos entstehen strukturspezifische Risiken, u.a. Liquiditätsrisiko sowie Umwandlungsrisiko. In manchen Fällen kann der Emittent die Umwandlung von wandelbaren Wertpapieren in Stammaktien veranlassen. Wenn wandelbare Wertpapiere in Stammaktien umgewandelt werden, kann die Gesellschaft diese Stammaktien in ihrem Portfolio halten, auch wenn sie normalerweise nicht in Stammaktien investiert. Ferner unterliegen CoCos dem Risiko des Trigger-Levels. Diese sind unterschiedlich und bestimmen den Grad des Umwandlungsrisikos, abhängig vom Abstand zwischen dem Trigger-Level und der Kapitalquote. Es könnte sich für

den Portfolio Manager des Subfonds als schwierig erweisen, die Trigger vorausszusehen, die eine Umwandlung der Schuldtitel in Eigenkapital erfordern würden. Darüber hinaus unterliegen CoCos dem Risiko einer Inversion der Kapitalstruktur. In der Kapitalstruktur des Emittenten sind CoCos gewöhnlich als nachrangig gegenüber den traditionellen Wandelanleihen eingestuft. In manchen Fällen können Anleger in CoCos einen Kapitalverlust erleiden, während die Aktionäre erst später oder gar nicht betroffen sind. Ebenfalls hervorzuheben ist das Rendite- bzw. Bewertungsrisiko bei der Verwendung von CoCos. Deren Bewertung wird durch viele unvorhersehbare Faktoren beeinflusst, beispielsweise die Kreditwürdigkeit des Emittenten und die Schwankungen in seinen Kapitalquoten, Angebot und Nachfrage nach CoCos, die allgemeinen Marktbedingungen und die verfügbare Liquidität, wirtschaftliche, finanzielle und politische Ereignisse, die Auswirkungen für den Emittenten, den Markt, in dem er operiert, oder die Finanzmärkte im Allgemeinen haben. Des Weiteren unterliegen CoCos dem Risiko einer Aussetzung der Kuponzahlungen. Kuponzahlungen auf CoCos liegen im Ermessen des Emittenten und können von diesem jederzeit aus beliebigen Gründen für einen unbestimmten Zeitraum ausgesetzt werden. Die willkürliche Aussetzung der Zahlungen gilt nicht als Zahlungsausfall. Es gibt keine Möglichkeit, die Wiedereinführung der Kuponzahlungen oder die Nachzahlung ausgefallener Zahlungen einzufordern. Die Kuponzahlungen können auch der Genehmigung durch die für den Emittenten zuständige Aufsichtsbehörde unterliegen und möglicherweise ausgesetzt werden, falls keine ausreichenden ausschüttungsfähigen Rücklagen vorhanden sind. Infolge der Ungewissheit bezüglich der Kuponzahlungen sind CoCos volatil. Im Fall einer Aussetzung der Kuponzahlungen kann es zu drastischen Kursrückgängen kommen. Ferner unterliegen CoCos einem Verlängerungsrisiko (Call-Verlängerung). CoCos sind Instrumente ohne Laufzeitbegrenzung und möglicherweise nur zu vorab festgelegten Terminen nach Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde kündbar. Es gibt keine Garantie dafür, dass der Subfonds das in CoCos investierte Kapital zurückerhält. Letztlich unterliegen CoCos einem unbekanntem Risiko, da diese als Instrumente relativ neu und daher der Markt und die aufsichtsrechtliche Umgebung für diese Instrumente noch in der Entwicklung begriffen sind. Es ist daher ungewiss, wie der CoCo-Markt in seiner Gesamtheit auf einen Trigger oder eine Kuponaussetzung bezüglich eines Emittenten reagieren würde.

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p. a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	1.350% (1.080%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.650% (1.320%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	1.100% (0.880%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.800% (0.640%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.700% (0.560%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.650% (0.520%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.065% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Short Duration High Yield (USD)

Der Subfonds investiert sein Vermögen gemäss der oben beschriebenen Anlagepolitik zu mindestens zwei Dritteln in Forderungspapiere und Forderungsrechte die von Emittenten ausgegeben werden, wobei der Subfonds zu mindestens zwei Drittel in Obligationen investiert, die ein Rating zwischen BBB+ und CCC (Standard & Poors), ein vergleichbares Rating einer anderen

anerkannten Rating-Agentur oder - sofern es sich um Neuemissionen handelt, für die noch kein offizielles Rating existiert - ein vergleichbares UBS internes Rating aufweisen. Mindestens 50% der Investitionen sind in USD denominated. Der Anteil der Anlagen in Fremdwährung, der nicht gegen die Rechnungswährung des Subfonds abgesichert ist, darf jedoch 10% des Vermögens nicht übersteigen. Die durchschnittliche Duration des Subfondsnettovermögens wird 3 Jahre nicht übersteigen. Nach Abzug der flüssigen Mittel kann der Subfonds bis zu einem Drittel seines Vermögens in Geldmarktinstrumente investieren. Bis zu 25% seines Vermögens kann in Wandel-, Umtausch- und Optionsschuldverschreibungen sowie Wandelschuldverschreibungen investiert werden. Ausserdem darf der Subfonds nach Abzug der flüssigen Mittel höchstens 10% seines Vermögens in Beteiligungspapiere, Beteiligungsrechte und Optionsscheine sowie durch Ausübung von Wandel- und Bezugsrechten oder Optionen erworbene Aktien, andere Kapitalanteile und Genussscheine und aus dem separaten Verkauf von Ex-Anleihen verbleibende Optionsscheine und mit diesen Optionsscheinen bezogene Beteiligungspapiere investieren. Die durch Ausübung oder Bezug erworbenen Beteiligungspapiere sind spätestens 12 Monate nach Erwerb zu veräussern. Der Subfonds darf in ABS und MBS investieren, ausgeschlossen sind jedoch Investitionen in US-MBS, US-CMBS, US-ABS oder US-CDO. Die mit Investitionen in ABS/MBS verbundenen Risiken werden im Abschnitt "Risikohinweise" dargestellt.

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p. a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	1.260% (1.010%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.750% (1.400%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.700% (0.560%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.500% (0.400%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.720% (0.580%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.550% (0.440%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.500% (0.400%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.065% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - Short Term EUR Corporates (EUR)

UBS (Lux) Bond SICAV - Short Term USD Corporates (USD)

Die Subfonds investieren ihr Vermögen gemäss der oben beschriebenen Anlagepolitik zu mindestens zwei Dritteln in Forderungspapiere und Forderungsrechte i.S. der oben genannten Definition. Die Duration der Portfolios darf dabei 3 Jahre nicht übersteigen, wobei dieselbe laufend der aktuellen Marktsituation angepasst wird ("short term"). Mindestens zwei Drittel der Anlagen lauten auf die in der Namensbezeichnung des jeweiligen Subfonds enthaltene Währung. Der Anteil der Anlagen in Fremdwährung, der nicht gegen die Rechnungswährung des jeweiligen Subfonds abgesichert ist, darf jedoch 10% des Vermögens nicht übersteigen. Nach Abzug der flüssigen Mittel dürfen die Subfonds höchstens ein Drittel ihres Vermögens in Geldmarktinstrumente investieren. Höchstens 25% ihres Vermögens dürfen in Wandel-, Umtausch- und Optionsanleihen sowie "Convertible Debentures" investiert werden. Ausserdem dürfen die Subfonds nach Abzug der flüssigen Mittel höchstens 10% ihres Vermögens in Beteiligungspapiere, Beteiligungsrechte und Optionsscheine sowie durch Ausübung von Wandel- und Bezugsrechten oder Optionen erworbene Aktien, andere Kapitalanteile und Genussscheine und aus dem separaten Verkauf von Ex-Anleihen verbleibende Optionsscheine und mit diesen Optionsscheinen bezogene Beteiligungspapiere investieren. Die durch Ausübung oder Bezug erworbenen Beteiligungspapiere sind spätestens 12 Monate nach Erwerb zu veräussern.

UBS (Lux) Bond SICAV - Short Term EUR Corporates (EUR)

Rechnungswährung: EUR

UBS (Lux) Bond SICAV - Short Term USD Corporates (USD)

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	0.900% (0.720%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.600% (1.280%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.550% (0.440%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.340% (0.270%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.500% (0.400%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.480% (0.380%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.420% (0.340%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.340% (0.270%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.065% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - US Bonds 2021 (USD)

Der Subfonds wird für eine in seinem Namen bestimmte Laufzeit gegründet. Der Subfonds investiert den Grossteil seines Vermögens in USD-denominierte, festverzinsliche Wertpapiere des US- Anleihenmarktes, die von staatlichen oder quasi-staatlichen Institutionen oder sowohl von US- als auch Nicht-US-Unternehmen aus verschiedenen Sektoren ausgegeben werden. Der Subfonds kann sowohl in Wertpapiere mit Investment-Grade-Rating als auch in solche mit Non-Investment-Grade-Rating investieren. Anlagen minderer Bonität können gegenüber Investitionen in Titeln erstklassiger Schuldner eine überdurchschnittliche Rendite, aber auch ein grösseres Kreditrisiko aufweisen. Nach Abzug der flüssigen Mittel darf der Subfonds höchstens ein Drittel seines Vermögens in Geldmarktinstrumente investieren. Der Subfonds darf nicht in MBS, CMBS, ABS und CDO investieren. Die Rechnungswährung ist der USD. Die Anlagen werden in jenen Währungen getätigt, welche sich für die Wertentwicklung am besten eignen, wobei der nicht gegen die Rechnungswährung USD abgesicherte Anteil an Anlagen in Fremdwährungen 20% des Vermögens nicht übersteigen darf. Alle verwendeten Instrumente, abgesehen von den Geldmarktinstrumenten, werden hinsichtlich ihrer Fälligkeit das Laufzeitende des Subfonds berücksichtigen und keine Fälligkeiten nach dem Laufzeitende des Subfonds aufweisen. Als Folge der beschriebenen Anlagepolitik darf der Subfonds rund 6 Monate vor Laufzeitende bis zu 100% des Fondsvermögens in liquiden Mitteln, Geldmarktinstrumenten und Geldmarktfonds halten. Um das Anlageziel des Subfonds erreichen zu können, kann der Verwaltungsrat die Ausgabe von Aktien des Subfonds jederzeit nach Erstausgabe einstellen. Eine Rückgabe von Aktien ist im Rahmen der im Abschnitt "Rückgabe von Aktien" dieses Verkaufsprospektes beschriebenen Vorgehensweise jederzeit bis fünf Arbeitstage vor Laufzeitende des Subfonds möglich. Für den Fall, dass aufgrund von ausserordentlichen Marktgegebenheiten die Liquidation der Vermögenswerte zum Zeitpunkt des Laufzeitendes zu einer für den Wert des Portfolios nachteiligen Situation führt, kann die Gesellschaft zur Wahrung der Interessen der Anleger die Auszahlung des Endfälligkeitstrages im Einklang mit den Regelungen unter "Rücknahme von Aktien" in diesem Verkaufsprospekt bis zu maximal 2 Monate aufschieben.

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission)
--

	p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	0.700% (0.560%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.450% (0.360%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.200% (0.160%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.400% (0.320%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.300% (0.240%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.250% (0.200%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.200% (0.160%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.065% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - US Treasury Inflation-linked Passive (USD)

Im Rahmen der allgemeinen Anlagepolitik investiert der Subfonds sein Vermögen zu mindestens zwei Dritteln in inflationsgebundene Forderungspapiere und Forderungsrechte, welche von der US Regierung ausgegeben werden und auf USD lauten. Der Subfonds wird passiv verwaltet und folgt einem gängigen Inflations-Referenzindex. Nach Abzug der flüssigen Mittel darf der Subfonds höchstens ein Drittel seines Vermögens in Geldmarktinstrumente investieren. Er darf nicht in MBS, CMBS, ABS und CDO investieren. Der Subfonds legt sein Vermögen in Instrumenten wie inflationsgebundene und andere Forderungspapiere, alle Arten von Geldmarktinstrumenten an und nutzt Futures, Credit Default Swaps, Interest Rate Swaps, Inflation Swaps und Währungsderivate wie Forwards, Futures und Optionen. Im Rahmen einer effizienten Vermögensverwaltung und zum Erreichen der Anlagepolitik kann der Subfonds gemäss den Bestimmungen des Kapitels 5 "Besondere Techniken und Instrumente, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben" in sämtliche dort angeführten derivativen Instrumente gemäss den dortigen Richtlinien investieren. Als Basiswerte sind insbesondere die unter Ziffer 1. 1 a) und 1. 1 b) ("Zulässige Anlagen der Gesellschaft") angeführten Instrumente zulässig.

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	1.140% (0.910%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.750% (1.400%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.360% (0.290%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.500% (0.400%)

Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.450% (0.360%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.360% (0.290%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.065% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - USD High Yield (USD)

Der Subfonds investiert sein Vermögen gemäss der oben beschriebenen Anlagepolitik zu mindestens zwei Dritteln in Forderungspapiere und Forderungsrechte i.S. der oben genannten Definition, wobei der Subfonds zu mindestens zwei Drittel in Obligationen investiert, die ein Rating zwischen BB+ und CCC (Standard & Poors), ein vergleichbares Rating einer anderen anerkannten Rating-Agentur oder - sofern es sich um Neuemissionen handelt, für die noch kein offizielles Rating existiert - ein vergleichbares UBS internes Rating aufweisen. Investitionen in Obligationen, die ein Rating unter CCC oder vergleichbar haben, dürfen 10% des Vermögens des Subfonds nicht übersteigen. Dabei achtet er auf eine breite Verteilung solcher Anlagen nach Branchen und Schuldern. Anlagen minderer Bonität können gegenüber Investitionen in Titel erstklassiger Schuldner eine überdurchschnittliche Rendite, aber auch ein grösseres Bonitätsrisiko aufweisen. Mindestens zwei Drittel der Anlagen lauten auf USD. Der Anteil der Anlagen in Fremdwährung, der nicht gegen die Rechnungswährung USD abgesichert ist, darf jedoch 10% des Vermögens nicht übersteigen. Nach Abzug der flüssigen Mittel darf der Subfonds höchstens ein Drittel seines Vermögens in Geldmarktinstrumente investieren. Höchstens 25% seines Vermögens dürfen in Wandel-, Umtausch- und Optionsanleihen sowie "Convertible Debentures" investiert werden. Ausserdem darf der Subfonds nach Abzug der flüssigen Mittel höchstens 10% seines Vermögens in Beteiligungspapiere, Beteiligungsrechte und Optionsscheine sowie durch Ausübung von Wandel- und Bezugsrechten oder Optionen erworbene Aktien, andere Kapitalanteile und Genussscheine und aus dem separaten Verkauf von Ex-Anleihen verbleibende Optionsscheine und mit diesen Optionsscheinen bezogene Beteiligungspapiere investieren. Die durch Ausübung oder Bezug erworbenen Beteiligungspapiere sind spätestens 12 Monate nach Erwerb zu veräussern.

Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	1.260% (1.010%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.750% (1.400%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.700% (0.560%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.520% (0.420%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.720% (0.580%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.620% (0.500%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.580% (0.460%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.520% (0.420%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.065% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

UBS (Lux) Bond SICAV - USD Investment Grade Corporates (USD)

Der Subfonds investiert sein Vermögen zu mindestens zwei Dritteln in Forderungspapiere und Forderungsrechte mit Investment Grade-Rating, die von Unternehmen ausgegeben werden. Mindestens zwei Drittel der Anlagen des Subfonds müssen ein Rating zwischen AAA und BBB- (Standard & Poors), ein vergleichbares Rating einer anderen anerkannten Rating-Agentur oder - sofern es sich um Neuemissionen handelt, für die noch kein offizielles Rating existiert - ein vergleichbares UBS internes Rating aufweisen. Investitionen in Obligationen, die ein Rating unter BBB- oder vergleichbar haben, dürfen 20% des Vermögens der Subfonds nicht übersteigen. Mindestens zwei Drittel der Anlagen lauten auf die in der Namensbezeichnung des Subfonds enthaltene Währung. Der Anteil der Anlagen in Fremdwährung, der nicht gegen die Rechnungswährung des Subfonds abgesichert ist, darf 10% des Vermögens nicht übersteigen. Die Rechnungswährung des Subfonds ist USD. Nach Abzug der flüssigen Mittel darf der Subfonds höchstens ein Drittel ihres Vermögens in Geldmarktinstrumente investieren. Der Subfonds kann seine Anlagen auch indirekt durch strukturierte Produkte (z.B. Zertifikate, ABS, MBS) tätigen. Die Anlagen über strukturierte Produkte dürfen 20% des Nettovermögens des Subfonds nicht übersteigen. Die mit Investitionen in ABS/MBS verbundenen Risiken werden im Abschnitt „Risikohinweise“ dargestellt. **Anlagen mit einem niedrigeren Rating können eine überdurchschnittliche Rendite erzielen, können jedoch auch mit einem höheren Kreditrisiko behaftet sein als Anlagen in Wertpapiere erstklassiger Emittenten.** Im Rahmen einer effizienten Vermögensverwaltung oder zur Absicherung von Zins-, Wechselkurs- und Kreditrisiken kann der Subfonds in alle derivativen Finanzinstrumente investieren, die im Kapitel 5 "Besondere Techniken und Instrumente, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben" aufgelistet sind, sofern die in diesem Abschnitt erläuterten Einschränkungen beachtet werden. Zulässige Basiswerte sind unter anderem insbesondere die unter 1.1 a) und 1.1 b) ("Zulässige Anlagen der Gesellschaft") aufgeführten Instrumente.

-
Rechnungswährung: USD

Kommissionen

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	1.140% (0.910%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.750% (1.400%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.360% (0.290%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.600% (0.480%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.500% (0.400%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.450% (0.360%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.360% (0.290%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-B“	0.065% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-X“	0.000% (0.000%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „U-X“	0.000% (0.000%)

Allgemeine Risikohinweise:

Risikohinweise:

Die Emerging Markets befinden sich in einem frühen Stadium ihrer Entwicklung, und sind mit einem erhöhten Risiko von Enteignungen, Verstaatlichungen und sozialer, politischer und ökonomischer Unsicherheit behaftet.

Hier ein Überblick der mit Investitionen in Emerging Markets verbundenen allgemeinen Risiken:

- ▶ **Gefälschte Wertpapiere** – Bedingt durch die mangelhaften Überwachungsstrukturen ist es möglich, dass Wertpapiere, welche vom Subfonds gekauft wurden, gefälscht sind. Dementsprechend ist es möglich, einen Verlust zu erleiden.
- ▶ **Liquiditätsengpässe** – Der Kauf und Verkauf von Wertpapieren kann teurer, zeitaufwändiger und im Allgemeinen schwieriger sein als dies in entwickelteren Märkten der Fall ist. Liquiditätsengpässe können ausserdem die Kursvolatilität erhöhen. Viele Emerging Markets sind klein, haben kleine Handelsvolumen, sind wenig liquide und mit hoher Kursvolatilität verbunden.
- ▶ **Volatilität** – Investitionen in Emerging Markets können eine volatilere Wertentwicklung aufweisen.
- ▶ **Währungsschwankungen** – Die Währungen der Länder in welche der Subfonds investiert, verglichen mit der Rechnungswährung des Subfonds, können beträchtliche Schwankungen erfahren nachdem der Subfonds in diese Währungen investiert hat. Diese Schwankungen können einen beträchtlichen Einfluss auf den Ertrag des Subfonds haben. Es ist nicht für alle Währungen der Emerging Markets möglich, Währungsrisiko-Absicherungstechniken anzuwenden.
- ▶ **Währungsausfuhrbeschränkungen** – Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Emerging Markets die Ausfuhr von Währungen beschränken oder vorübergehend einstellen. Dementsprechend ist es dem Subfonds nicht möglich etwaige Verkaufserlöse ohne Verzögerung zu beziehen. Zur Minimierung eines eventuellen Impakts auf Rücknahmegesuche, wird der Subfonds in eine Vielzahl von Märkten investieren.
- ▶ **Settlement- und Depotrisiken** – Die Settlement- und Depotssysteme in Emerging Markets sind nicht so weit entwickelt wie diejenigen von entwickelten Märkten. Die Standards sind nicht so hoch und die Aufsichtsbehörden nicht so erfahren. Dementsprechend ist es möglich, dass das Settlement sich verspätet und dies Nachteile für die Liquiditäten und die Wertpapiere hat.
- ▶ **Kauf- und Verkaufsbeschränkungen** – In einigen Fällen können Emerging Markets den Kauf von Wertpapieren durch ausländische Investoren beschränken. Dementsprechend sind einige Aktien dem Subfonds nicht zugänglich weil die maximal erlaubte Anzahl, welche von ausländischen Aktionären gehalten werden darf, überschritten ist. Darüber hinaus kann die Beteiligung durch ausländische Investoren am Nettoertrag, am Kapital und an den Ausschüttungen Beschränkungen oder staatlicher Genehmigung unterworfen sein. Emerging Markets können ausserdem den Verkauf von Wertpapieren durch ausländische Investoren beschränken. Sollte dem Subfonds auf Grund einer solchen Einschränkung untersagt sein seine Wertpapiere in einem Emerging Market zu veräussern, so wird er versuchen eine Ausnahmegewilligung bei den zuständigen Behörden einzuholen oder versuchen den negativen Impakt dieser Beschränkung durch die Anlagen in andere Märkte wett zu machen. Der Subfonds wird nur in solche Märkte investieren, deren Beschränkungen akzeptabel sind. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass zusätzliche Beschränkungen auferlegt werden.
- ▶ **Buchhaltung** – Die Verbuchungs-, Buchprüfungs- und Berichterstattungsstandards, -methoden, -praxis und -offenlegung, welche von Gesellschaften in Emerging Markets verlangt werden, sind verschieden von denjenigen in entwickelten Märkten, in Bezug auf den Inhalt, die Qualität und die Fristen der Informationen an die Investoren. Dementsprechend kann es schwierig sein Anlagemöglichkeiten richtig zu bewerten.

Risikohinweise im Zusammenhang mit Anlagen, die am CIBM gehandelt werden

Der Anleihenmarkt in Festlandchina besteht aus dem Interbanken-Anleihenmarkt und dem Markt börsennotierter Anleihen. Der China Interbank Bond Market ("CIBM") ist ein 1997 gegründeter Freihandelsmarkt (sog. over-the-counter, "OTC") und umfasst über 90 % des gesamten Handelsvolumens am chinesischen Anleihenmarkt. Hauptsächlich werden an diesem Markt Staatsanleihen, Unternehmensanleihen, Anleihen von Staatsbanken und mittelfristige Schuldtitel gehandelt.

Der CIBM befindet sich in einer Entwicklungs- und Internationalisierungsphase. Marktvolatilität und eine möglicherweise fehlende Liquidität aufgrund eines niedrigen Handelsvolumens können zu starken Schwankungen bestimmter an diesem Markt gehandelter Schuldinstrumente führen. Subfonds, die an diesem Markt investieren, unterliegen daher Liquiditäts- und Volatilitätsrisiken und können beim Handel mit chinesischen Festlandanleihen Verluste erleiden. Insbesondere die Geld- und Briefspannen der Kurse chinesischer Festlandanleihen können hoch sein und dem jeweiligen Subfonds daher beim Verkauf solcher Anlagen erhebliche Handels- und Realisierungskosten verursachen. Der jeweilige Subfonds kann auch Risiken im Zusammenhang mit den Abrechnungsverfahren und einer Nichterfüllung von Kontrahenten unterliegen. Der Kontrahent, mit dem der Subfonds ein Geschäft eingegangen ist, kann seiner Verpflichtung möglicherweise nicht nachkommen, die Transaktion durch Lieferung des jeweiligen Wertpapiers oder Zahlung seines Gegenwertes auszugleichen.

Der CIBM unterliegt zudem regulatorischen Risiken.

Investitionen in OGA und OGAW

Die Subfonds, die gemäss ihrer speziellen Anlagepolitik mindestens die Hälfte ihres Vermögens in bestehende OGA und OGAW investiert haben, weisen eine Dachfondsstruktur auf.

Der allgemeine Vorteil von Dachfonds im Vergleich zu Fonds mit Direktanlagen ist eine breitere Diversifikation bzw. Risikoverteilung. Die Diversifikation der Portfolios beschränkt sich bei Dachfonds nicht nur auf die eigenen Anlagen, da die Anlageobjekte (Zielfonds) von Dachfonds ebenfalls den strengen Vorgaben der Risikosteuerung unterliegen. Dachfonds ermöglichen

somit dem Anleger eine Anlage in ein Produkt, das eine Risikoverteilung auf zwei Ebenen ausweist und dadurch das Risiko der einzelnen Anlageobjekte verringert, wobei die Anlagepolitik der OGAW und OGA, in die grösstenteils investiert wird, mit der Anlagepolitik der Gesellschaft weitestgehend übereinstimmen muss. Überdies gestattet die Gesellschaft eine Anlage in ein einzelnes Produkt, durch das der Anleger zum Inhaber einer indirekten Anlage in zahlreichen unterschiedlichen Wertpapieren wird. Bestimmte Kommissionen und Aufwendungen können im Rahmen der Anlage in bestehende Fonds doppelt anfallen (zum Beispiel Provisionen der Verwahrstelle und der zentralen Verwaltungsstelle, Verwaltungs-/ Beratungskommissionen und Ausgabe-/ Rücknahmekommissionen der OGA und/oder OGAW in die investiert wurde). Diese Kommissionen und Aufwendungen werden sowohl auf Ebene der Zielfonds als auch auf der Ebene des Dachfonds selbst in Rechnung gestellt.

Die Subfonds dürfen auch in OGA und/oder OGAW investieren, die von UBS AG oder durch eine Gesellschaft, mit der sie durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder durch eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, verwaltet werden. In diesem Fall werden keine Ausgabe- oder Rücknahmekommissionen bei der Zeichnung bzw. Rückgabe dieser Anteile belastet. Die oben beschriebene Doppelbelastung der Kommissionen und Aufwendungen hingegen bleibt.

Die allgemeinen Kosten sowie die Kosten bei einer Anlage in bestehende Fonds werden im Abschnitt "Kosten zu Lasten der Gesellschaft" dargestellt.

Einsatz von Finanzderivaten

Finanzderivate sind keine eigenständigen Anlageinstrumente, sondern es handelt sich vielmehr um Rechte, deren Bewertung vornehmlich aus dem Preis und den Preisschwankungen und -erwartungen eines Basisinstruments abgeleitet ist. Anlagen in Finanzderivaten sind mit den allgemeinen Markt-, Abwicklungs-, Kredit- und Liquiditätsrisiken behaftet.

Je nach den spezifischen Merkmalen von Finanzderivaten können die zuvor genannten Risiken jedoch andersartig ausfallen und sich mitunter als höher herausstellen als die Risiken bei einer Anlage in die Basiswerte.

Daher erfordert der Einsatz von Finanzderivaten nicht nur ein Verständnis der Basiswerte, sondern auch detaillierte Kenntnisse der Finanzderivate selbst.

Das Ausfallrisiko ist bei börsengehandelten Finanzderivaten im Allgemeinen geringer als bei OTC-Finanzderivaten, die am offenen Markt gehandelt werden, da die Clearingstellen, die bei jedem börsengehandelten Finanzderivat die Funktion des Emittenten oder der Gegenpartei übernehmen, eine Erfüllungsgarantie gewähren. Zur Reduzierung des Gesamtausfallrisikos wird diese Garantie durch ein von der Clearingstelle unterhaltenes tägliches Zahlungssystem unterstützt, in welchem die zur Deckung erforderlichen Vermögenswerte berechnet werden. Bei Finanzderivaten, die ausserbörslich am offenen Markt gehandelt werden, existiert keine vergleichbare Garantie einer Clearingstelle, und die Gesellschaft muss zur Einschätzung des potenziellen Ausfallrisikos die Bonität jeder Gegenpartei berücksichtigen.

Ausserdem bestehen Liquiditätsrisiken, da es sich schwierig gestalten kann, bestimmte derivative Finanzinstrumente zu kaufen oder zu verkaufen. Wenn es sich um besonders umfangreiche Finanzderivate handelt oder der zugehörige Markt nicht liquide ist (wie bei Finanzderivaten, die ausserbörslich am offenen Markt gehandelt werden, möglich), kann die vollständige Durchführung eines Geschäfts unter bestimmten Umständen zeitweise nicht möglich bzw. die Liquidation einer Position nur mit erhöhten Kosten möglich sein.

Weitere Risiken im Zusammenhang mit dem Einsatz von Finanzderivaten ergeben sich aus der inkorrekten Feststellung ihrer Kurse oder Bewertungen. Ferner besteht die Möglichkeit, dass Finanzderivate nicht vollständig mit den ihnen zugrunde liegenden Vermögenswerten, Zinssätzen oder Indizes korrelieren. Viele Finanzderivate sind kompliziert und werden häufig subjektiv bewertet. Unangemessene Bewertungen können zu erhöhten Barzahlungsforderungen von Gegenparteien oder zu einem Wertverlust für die Gesellschaft führen. Es besteht nicht immer eine direkte Beziehung oder eine parallele Entwicklung zwischen einem Finanzderivat und dem Wert der zugrunde liegenden Vermögenswerte, Zinssätze oder Indizes. Aus diesen Gründen ist die Nutzung von Finanzderivaten durch die Gesellschaft nicht immer ein effektives Mittel zum Erreichen des Anlageziels der Gesellschaft und kann zuweilen sogar den gegenteiligen Effekt haben.

Swap-Vereinbarungen

Ein Subfonds kann Swap-Vereinbarungen (einschliesslich Total Return Swaps und Differenzkontrakte) in Bezug auf verschiedene Basiswerte, wie etwa Währungen, Zinssätze, Wertpapiere, Organismen für gemeinsame Anlagen und Indizes, abschliessen. Ein Swap ist ein Vertrag, mit dem eine Partei sich verpflichtet, der anderen Partei eine Leistung, beispielsweise eine Zahlung in einer vereinbarten Höhe, im Austausch gegen eine Leistung der anderen Partei, beispielsweise die Wertentwicklung eines bestimmten Vermögenswerts oder Korbs von Vermögenswerten, zu erbringen. Ein Subfonds kann diese Techniken beispielsweise zum Schutz gegen Änderungen der Zinssätze und Wechselkurse einsetzen. Darüber hinaus kann ein Subfonds diese Techniken einsetzen, um Positionen in Wertpapierindizes aufzubauen oder sich gegen Änderungen von Wertpapierindizes und Kursen bestimmter Wertpapiere zu schützen.

Im Hinblick auf Währungen kann ein Subfonds Währungsswaps einsetzen, in deren Rahmen der Subfonds Währungen zu einem festen Wechselkurs gegen Währungen zu einem freien Wechselkurs oder umgekehrt tauscht. Mithilfe dieser Swaps kann ein Subfonds das Risiko der Währungen, auf die seine Anlagen lauten, steuern, er kann mit ihnen aber auch ein opportunistisches Engagement in Währungen erlangen. Bei diesen Instrumenten basiert die Rendite des Subfonds auf der Schwankung der Wechselkurse für einen bestimmten, durch beide Parteien vereinbarten Währungsbetrag.

Im Hinblick auf Zinsentwicklungen kann ein Subfonds Zinsswaps einsetzen, bei denen der Subfonds einen festen Zinssatz gegen einen variablen Zinssatz (oder umgekehrt) tauschen kann. Mithilfe dieser Swaps kann ein Subfonds seine Zinsrisiken steuern. Bei diesen Instrumenten basiert die Rendite des Subfonds auf der Entwicklung der Zinssätze im Verhältnis zu einem von den Parteien vereinbarten festen Satz. Der Subfonds kann auch Caps und Floors einsetzen. Das sind Zinsswaps, bei denen die Rendite nur (im Falle eines Caps) auf der positiven oder (im Falle eines Floors) auf der negativen Veränderung der Zinssätze im Verhältnis zu einem von den Parteien vereinbarten festen Satz basiert.

Im Hinblick auf Wertpapiere und Wertpapierindizes kann ein Subfonds Total Return Swaps einsetzen, bei denen der Subfonds Zinszahlungen gegen Zahlungen tauschen kann, die beispielsweise auf der Rendite eines Aktien- oder Renteninstruments oder eines Wertpapierindexes basieren. Mithilfe dieser Swaps kann ein Subfonds seine Risiken in bestimmten Wertpapieren bzw. Wertpapierindizes steuern. Bei diesen Instrumenten basiert die Rendite des Subfonds auf der Entwicklung der Zinssätze im Verhältnis zur Rendite des betreffenden Wertpapiers oder Indexes. Der Subfonds kann auch Swaps einsetzen, bei denen die Rendite des Subfonds abhängig ist von der Kursvolatilität des betreffenden Wertpapiers (ein Volatilitätsswap ist ein Termingeschäft, dessen Basiswert die Volatilität eines bestimmten Produkts ist. Dies ist ein reines Volatilitätsinstrument, das den Anlegern gestattet, allein auf die Änderung der Volatilität einer Aktie ohne Einfluss ihres Preises zu spekulieren) oder von der Varianz (das Quadrat der Volatilität) (ein Varianz-Swap ist eine Art des Volatilitätsswaps, bei dem die Auszahlung linear zur Varianz und nicht zur Volatilität erfolgt, mit dem Ergebnis, dass die Auszahlung mit einem höheren Satz ansteigt als bei der Volatilität).

Wenn ein Subfonds Total Return Swaps eingeht (oder in andere Finanzderivate mit den gleichen Eigenschaften investiert), geschieht dies ausschliesslich im Namen des Subfonds mit Gegenparteien die Rechtsträger mit Rechtspersönlichkeit sind und normalerweise in OECD-Ländern ansässig sind. Diese Gegenparteien werden einer Kreditbewertung unterzogen. Wird die Bonität der Gegenpartei von einer Agentur eingestuft, die bei der ESMA registriert ist und von dieser beaufsichtigt wird, wird dieses Rating bei der Kreditbewertung berücksichtigt. Wird eine Gegenpartei von einer solchen Ratingagentur auf A2 oder niedriger (oder auf ein vergleichbares Rating) herabgestuft, findet unverzüglich eine neue Kreditbewertung der Gegenpartei statt. Unter Berücksichtigung dieser Bedingungen liegt die Ernennung von Gegenparteien bei Abschluss von Total Return Swaps zur Förderung der Anlageziele und -grundsätze des betreffenden Subfonds im alleinigen Ermessen des Portfolioverwalters.

Credit Default Swaps ("CDS") sind Derivate, mit denen das Kreditrisiko zwischen Käufer und Verkäufer übertragen und verwandelt wird. Der Sicherungskäufer erwirbt vom Sicherungsverkäufer Schutz vor Verlusten, die infolge eines Zahlungsausfalls oder eines anderen Kreditereignisses hinsichtlich eines Basiswerts auftreten können. Der Sicherungskäufer zahlt eine Prämie für den Schutz, während der Sicherungsverkäufer sich verpflichtet, bei Eintreten eines der im CDS-Kontrakt festgeschriebenen Kreditereignisse eine Zahlung zu leisten, um den Sicherungskäufer für den erlittenen Verlust zu entschädigen. Bei Einsatz eines CDS kann der Subfonds als Sicherungskäufer und/oder als Sicherungsverkäufer auftreten. Ein Kreditereignis ist ein Ereignis, das mit der abnehmenden Bonität des Basiswerts verbunden ist, auf den sich das Kreditderivat bezieht. Der Eintritt eines Kreditereignisses hat im Allgemeinen die vollständige oder teilweise Beendigung der Transaktion sowie eine Zahlung des Sicherungsverkäufers an den Sicherungskäufer zur Folge. Kreditereignisse umfassen unter anderem Insolvenz, Zahlungsverzug, Restrukturierung und Zahlungsausfall.

Insolvenzrisiko bei Swap-Gegenparteien

Einschusszahlungen im Zusammenhang mit Swap-Kontrakten werden bei Brokern hinterlegt. Die Struktur dieser Kontrakte beinhaltet zwar Vorschriften, die jede Partei gegen die Insolvenz der anderen Partei absichern soll, doch diese Vorschriften greifen unter Umständen nicht. Dieses Risiko wird ferner dadurch gemindert, dass ausschliesslich angesehene Swap-Kontrahenten ausgewählt werden.

Potenzielle Illiquidität von börsengehandelten Instrumenten und Swap-Kontrakten

Unter Umständen kann die Gesellschaft Kauf- oder Verkaufsaufträge an Börsen aufgrund der Marktbedingungen, darunter die Beschränkung der täglichen Kursschwankungen, nicht immer zum gewünschten Kurs ausführen und eine offene Position nicht immer glattstellen. Wenn der Handel an einer Börse ausgesetzt oder eingeschränkt ist, ist die Gesellschaft möglicherweise nicht in der Lage, zu den nach Auffassung des Portfolioverwalters wünschenswerten Bedingungen Geschäfte auszuführen oder Positionen zu schliessen.

Swap-Kontrakte sind Over-the-Counter-Kontrakte mit einer einzigen Gegenpartei und können daher illiquide sein. Swap-Kontrakte können zwar glattgestellt werden, um über ausreichend Liquidität zu verfügen, doch diese Glattstellung kann bei extremen Marktbedingungen unmöglich sein oder die Gesellschaft sehr teuer zu stehen kommen.

Risiken in Verbindung mit der Verwendung von Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung

Ein Subfonds kann Pensionsgeschäfte und umgekehrte Pensionsgeschäfte als Käufer oder Verkäufer nach Massgabe der in Abschnitt 5 "Besondere Techniken und Instrumente, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben" aufgeführten Bedingungen und Beschränkungen abschliessen. Im Falle eines Zahlungsausfalls der Gegenpartei bei einem Pensionsgeschäft oder einem umgekehrten Pensionsgeschäft kann dem Subfonds ein Verlust in solcher Höhe entstehen, dass die Erträge aus dem Verkauf der zugrunde liegenden Wertpapiere und/oder der vom Subfonds im Zusammenhang mit dem Pensionsgeschäft oder dem umgekehrten Pensionsgeschäft gehaltenen Collaterals niedriger sind als der Rückkaufpreis oder gegebenenfalls als der Wert der zugrunde liegenden Wertpapiere. Darüber hinaus können dem Subfonds im Falle eines Konkurses oder ähnlicher Verfahren gegen die Gegenpartei bei einem Pensionsgeschäft oder einem umgekehrten Pensionsgeschäft oder im Falle einer sonstigen Nichterfüllung ihrer Pflichten am Rücknahmedatum Verluste entstehen, darunter der Verlust der Zinsen oder des Kapitalbetrags des Wertpapiers sowie Kosten im Zusammenhang mit dem Verzug oder der Durchsetzung des Pensionsgeschäfts oder des umgekehrten Pensionsgeschäfts.

Ein Subfonds kann Wertpapierleihgeschäfte nach Massgabe der in Abschnitt 5 "Besondere Techniken und Instrumente, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben" aufgeführten Bedingungen und Beschränkungen abschliessen. Im Falle eines Zahlungsausfalls der Gegenpartei bei einem Wertpapierleihgeschäft kann dem Subfonds ein Verlust in einer solchen Höhe entstehen, dass die Erträge aus dem Verkauf des von der Gesellschaft im Zusammenhang mit dem Wertpapierleihgeschäft gehaltenen Collateral geringer sind als der Wert der ausgeliehenen Wertpapiere. Darüber hinaus könnten dem Subfonds im Falle eines Konkurses oder ähnlicher Verfahren gegen die Gegenpartei bei einem Wertpapierleihgeschäft oder im Falle eines Versäumnisses, die Wertpapiere wie vereinbart zurückzugeben, Verluste entstehen, darunter der Verlust der Zinsen oder des Kapitalbetrags der Wertpapiere sowie Kosten im Zusammenhang mit dem Verzug oder der Durchsetzung des Wertpapierleihgeschäfts.

Die Subfonds werden Pensionsgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Wertpapierleihgeschäfte nur zum Zwecke der Minderung von Risiken (Absicherung) oder zur Erzielung zusätzlicher Wertsteigerungen oder Erträge für den betreffenden Subfonds abschliessen. Bei der Anwendung dieser Techniken beachtet der Subfonds jederzeit die in Abschnitt 5 "Besondere Techniken und Instrumente, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben" aufgeführten Bedingungen. Die mit dem Einsatz von Pensionsgeschäften, umgekehrten Pensionsgeschäften und Wertpapierleihgeschäften verbundenen Risiken werden sorgfältig überwacht, und zur Minderung dieser Risiken werden bestimmte Techniken (unter anderem Collateral Management) genutzt. Es wird zwar erwartet, dass der Einsatz von Pensionsgeschäften, umgekehrten Pensionsgeschäften und Wertpapierleihgeschäften im Allgemeinen keinen wesentlichen Einfluss auf die Wertentwicklung eines Subfonds haben wird, jedoch kann der Einsatz dieser Techniken einen erheblichen, negativen oder positiven, Einfluss auf den Nettoinventarwert eines Subfonds haben.

Engagement in Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Das Engagement der Subfonds in Total Return Swaps, Pensionsgeschäften/umgekehrten Pensionsgeschäften und Wertpapierleihgeschäften stellt sich wie folgt dar (jeweils in Prozent des Nettoinventarwerts):

Subfonds	Total Return Swaps		Pensionsgeschäfte/ umgekehrte Pensionsgeschäfte		Wertpapierleihe	
	Erwartet	Maximum	Erwartet	Maximum	Erwartet	Maximum
UBS (Lux) Bond SICAV - 2020 (CHF)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - 2020 (EUR)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - 2020 (USD)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - 2021 (CHF)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - 2021 (EUR)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - 2021 (USD)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - 2022 (CHF)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - 2022 (EUR)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - 2022 (USD)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - 2023 (CHF)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - 2023 (EUR)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - 2023 (USD)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Asia Bonds 2021 (USD)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Asian High Yield (USD)	0%-10%	50%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Asian Investment Grade Bonds (USD)	0%-10%	50%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - China Fixed Income (RMB)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - China High Yield (USD)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Convert Global (EUR)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%

UBS (Lux) Bond SICAV - Currency Diversifier (USD)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Economies Corporates (USD)	0%-10%	50%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Economies Local Currency Bond (USD)	0%-10%	50%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Europe (EUR)	0%-10%	50%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2018 (CHF)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2018 (EUR)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2018 (USD)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2021 (CHF)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2021 (EUR)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2021 (USD)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2018 (EUR)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2018 (USD)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2021 (CHF)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2021 (EUR)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2021 (USD)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - EUR Corporates (EUR)	0%-10%	50%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - EUR Inflation-linked (EUR)	0%	15%	0%	100%	20%-70%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Floating Rate Income (USD)	0%-50%	100%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Global Corporates (USD)	0%-10%	50%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Global Dynamic (USD)	0%-10%	50%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Global	0%-10%	50%	0%	100%	0%-50%	100%

Inflation-linked (USD)						
UBS (Lux) Bond SICAV - Multi Income (USD)	0%-50%	50%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Short Duration High Yield (USD)	0%-50%	100%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Short Term EUR Corporates (EUR)	0%-10%	50%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - Short Term USD Corporates (USD)	0%-10%	50%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - US Bonds 2021 (USD)	0%	15%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - US Treasury Inflation-linked Passive (USD)	0%-10%	50%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - USD Corporates (USD)	0%-10%	50%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - USD High Yield (USD)	0%-50%	100%	0%	100%	0%-50%	100%
UBS (Lux) Bond SICAV - USD Investment Grade Corporates (USD)	0%-10%	50%	0%	100%	0%-50%	100%

Mit dem Gebrauch von ABS/MBS verbundene Risiken

Anleger werden darauf hingewiesen, dass mit Anlagen in ABS, MBS und CMBS unter Umständen eine höhere Komplexität und geringere Transparenz verbunden ist. Diese Produkte sind durch ein Engagement in einem Forderungspool gekennzeichnet (bei ABS kann es sich bei diesen Forderungen um Auto- oder Studentenkredite oder andere Forderungen auf Basis von Kreditkartenverträgen handeln; bei MBS oder CMBS sind es Hypothekendarlehen), wobei diese Forderungen von einer Einrichtung ausgegeben werden, die ausschliesslich für solche Emissionen gegründet wurde und aus rechtlicher, buchhalterischer und wirtschaftlicher Perspektive unabhängig vom Kreditgeber der Forderungen im Pool ist. Die Zahlungsflüsse aus den zugrunde liegenden Forderungen (einschliesslich Zinsen, Tilgung der Forderung und etwaige frühe Sondertilgungen) werden an die Anleger der Produkte weitergegeben. Diese Produkte umfassen verschiedene Tranchen, die einer Hierarchie unterliegen. Diese bestimmt die Reihenfolge der Zuflüsse der Tilgungen und etwaigen frühen Sondertilgungen innerhalb der Tranchen. Für den Fall eines Anstiegs oder Rückgangs der Zinssätze unterliegen die Anleger einem höheren oder niedrigeren Rückzahlungs- und Wiederanlagerisiko, wenn die Sondertilgungen für die zugrunde liegenden Forderungen infolge besserer oder schlechterer Refinanzierungsmöglichkeiten der Schuldner zunehmen bzw. abnehmen.

Die durchschnittliche Laufzeit der Anlagen des Subfonds in ABS-/MBS-Wertpapieren weicht oftmals von der festgelegten Endfälligkeit der Anleihe ab. Die durchschnittliche Laufzeit ist in der Regel kürzer als die Endfälligkeit und hängt von den Zeitpunkten der Tilgungszuflüsse ab, die sich üblicherweise nach der Struktur des Wertpapiers und der Priorität von Geldzuflüssen und/oder dem Verhalten des Kreditnehmers im Hinblick auf Refinanzierung, Rückzahlung und Ausfall richten. Der Subfonds investiert in Wertpapiere mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 0 bis 30 Jahren.

ABS-/MBS-Wertpapiere stammen aus verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen Rechtsstrukturen. Der Subfonds kann in ABS-/MBS-Wertpapiere aus allen Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums und aus der Schweiz investieren. Anlagen in anderen Ländern werden gegebenenfalls in Betracht gezogen, wenn die zugrunde liegenden Sicherheiten nach den Richtlinien des Subfonds zulässig sind und die Wertpapiere die recherchebasierten Kriterien der Berater erfüllen.

Der Subfonds investiert in Wertpapiere, die von anerkannten Emittenten von ABS-/MBS-besicherten Vermögenswerten oder ähnlichen Titeln begeben werden. ABS/MBS können Investment-Grade, Non-Investment-Grade oder ohne Rating sein.

Risikomanagement

Das Risikomanagement gemäss dem Commitment-Ansatz und dem Value-at-Risk-Ansatz erfolgt gemäss den anwendbaren Gesetzen und regulatorischen Vorschriften. Das Risikomanagementverfahren wird, wie im CSSF-Rundschreiben 14/592 (zur Umsetzung der ESMA-Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen) vorgesehen, ebenso im Rahmen des Collateral Managements (s. Kapitel "Collateral Management" unten) und der Techniken und Instrumente zur effizienten Verwaltung des Portfolios (s. Kapitel 5 "Besondere Techniken und Instrumente, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben") angewendet.

Hebelwirkung

Die Hebelwirkung bei OGAW nach dem Value-at-Risk-Ansatz ("VaR" bzw. "VaR-Ansatz") ist gemäß dem CSSF-Rundschreiben 11/512 als "Summe der Nennwerte" der vom jeweiligen Subfonds eingesetzten Derivate definiert. Aktionäre sollten beachten, dass diese Definition zu einem künstlich hohen Hebelausweis führen kann, der das tatsächliche wirtschaftliche Risiko unter anderem aus den folgenden Gründen gegebenenfalls nicht korrekt widerspiegelt:

- Unabhängig davon, ob ein Derivat für Anlage- oder Absicherungszwecke eingesetzt wird oder nicht, erhöht es den nach dem Ansatz der "Summe der Nennwerte" berechneten Hebel;
- Die Duration von Zinsderivaten wird nicht berücksichtigt. Eine Folge daraus ist, dass kurzfristige Zinsderivate die gleiche Hebelwirkung erzeugen wie langfristige Zinsderivate, obgleich kurzfristige Zinsderivate ein erheblich geringeres wirtschaftliches Risiko generieren.

Das wirtschaftliche Risiko von OGAW nach dem VaR-Ansatz wird innerhalb eines OGAW-Risikokontrollprozesses erfasst. Dieser beinhaltet unter anderem Beschränkungen zum VaR, der das Marktrisiko aller Positionen, einschließlich dem von Derivaten, umfasst. Der VaR wird durch ein umfassendes Stresstest-Programm ergänzt.

Die durchschnittliche Hebelwirkung je Subfonds nach dem VaR-Ansatz wird in einer Bandbreite erwartet, die in der nachstehenden Tabelle angegeben ist. Der Hebel wird als Quotient aus der "Summe der Nennwerte" und dem Nettoinventarwert des betreffenden Subfonds ausgedrückt. Für alle Subfonds können unter bestimmten Umständen höhere Hebelwerte erreicht werden.

Subfonds	Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	Erwartete Hebelbandbreite	Referenzportfolio
UBS (Lux) Bond SICAV - 2020 (CHF)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - 2020 (EUR)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - 2020 (USD)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - 2021 (CHF)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - 2021 (EUR)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - 2021 (USD)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - 2022 (CHF)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - 2022 (EUR)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - 2022 (USD)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - 2023 (CHF)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - 2023 (EUR)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - 2023 (USD)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - Asia Bonds 2021 (USD)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - Asian High Yield (USD)	Relativer VaR Ansatz	0-2	Das Referenzportfolio reflektiert die Eigenschaften eines breit gefächerten Portfolios bestehend aus Unternehmensanleihen mit

			einem Rating unterhalb Investment Grade der Region Asien mit Ausnahme Japans.
UBS (Lux) Bond SICAV - Asian Investment Grade Bonds (USD)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - China Fixed Income (RMB)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - China High Yield (USD)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - Convert Global (EUR)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - Currency Diversifier (USD)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Economies Corporates (USD)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Economies Local Currency Bond (USD)	Relativer VaR Ansatz	0-2	Das Referenzportfolio reflektiert die Eigenschaften eines breit gefächerten Portfolios bestehend aus Schwellenmarktanleihen.
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Europe (EUR)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2018 (CHF)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2018 (EUR)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2018 (USD)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2021 (CHF)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2021 (EUR)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2021 (USD)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2018 (EUR)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2018 (USD)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2021 (CHF)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2021 (EUR)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a

UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2021 (USD)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - EUR Corporates (EUR)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - EUR Inflation-linked (EUR)	Relativer VaR Ansatz	0-5	Das Referenzportfolio reflektiert die Eigenschaften eines breit gefächerten Portfolios bestehend aus europäischen, inflationsgebundenen Forderungspapieren und Forderungsrechten.
UBS (Lux) Bond SICAV - Floating Rate Income (USD)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - Global Corporates (USD)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - Global Dynamic (USD)	Absoluter VaR Ansatz	0-15	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - Global Inflation-linked (USD)	Relativer VaR Ansatz	0-5	Das Referenzportfolio reflektiert die Eigenschaften eines breit gefächerten Portfolios bestehend aus globalen, inflationsgebundenen Forderungspapieren und Forderungsrechten.
UBS (Lux) Bond SICAV - Multi Income (USD)	Relativer VaR Ansatz	0-5	Das Referenzportfolio reflektiert die Eigenschaften eines breit gefächerten Portfolios bestehend aus Investment-Grade- und hochverzinslichen Unternehmensanleihen sowie Schwellenmarktanleihen.
UBS (Lux) Bond SICAV - Short Duration High Yield (USD)	Relativer VaR Ansatz	0-2	Das Referenzportfolio reflektiert die Eigenschaften eines breit gefächerten Portfolios bestehend aus US Unternehmensanleihen mit einem Rating unterhalb Investment Grade.
UBS (Lux) Bond SICAV - Short Term EUR Corporates (EUR)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - Short Term USD Corporates (USD)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - US Bonds 2021 (USD)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - US Treasury Inflation-linked Passive (USD)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - USD Corporates (USD)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - USD High Yield (USD)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a
UBS (Lux) Bond SICAV - USD Investment Grade Corporates (USD)	Commitment-Ansatz	n/a	n/a

Collateral Management

Führt die Gesellschaft ausserbörsliche Transaktionen (OTC-Geschäfte) durch, so kann sie dadurch Risiken im Zusammenhang mit der Kreditwürdigkeit der OTC-Gegenparteien ausgesetzt sein: bei Abschluss von Terminkontrakten, Optionen oder Verwendung sonstiger derivativer Techniken unterliegt die Gesellschaft dem Risiko, dass eine OTC-Gegenpartei ihren Verpflichtungen aus einem bestimmten oder mehreren Verträgen nicht nachkommt (bzw. nicht nachkommen kann).

Das Kontrahentenrisiko kann durch die Hinterlegung einer Sicherheit ("Collateral") verringert werden (s. oben). Collateral kann in Form von Barmitteln in hochliquiden Währungen, hochliquiden Aktien sowie erstklassigen Staatsanleihen gestellt werden. Die Gesellschaft wird dabei nur solche Finanzinstrumente als Collateral akzeptieren, die es ihm – nach einer objektiven und sachgerechten Einschätzung – erlauben würden, sie innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu verwerten. Das Collateral muss von der Gesellschaft oder von einem von der Gesellschaft beauftragten Dienstleistungserbringer mindestens einmal täglich bewertet werden. Der Wert des Collaterals muss höher sein als der Wert der Position mit der jeweiligen OTC-Gegenpartei. Dieser Wert kann zwar zwischen zwei aufeinanderfolgenden Bewertungen schwanken.

Nach jeder Bewertung wird jedoch sichergestellt (ggf. durch das Verlangen einer zusätzlichen Sicherheit), dass das Collateral den angestrebten Aufschlag zum Wert der Position mit der jeweiligen OTC-Gegenpartei wieder erreicht (sog. mark-to-market). Um die Risiken, die mit dem jeweiligen Collateral einhergehen, hinreichend zu berücksichtigen, bestimmt die Gesellschaft, ob der Wert des zu verlangenden Collaterals zusätzlich um einen Aufschlag zu erhöhen ist bzw. ob auf den Wert des fraglichen Collaterals ein angemessener, konservativ bemessener Abschlag (haircut) vorzunehmen ist. Je stärker der Wert des Collaterals schwanken kann, desto höher fällt der Abschlag aus.

Die Gesellschaft trifft eine interne Rahmenvereinbarung, die die Einzelheiten über die oben dargestellten Anforderungen und Werte, insbesondere über die zulässigen Arten von Collateral, die auf das jeweilige Collateral anzuwendenden Auf- und Abschläge sowie Anlagepolitik für die Barmittel, die als Collateral überlassen wurden, bestimmt. Diese Rahmenvereinbarung wird von der Gesellschaft auf regelmässiger Basis überprüft und ggf. angepasst.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft hat Instrumente der folgenden Anlageklassen als Collateral aus OTC-Derivattransaktionen zugelassen und folgende Abschläge (Haircuts), die auf diese Instrumente anzuwenden sind, festgelegt:

Anlageklasse	Minimaler Haircut (% Abzug vom Marktwert)
Fest- und variabel verzinsliche Instrumente	
Barmittel in den Währungen CHF, EUR, GBP, USD, JPY, CAD und AUD.	0%
Kurzlaufende Instrumente (bis 1 Jahr), die von einem der folgenden Staaten (Australien, Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Österreich, Japan, Norwegen, Schweden, UK, USA) begeben werden und der emittierende Staat ein Mindestrating von A aufweist	1%
Instrumente, welche die gleichen Kriterien wie oben erfüllen und eine mittlerer Laufzeit (1 – 5 Jahre) aufweisen.	3%
Instrumente, welche die gleichen Kriterien wie oben erfüllen und eine lange Laufzeit (5 – 10 Jahre) aufweisen.	4%
Instrumente, welche die gleichen Kriterien wie oben erfüllen und eine sehr lange Laufzeit (über 10 Jahre) aufweisen.	5%
US TIPS (Treasury inflation protected securities) mit einer Laufzeit bis zu 10 Jahren	7%
US Treasury strips or zero coupon bonds (alle Laufzeiten)	8%
US TIPS (Treasury inflation protected securities) mit einer Laufzeit über 10 Jahre	10%

Die für Collateral aus Securities Lending anwendbaren Haircuts werden, soweit anwendbar, im Kapitel 5 "Besondere Techniken und Instrumente, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben" dargestellt.

Die als Sicherheit übertragenen Wertpapiere dürfen weder von der jeweiligen OTC-Gegenpartei begeben worden sein noch eine hohe Korrelation mit dieser OTC-Gegenpartei aufweisen. Deshalb sind Aktien aus der Finanzbranche als Sicherheiten nicht zugelassen. Die als Sicherheit übertragenen Wertpapiere werden von der Verwahrstelle zugunsten der Gesellschaft verwahrt und dürfen von der Gesellschaft weder verkauft noch angelegt oder verpfändet werden.

Die Gesellschaft trägt dafür Sorge, dass das ihr zur Sicherheit übertragene Collateral hinreichend diversifiziert ist, insbesondere im Hinblick auf die geographische Streuung, Diversifizierung über verschiedene Märkte sowie Diversifizierung des Konzentrationsrisikos. Das Letztere gilt dabei als ausreichend diversifiziert, wenn die als Collateral dienenden Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die von ein und demselben Emittenten begeben worden sind, 20% des Nettovermögens des jeweiligen Subfonds nicht übersteigen.

Abweichend vom vorgenannten Unterabsatz und in Übereinstimmung mit dem überarbeiteten Punkt 43 (e) der ESMA- Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds (Exchange-Traded Funds, ETF) und anderen OGAW-Themen vom 1. August 2014 (ESMA/2014/937), kann die Gesellschaft vollständig mit verschiedenen Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten besichert werden, die von einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union, einer oder mehrerer ihrer Gebietskörperschaften, einem Drittstaat oder einer internationalen Körperschaft des öffentlichen Rechts, der ein oder mehrere Mitgliedsstaaten der Europäischen Union angehören, ausgegeben oder garantiert werden. In einem solchen Fall muss die Gesellschaft dafür sorgen, dass sie Wertpapiere aus mindestens sechs verschiedenen Emissionen erhält, während die Wertpapiere aus ein und derselben Emission nicht mehr als 30% des Nettovermögens des jeweiligen Subfonds ausmachen dürfen.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft hat beschlossen, von der vorgenannten Ausnahmeregelung Gebrauch zu machen und eine Besicherung von bis zu 50% des Nettovermögens des jeweiligen Subfonds in Staatsanleihen zu akzeptieren, ausgegeben und garantiert durch die folgenden Staaten: USA, Japan, Vereinigtes Königreich, Deutschland und Schweiz.

Das Collateral, das in Form von Barmitteln hinterlegt wird, kann von der Gesellschaft angelegt werden. Die Anlage darf ausschliesslich in Sichteinlagen und kündbaren Einlagen in Übereinstimmung mit Ziff. 1.1 Buchst. f) des Kapitels 1 "Zulässige Anlagen der Gesellschaft", in hochqualitative Staatsanleihen, in Pensionsgeschäften i.S.d. Kapitels 5 "Besondere Techniken und Instrumente, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben", vorausgesetzt, dass die Gegenpartei dieser Transaktion ein Kreditinstitut i.S.d. Ziff. 1.1 Buchst. f) des Kapitels 1 "Zulässige Anlagen der Gesellschaft" ist und die Gesellschaft das Recht hat, die Transaktion jederzeit zu kündigen und die Rückübertragung des eingesetzten Betrages, inkl. angefallenen Zinsen, zu verlangen sowie in kurzfristige Geldmarktfonds i.S.d. CESR Guidelines 10-049 betr. allgemeine Definition der europäischen Geldmarktfonds, erfolgen.

Auf die Diversifizierung des Konzentrationsrisikos finden die Beschränkungen, die im vorangegangenen Absatz beschrieben sind, entsprechende Anwendung. Konkurs- und Insolvenzfälle bzw. sonstige Kreditausfallereignisse bei der Verwahrstelle oder innerhalb ihres Unterverwahrstellen-/Korrespondenzbanknetzwerks können dazu führen, dass die Rechte der Gesellschaft in Verbindung mit der Sicherheit verschoben oder in anderer Weise eingeschränkt werden. Falls die Gesellschaft der OTC-Gegenpartei gemäss geltenden Vereinbarungen eine Sicherheit schuldet, so ist eine solche Sicherheit wie zwischen der Gesellschaft und der OTC-Gegenpartei vereinbart auf die OTC-Gegenpartei zu übertragen. Konkurs- und Insolvenzfälle bzw. sonstige Kreditausfallereignisse bei der OTC-Gegenpartei, der Verwahrstelle oder innerhalb ihres Unterverwahrstellen-/Korrespondenzbanknetzwerks können dazu führen, dass die Rechte oder die Anerkennung der Gesellschaft in Bezug auf die Sicherheit verzögert, eingeschränkt oder sogar ausgeschlossen werden, wodurch die Gesellschaft sogar dazu gezwungen wäre, ihren Verpflichtungen im Rahmen der OTC-Transaktion ungeachtet etwaiger Sicherheiten, die im Vorhinein zur Deckung einer solchen Verpflichtung gestellt wurden, nachzukommen.

Nettoinventarwert, Ausgabe-, Rücknahme- und Konversionspreis

Der Nettoinventarwert (Nettovermögenswert) sowie der Ausgabe-, Rücknahme- und Konversionspreis pro Aktie eines jeden Subfonds bzw. einer jeden Aktienklasse werden in den jeweiligen Rechnungswährungen, in welchen die unterschiedlichen Subfonds bzw. Aktienklassen ausgewiesen sind, ausgedrückt und an jedem Geschäftstag ermittelt, indem das gesamte Nettovermögen pro Subfonds, welches jeder Aktienklasse zuzurechnen ist, durch die Anzahl der ausgegebenen Aktien der jeweiligen Aktienklasse dieses Subfonds geteilt wird.

Der Prozentsatz des Nettoinventarwertes, welcher den jeweiligen Aktienklassen eines Subfonds zuzurechnen ist, wird, unter Berücksichtigung der der jeweiligen Aktienklasse belasteten Kommissionen, durch das Verhältnis der ausgegebenen Aktien jeder Aktienklasse gegenüber der Gesamtheit der ausgegebenen Aktien des Subfonds bestimmt und ändert sich jedes Mal, wenn eine Ausgabe oder Rücknahme von Aktien stattfindet.

Falls an einem Handelstag die Summe der Zeichnungen bzw. Rücknahmen aller Aktienklassen eines Subfonds zu einem Nettokapitalzufluss bzw. -abfluss führt, kann der Nettoinventarwert des betreffenden Subfonds erhöht bzw. reduziert werden (sog. "Single Swing Pricing"). Die maximale Anpassung beläuft sich auf 2% des Nettoinventarwertes. Berücksichtigt werden können sowohl die geschätzten Transaktionskosten und Steuerlasten, die dem Subfonds entstehen können, als auch die geschätzte Geld-/Briefspanne der Vermögenswerte, in die der Subfonds anlegt. Die Anpassung führt zu einer Erhöhung des Nettoinventarwertes, wenn die Nettobewegungen zu einem Anstieg der Anzahl der Aktien des betroffenen Subfonds führen.

Sie resultiert in einer Verminderung des Nettoinventarwertes, wenn die Nettobewegungen einen Rückgang der Anzahl der Aktien bewirken. Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft kann für jeden Subfonds einen Schwellenwert festsetzen. Dieser kann aus der Nettobewegung an einem Handelstag im Verhältnis zum Nettofondsvermögen oder einem absoluten Betrag in der Währung des jeweiligen Subfonds bestehen. Eine Anpassung des Nettoinventarwertes würde somit erst erfolgen, wenn dieser Schwellenwert an einem Handelstag überschritten wird.

Das Vermögen eines jeden Subfonds wird folgendermassen bewertet:

- a) Als Wert von Barmitteln – sei es in Form von Barbeständen oder Bankguthaben sowie von Wechseln und Sichtpapieren und Forderungen, Vorauszahlungen auf Kosten, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen Zinsen, die noch nicht erhalten

wurden – gilt deren voller Wert, es sei denn es ist unwahrscheinlich, dass dieser vollständig gezahlt oder erhalten wird, in welchem Fall ihr Wert dadurch bestimmt wird, dass ein angemessen erscheinender Abzug berücksichtigt wird, um ihren wirklichen Wert darzustellen.

- b) Wertpapiere, Derivate und andere Anlagen, welche an einer Börse notiert sind, werden zu den letztbekanntesten Marktpreisen bewertet. Falls diese Wertpapiere, Derivate oder andere Anlagen an mehreren Börsen notiert sind, ist der letzt verfügbare Kurs an jener Börse massgebend, die der Hauptmarkt für diese Anlagen darstellt.
Bei Wertpapieren, Derivaten und anderen Anlagen, bei welchen der Handel an einer Börse geringfügig ist und für welche ein Zweitmarkt zwischen Wertpapierhändlern mit marktkonformer Preisbildung besteht, kann die Gesellschaft die Bewertung dieser Wertpapiere, Derivate und anderen Anlagen auf Grund dieser Preise vornehmen. Wertpapiere, Derivate und andere Anlagen, die nicht an einer Börse notiert sind, die aber an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäss ist, werden zum letzt verfügbaren Kurs auf diesem Markt bewertet.
- c) Wertpapiere und andere Anlagen, welche nicht an einer Börse notiert sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, und für die kein adäquater Preis erhältlich ist, wird die Gesellschaft gemäss anderen, von ihr nach Treu und Glauben zu bestimmenden Grundsätzen auf der Basis der voraussichtlich möglichen Verkaufspreise bewerten.
- d) Die Bewertung von Derivaten, die nicht an einer Börse notiert sind (OTC-Derivate), erfolgt anhand unabhängiger Preisquellen. Sollte für ein Derivat nur eine unabhängige Preisquelle vorhanden sein, wird die Plausibilität dieses Bewertungskurses mittels Berechnungsmodellen, die von der Gesellschaft und dem Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft anerkannt sind, auf der Grundlage des Verkehrswertes des Basiswertes, von dem das Derivat abgeleitet ist, nachvollzogen.
- e) Anteile anderer Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) und/oder Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) werden zu ihrem letztbekanntesten Nettoinventarwert bewertet.
Bestimmte Anteile oder Aktien von anderen OGAW und/oder OGA können auf der Basis einer Schätzung ihres Wertes bewertet werden, welche von zuverlässigen Dienstleistern, welche von dem Portfolio Manager oder dem Anlageberater der Zielfonds unabhängig sind, zur Verfügung gestellt werden (Preisschätzung).
- f) Die Bewertung von Geldmarktinstrumenten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offen stehenden Markt gehandelt werden, erfolgt auf Basis der jeweils relevanten Kurven. Die auf den Kurven basierende Bewertung bezieht sich auf die Komponenten Zinssatz und Credit-Spread. Dabei werden folgende Grundsätze angewandt: Für jedes Geldmarktinstrument werden die der Restlaufzeit nächsten Zinssätze interpoliert. Der dadurch ermittelte Zinssatz wird unter Zuzug eines Credit-Spreads, welcher die Bonität des zugrundeliegenden Schuldners wiedergibt, in einen Marktkurs konvertiert. Dieser Credit-Spread wird bei signifikanter Änderung der Bonität des Schuldners angepasst.
- g) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Derivate und andere Anlagen, die auf eine andere Währung als die Rechnungswährung des entsprechenden Subfonds lauten und welche nicht durch Devisentransaktionen abgesichert sind, werden zum Währungsmittelkurs zwischen Kauf- und Verkaufspreis, der in Luxemburg, oder, falls nicht erhältlich, auf dem für diese Währung repräsentativsten Markt bekannt ist, bewertet.
- h) Fest- und Treuhandgelder werden zu ihrem Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.
- i) Der Wert der Tauschgeschäfte wird von einem externen Anbieter berechnet und eine zweite unabhängige Berechnung wird durch einen anderen externen Anbieter zur Verfügung gestellt. Die Berechnung basiert auf dem aktuellen Wert (Net Present Value) aller Cash Flows, sowohl In- als auch Outflows. In einigen spezifischen Fällen können interne Berechnungen - basierend auf von Bloomberg zur Verfügung gestellten Modellen und Marktdaten - und/oder Broker Statement Bewertungen verwendet werden. Die Berechnungsmethoden hängen von dem jeweiligen Wertpapier ab und werden gemäss der geltenden UBS valuation policy festgelegt.

Erweist sich auf Grund besonderer Umstände eine Bewertung nach Massgabe der vorstehenden Regeln als undurchführbar oder ungenau, ist die Gesellschaft berechtigt, nach Treu und Glauben andere allgemein anerkannte und überprüfbare Bewertungskriterien anzuwenden, um eine angemessene Bewertung des Nettovermögens zu erzielen.

Bei ausserordentlichen Umständen können im Verlaufe des Tages weitere Bewertungen vorgenommen werden, die für die anschliessende Ausgabe und Rücknahme der Aktien massgebend sind.

Beteiligung an UBS (Lux) Bond SICAV

Bedingungen für die Ausgabe und Rücknahme von Aktien

Aktien eines Subfonds werden an jedem Geschäftstag ausgegeben oder zurückgenommen. Unter "Geschäftstag" versteht man in diesem Zusammenhang für alle Subfonds die üblichen Bankgeschäftstage (d.h. jeden Tag, an dem die Banken während den normalen Geschäftsstunden geöffnet sind) in Luxemburg mit Ausnahme von einzelnen, nicht gesetzlichen Ruhetagen in Luxemburg, sowie an Tagen, an welchen die Börsen der Hauptanlageländer des jeweiligen Subfonds geschlossen sind bzw. 50% oder mehr der Anlagen des Subfonds nicht adäquat bewertet werden können.

"Nicht gesetzliche Ruhetage" sind Tage, an denen Banken und Finanzinstitute geschlossen sind.

Keine Ausgabe oder Rücknahme findet statt an Tagen, an welchen die Gesellschaft entschieden hat keinen Nettoinventarwert zu berechnen, wie im Absatz "Aussetzung der Berechnung des Nettoinventarwertes sowie der Ausgabe, Rücknahme und Konversion der Aktien" beschrieben. Die Gesellschaft ist des Weiteren berechtigt, nach freiem Ermessen Zeichnungsanträge abzulehnen.

Die Gesellschaft erlaubt keine Transaktionen die in ihrem Ermessen die Interessen der Aktionäre beeinträchtigen könnten, wie z.B. "Market Timing" und "Late Trading". Sie ist berechtigt jeden Zeichnungs- oder Konversionsantrag abzulehnen, wenn sie der Meinung ist dieser sei im Sinne solcher Praktiken. Die Gesellschaft ist des Weiteren berechtigt alle Massnahmen zu treffen welche sie für notwendig erachtet, um die Aktionäre gegen solche Handlungen zu schützen.

Zeichnungs- und Rücknahmeanträge ("Aufträge"), die bis spätestens 15:00 Uhr (Mittleuropäische Zeit) an einem Geschäftstag (Auftragstag) bei der Administrationsstelle erfasst worden sind (cut-off Zeit), werden auf der Basis des per diesem Tag nach Cut-off-Zeit berechneten Nettoinventarwertes abgewickelt ("Bewertungstag"). Abweichend hiervon gilt für den Subfonds UBS (Lux) Bond SICAV – China Fixed Income (RMB) 11:00 Uhr (Mittleuropäische Zeit) als Cut-off Zeit.

Alle per Fax erteilten Aufträge müssen bei der Administrationsstelle an einem Geschäftstag spätestens eine Stunde vor Ablauf der für den jeweiligen Subfonds angegebenen cut-off Zeit eingehen. Die zentrale Abwicklungsstelle der **UBS AG** in der Schweiz, Vertriebsstellen oder sonstige Zwischenstellen können jedoch auch frühere Cut-Off Zeiten als die oben angegebenen für ihre Kunden festlegen, um die korrekte Einreichung der Aufträge bei der Administrationsstelle zu gewährleisten. Diese können bei der zentralen Abwicklungsstelle der **UBS AG** in der Schweiz, den jeweiligen Vertriebsstellen oder sonstigen Zwischenstellen in Erfahrung gebracht werden.

Für Aufträge, die bei der Administrationsstelle nach der einschlägigen cut-off Zeit an einem Geschäftstag erfasst werden, gilt der nächstfolgende Geschäftstag als Auftragstag.

Gleiches gilt für Aufträge zur Konversion von Aktien eines Subfonds in Aktien eines anderen Subfonds der Gesellschaft, welche auf Basis der Nettovermögenswerte der betreffenden Subfonds getätigt werden.

Der zur Abrechnung gelangende Nettoinventarwert ist somit im Zeitpunkt der Auftragserteilung noch nicht bekannt (Forward-Pricing). Er wird auf Grundlage der zuletzt bekannten Marktkurse berechnet (d.h. anhand der letzten verfügbaren Marktkurse oder Marktschlusskurse, sofern diese zum Zeitpunkt der Berechnung verfügbar sind). Die einzelnen Bewertungsprinzipien sind im vorangegangenen Absatz beschrieben.

Ausgabe von Aktien

Die Ausgabepreise der Aktien der Subfonds werden gemäss den Modalitäten des Absatzes "Nettoinventarwert, Ausgabe-, Rücknahme- und Konversionspreis" berechnet.

Nach der Erstaussgabe basiert der Ausgabepreis auf dem Nettoinventarwert pro Aktie zuzüglich einer Ausgabekommission von höchstens 2%, für den Subfonds UBS (Lux) Bond SICAV - Convert Global (EUR) von höchstens 2,5% des Nettoinventarwertes zu Gunsten der Vertriebsstellen, sofern im Abschnitt "Aktienklassen" nichts anderes definiert ist.

Zuzüglich werden jegliche in den jeweiligen Vertriebsländern eventuell anfallenden Steuern, Gebühren oder andere Abgaben verrechnet.

Zeichnungen für Aktien der Gesellschaft werden zum Ausgabepreis der Subfonds von der Gesellschaft, der Administrationsstelle, oder der Verwahrstelle sowie den Vertriebs- und Zahlstellen, die diese an die Gesellschaft weiterleiten, entgegengenommen.

Unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Bestimmungen können die Verwahrstelle und/oder die mit der Annahme der für Zeichnungen zu leistenden Zahlungen beauftragten Stellen nach eigenem Ermessen und auf Anfrage vonseiten des Anlegers solche Zahlungen in anderen Währungen als der Rechnungswährung des fraglichen Subfonds und der Zeichnungswährung der Aktienklasse, die gezeichnet werden soll, akzeptieren. Der dabei geltende Wechselkurs wird von der jeweiligen Stelle auf der Grundlage des Bid-Ask-Spreads des betreffenden Währungspaares bestimmt. Die Anleger müssen sämtliche mit dem Währungsumtausch verbundenen Gebühren tragen. Ungeachtet des Vorgenannten erfolgt die Zahlung von Zeichnungspreisen für auf RMB und/oder RMB hedged lautende Aktien ausschliesslich in RMB. Für die Zeichnung dieser Aktienklassen wird keine andere Währung akzeptiert.

Die Aktien können auch mittels Spar-, Tilgungs- oder Konversionsplan gemäss der örtlich geltenden Marktstandards gezeichnet werden. Entsprechende Informationen können bei den örtlichen Vertriebsstellen angefragt werden.

Die Bezahlung des Ausgabepreises von Aktien eines Subfonds erfolgt spätestens am dritten Tag nach dem Auftragstag ("**Abwicklungstag**") auf das Konto der Verwahrstelle zu Gunsten des Subfonds.

Wenn am Abwicklungstag oder einem beliebigen Tag zwischen Auftragstag und Abwicklungstag die Banken im Land der Währung der entsprechenden Aktienklasse nicht für den Geschäftsverkehr geöffnet sind oder die entsprechende Währung nicht im Rahmen eines Interbanken-Abwicklungssystems gehandelt wird, erfolgt die Abwicklung am nächsten Tag, an dem diese Banken geöffnet sind oder diese Abwicklungssysteme für die Transaktion der entsprechenden Währung zur Verfügung stehen.

Die lokale Zahlstelle wird die entsprechenden Transaktionen im Auftrage des Endinvestors auf Nominee-Basis vornehmen. Kosten für Dienstleistungen der Zahlstelle können dem Investor auferlegt werden.

Auf Anfrage der Aktionäre kann die Gesellschaft in ihrem eigenen Ermessen vollständige oder teilweise Naturalzeichnungen

akzeptieren. In diesem Fall muss die Sacheinlage im Einklang mit der Anlagepolitik und den Anlagebeschränkungen des jeweiligen Subfonds stehen. Ausserdem werden diese Anlagen durch den von der Gesellschaft beauftragten Abschlussprüfer geprüft. Die damit verbundenen Kosten gehen zu Lasten des Anlegers.

Die Aktien werden ausschliesslich als Namensaktien ausgegeben. Das bedeutet, dass die Aktionärsstellung des Anlegers in der Gesellschaft mit allen sich aus dieser Stellung ergebenden Rechten und Pflichten durch den Eintrag des jeweiligen Anlegers im Register der Gesellschaft begründet wird. Eine Umwandlung der Namensaktien in Inhaberaktien kann nicht verlangt werden. Die Aktionäre werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Namensaktien auch über anerkannte externe Clearingstellen wie Clearstream abgewickelt werden können (externes Clearing).

Alle ausgegebenen Aktien haben gleiche Rechte. Die Satzung sieht allerdings die Möglichkeit vor, verschiedene Aktienklassen mit spezifischen Eigenschaften innerhalb eines Subfonds aufzulegen.

Ausserdem können für alle Subfonds bzw. Aktienklassen Fraktionsanteile ausgegeben werden. Fraktionsanteile werden mit höchstens drei Nachkommastellen ausgedrückt und haben kein Stimmrecht bei den Generalversammlungen, berechtigen jedoch ggf. zu einer Ausschüttung bzw. zur anteilmässigen Verteilung des Liquidationserlöses im Falle einer Liquidation des betroffenen Subfonds bzw. Aktienklasse.

Rücknahme von Aktien

Rücknahmegesuche, unter Beilage der eventuell ausgegebenen Zertifikate, werden von der Verwaltungsgesellschaft, der Administrationsstelle, der Verwahrstelle oder einer anderen dazu ermächtigten Vertriebs- oder Zahlstelle entgegengenommen.

Der Gegenwert der zur Rücknahme eingereichten Aktien eines Subfonds wird spätestens am dritten Tag nach dem Auftragstag ("**Abwicklungstag**") ausbezahlt, es sei denn, dass gemäss gesetzlichen Vorschriften, wie Devisen- und Zahlungsbeschränkungen, oder auf Grund sonstiger, ausserhalb der Kontrolle der Verwahrstelle liegender Umstände sich die Überweisung des Rücknahmebetrages in das Land, wo die Rücknahme beantragt wurde, als unmöglich erweist.

Wenn am Abwicklungstag oder einem beliebigen Tag zwischen Auftragstag und Abwicklungstag die Banken im Land der Währung der entsprechenden Aktienklasse nicht für den Geschäftsverkehr geöffnet sind oder die entsprechende Währung nicht im Rahmen eines Interbanken-Abwicklungssystems gehandelt wird, erfolgt die Abwicklung am nächsten Tag, an dem diese Banken geöffnet sind oder diese Abwicklungssysteme für die Transaktion der entsprechenden Währung zur Verfügung stehen.

Falls der Wert des Anteils einer Aktienklasse am Gesamtnettovermögenswert eines Subfonds unter eine Grösse gefallen ist oder eine Grösse nicht erreicht hat, die vom Verwaltungsrat der Gesellschaft als für eine wirtschaftlich effiziente Verwaltung einer Aktienklasse erforderliche Mindestgrösse bestimmt wurde, kann der Verwaltungsrat der Gesellschaft beschliessen, dass alle Aktien dieser Klasse an einem durch den Verwaltungsrat der Gesellschaft festgelegten Geschäftstag gegen Zahlung des Rücknahmepreises zurückzunehmen sind. Aus dieser Rücknahme werden den Anlegern der betroffenen Klasse sowie des betroffenen Subfonds keine Mehrkosten oder sonstige finanzielle Nachteile erwachsen, gegebenenfalls wird das in Kapitel "**Nettoinventarwert, Ausgabe-, Rücknahme- und Konversionspreis**" beschriebene Single Swing Pricing angewendet.

Für Subfonds mit mehreren Aktienklassen, die auf unterschiedliche Währungen lauten, kann dem Aktionär der Gegenwert seiner Rücknahme grundsätzlich nur in der Währung der jeweiligen Aktienklasse oder in der Rechnungswährung des entsprechenden Subfonds erstattet werden.

Unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Bestimmungen können die Verwahrstelle und/oder die mit der Zahlung der Rücknahmeerlöse beauftragten Stellen nach eigenem Ermessen und auf Anfrage vonseiten des Anlegers die Zahlung in anderen Währungen als der Rechnungswährung des fraglichen Subfonds und der Währung der Aktienklasse, in der die Rücknahme erfolgt, vornehmen. Der dabei geltende Wechselkurs wird von der jeweiligen Stelle auf der Grundlage des Bid-Ask-Spreads des betreffenden Währungspaares bestimmt.

Die Anleger müssen sämtliche mit dem Währungsumtausch verbundenen Gebühren tragen. Diese Gebühren sowie Steuern, Kommissionen und sonstige Gebühren, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen, und zum Beispiel von Korrespondenzbanken erhoben werden können, werden dem betreffenden Anleger in Rechnung gestellt und von den Rücknahmeerlösen abgezogen. Ungeachtet des Vorgenannten erfolgt die Zahlung von Rücknahmeerlösen für auf RMB und/oder RMB hedged lautende Aktien ausschliesslich in RMB. Der Anleger ist nicht befugt, die Zahlung von Rücknahmeerlösen in einer anderen Währung als dem RMB zu fordern.

Jegliche in den jeweiligen Vertriebsländern eventuell anfallenden Steuern, Gebühren oder anderen Abgaben, die unter anderem auch von Korrespondenzbanken erhoben werden können, werden verrechnet.

Darüber hinaus darf keine Rücknahmekommission erhoben werden.

Es hängt von der Entwicklung des Nettovermögenswertes ab, ob der Rücknahmepreis den vom Aktionär bezahlten Ausgabepreis übersteigt oder unterschreitet.

Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, Rücknahme- oder Konversionsanträge an einem Auftragstag, an dem die Gesamtheit der Anträge zu einem Mittelabfluss in Höhe von mehr als 10% des Gesamtnettovermögens des Subfonds am betreffenden Auftragstag führen würde, nicht vollständig auszuführen (redemption gate). Unter diesen Umständen kann die Gesellschaft entscheiden, die Rücknahme- und Konversionsanträge nur anteilig auszuführen und die nicht ausgeführten Rücknahme- und Konversionsanträge des Auftragsstags vorrangig für einen Zeitraum von normalerweise nicht mehr als 20 Geschäftstagen zurückzustellen.

Bei massiven Rücknahmeanträgen kann die Gesellschaft beschliessen, einen Rücknahmeantrag erst dann abzurechnen, wenn ohne unnötige Verzögerung entsprechende Vermögenswerte der Gesellschaft verkauft worden sind. Ist eine solche Massnahme

notwendig, so werden alle am selben Tag eingegangenen Rücknahmeanträge zum selben Preis abgerechnet.

Die lokale Zahlstelle wird die entsprechenden Transaktionen im Auftrage des Endinvestors auf Nominee-Basis vornehmen. Kosten für Dienstleistungen der Zahlstelle, sowie Gebühren, die von Korrespondenzbanken erhoben werden, können dem Investor auferlegt werden.

Auf Anfrage der Aktionäre kann die Gesellschaft in ihrem eigenen Ermessen den Anlegern vollständig oder teilweise Naturalrücknahmen anbieten.

In diesem Fall muss die Sachauslage im Einklang mit der Anlagepolitik und den Anlagebeschränkungen des jeweiligen Subfonds stehen. Ausserdem werden diese Auslagen durch den von der Gesellschaft beauftragten Abschlussprüfer geprüft und dürfen keinerlei negative Auswirkungen auf die in der Gesellschaft verbleibenden Aktionäre haben. Die damit verbundenen Kosten gehen zu Lasten des Anlegers.

Konversion von Aktien

Aktionäre können jederzeit von einem Subfonds in einen anderen bzw. von einer Aktienklasse in eine andere Aktienklasse desselben Subfonds wechseln. Für die Einreichung der Konversionsanträge gelten die gleichen Modalitäten wie für die Ausgabe und Rücknahme von Aktien.

Die Anzahl der Aktien, in die der Aktionär seinen Bestand konvertieren möchte, wird nach folgender Formel berechnet:

$$\alpha = \frac{\beta * \chi * \delta}{\epsilon}$$

wobei:

α = Anzahl der Aktien des neuen Subfonds bzw. der Aktienklasse, in welche(n) konvertiert werden soll

β = Anzahl der Aktien des Subfonds bzw. der Aktienklasse, von wo aus die Konversion vollzogen werden soll

χ = Nettoinventarwert der zur Konversion vorgelegten Aktien

δ = Devisenwechsellkurs zwischen den betroffenen Subfonds bzw. Aktienklassen. Wenn beide Subfonds oder Aktienklassen in der gleichen Rechnungswährung bewertet werden, beträgt dieser Koeffizient 1

ϵ = Nettoinventarwert der Aktien des Subfonds bzw. der Aktienklasse, in welche(n) der Wechsel zu erfolgen hat, zuzüglich Steuern, Gebühren oder sonstiger Abgaben

Bei der Konversion kann eine maximale Kommission in Höhe der maximalen Ausgabekommission des jeweiligen Subfonds bzw. der jeweiligen Aktienklasse (berechnet auf dem Nettoinventarwert der Aktien des Subfonds bzw. der Aktienklasse, in welchen der Wechsel erfolgt) zu Gunsten der Vertriebsstellen erhoben werden. In diesem Fall wird, in Übereinstimmung mit den Angaben im Abschnitt "Rücknahme von Aktien", keine Rücknahmekommission erhoben.

Unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Bestimmungen können die Verwahrstelle und/oder die mit der Annahme der für Konvertierung zu leistenden Zahlungen beauftragten Stellen nach eigenem Ermessen und auf Anfrage vonseiten des Anlegers solche Zahlungen in anderen Währungen als der Rechnungswährung des fraglichen Subfonds bzw. der Zeichnungswährung der Aktienklasse, in den/die die Konversion erfolgt, akzeptieren. Der dabei geltende Wechselkurs wird von der jeweiligen Stelle auf der Grundlage des Bid-Ask-Spreads des betreffenden Währungspaares bestimmt. Diese Kommissionen sowie eventuelle Abgaben, Steuern und Stempelgebühren, die in den einzelnen Ländern bei einem Subfondswechsel anfallen, gehen zu Lasten der Aktionäre.

Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Die Vertriebsstellen der Gesellschaft sind zur Einhaltung der Bestimmungen des luxemburgischen Gesetzes vom 12. November 2004 über die Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung in seiner jeweils geltenden Fassung sowie der geltenden einschlägigen Rechtsverordnungen und der geltenden einschlägigen Rundschreiben der CSSF verpflichtet.

Anleger sind danach verpflichtet, ihre Identität gegenüber der Vertriebsstelle oder der Verkaufsstelle nachzuweisen, die ihre Zeichnung entgegennimmt. Die Vertriebsstelle oder die Verkaufsstelle muss von Anlegern bei Zeichnung zumindest die folgenden Dokumente bzw. Angaben verlangen: bei natürlichen Personen eine durch die Vertriebs- oder die Verkaufsstelle oder durch die örtliche Verwaltungsbehörde beglaubigte Kopie des Reisepasses/Personalausweises; bei Gesellschaften oder sonstigen juristischen Personen eine beglaubigte Kopie der Gründungsurkunde, eine beglaubigte Kopie des Handelsregistrauszugs, eine Kopie des letzten veröffentlichten Jahresabschlusses und die vollständigen Namen des wirtschaftlichen Eigentümers.

Je nach Sachlage muss die Vertriebsstelle oder Verkaufsstelle von Anlegern bei Zeichnung oder Rücknahme weitere Dokumente bzw. Angaben verlangen. Die Vertriebsstelle hat sicherzustellen, dass die Verkaufsstellen das vorgenannte Ausweisverfahren strikt einhalten. Die Administrationsstelle und die Gesellschaft können jederzeit von der Vertriebsstelle die Zusicherung der Einhaltung verlangen. Die Administrationsstelle kontrolliert die Einhaltung der vorgenannten Vorschriften bei allen Zeichnungs-/Rücknahmeanträgen, die sie von Vertriebsstellen oder Verkaufsstellen aus Ländern erhält, wo für solche Vertriebsstellen oder Verkaufsstellen keine dem Luxemburger oder EU-Recht zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung äquivalenten Anforderungen gelten.

Darüber hinaus haben die Vertriebsstelle und ihre Verkaufsstellen auch alle Vorschriften zur Verhinderung von Geldwäsche und

Terrorismusfinanzierung zu beachten, die in den jeweiligen Vertriebsländern in Kraft sind.

Aussetzung der Berechnung des Nettoinventarwertes sowie der Ausgabe, Rücknahme und Konversion der Aktien

Die Gesellschaft ist befugt, vorübergehend die Berechnung des Nettoinventarwertes eines oder mehrerer Subfonds, die Ausgabe und Rücknahme von Aktien und die Konversion zwischen einzelnen Subfonds auszusetzen:

- wenn eine oder mehrere Börsen oder andere Märkte, die für einen wesentlichen Teil des Nettovermögens die Bewertungsgrundlage darstellen, oder wenn Devisenmärkte, auf deren Währung der Nettoinventarwert oder ein wesentlicher Teil des Nettovermögens lautet, ausserhalb der üblichen Feiertage geschlossen sind oder der Handel ausgesetzt wird oder wenn diese Börsen und Märkte Einschränkungen oder kurzfristig beträchtlichen Kursschwankungen unterworfen sind;
- wenn auf Grund von Ereignissen, die nicht in die Verantwortlichkeit oder den Einflussbereich der Gesellschaft und/oder der Verwaltungsgesellschaft fallen, eine normale Verfügung über das Nettovermögen unmöglich wird, ohne die Interessen der Aktionäre schwerwiegend zu beeinträchtigen;
- wenn durch eine Unterbrechung der Nachrichtenverbindungen oder aus irgendeinem Grund der Wert eines beträchtlichen Teils des Nettovermögens nicht bestimmt werden kann;
- wenn es der Gesellschaft unmöglich ist, Mittel für den Zweck der Auszahlung von Rücknahmeanträgen in dem betreffenden Subfonds zu repatriieren oder wenn eine Übertragung von Mitteln im Zusammenhang mit der Veräußerung oder Akquisition von Investitionen oder Zahlungen infolge von Rücknahmen von Aktien nach Ansicht des Verwaltungsrates der Gesellschaft zu normalen Umtauschkursen nicht möglich ist;
- wenn politische, wirtschaftliche, militärische oder andere Umstände ausserhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft es unmöglich machen, über die Vermögenswerte der Gesellschaft unter normalen Bedingungen zu verfügen ohne die Interessen der Aktionäre schwerwiegend zu verletzen;
- wenn aus einem anderen Grund die Preise von Investitionen eines Subfonds nicht rechtzeitig oder akkurat ermittelt werden können;
- wenn eine Einberufung zu einer außerordentlichen Aktionärsversammlung mit dem Zweck der Liquidation der Gesellschaft veröffentlicht wurde;
- in dem Umfang, in dem eine solche Aussetzung zum Schutz der Aktionäre gerechtfertigt ist, nachdem eine Einberufung zu einer außerordentlichen Aktionärsversammlung mit dem Zweck der Verschmelzung der Gesellschaft oder eines Subfonds oder eine Benachrichtigung der Aktionäre über einen Beschluss des Verwaltungsrates der Gesellschaft über die Verschmelzung eines oder mehrerer Subfonds veröffentlicht wurde; und
- wenn Einschränkungen des Devisen- oder Kapitalverkehrs die Abwicklung der Geschäfte für Rechnung der Gesellschaft verhindern.

Die Aussetzung der Berechnung der Nettoinventarwerte, die Aussetzung der Ausgabe und Rücknahme der Aktien und die Aussetzung der Konversion zwischen den einzelnen Subfonds wird unverzüglich allen zuständigen Behörden der Länder in denen Aktien der Gesellschaft zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind angezeigt und, wie weiter unten im Abschnitt "Regelmässige Berichte und Veröffentlichungen" beschrieben, bekannt gemacht.

Weiter ist die Gesellschaft verpflichtet, Anleger, welche die Voraussetzungen zum Halten einer Aktienklasse nicht mehr erfüllen, aufzufordern:

- a) ihre Aktien innerhalb von 30 Kalendertagen gemäss den Bestimmungen über die Rücknahme von Aktien zurückzugeben; oder
- b) ihre Aktien an eine Person zu übertragen, die die genannten Voraussetzungen zum Erwerb der Aktienklasse erfüllt; oder
- c) in Aktien einer anderen Aktienklasse des entsprechenden Subfonds umzutauschen, deren Voraussetzungen zum Erwerb diese Anleger erfüllen.

Ausserdem ist die Gesellschaft berechtigt,

- a) nach freiem Ermessen einen Kaufantrag für Aktien abzulehnen;
- b) jederzeit Aktien zurückzunehmen, die trotz einer Ausschlussbestimmung erworben wurden.

Ausschüttungen

Die Generalversammlung der Aktionäre des jeweiligen Subfonds bestimmt auf Vorschlag des Verwaltungsrates der Gesellschaft nach Abschluss der Jahresrechnung, ob und in welchem Umfang die jeweiligen Subfonds bzw. Aktienklassen Ausschüttungen vornehmen. Ausschüttungen können aus Erträgen (z.B. Dividenden und Zinserträgen) oder Kapital zusammengesetzt sein, und sie können inklusive oder exklusive von Gebühren und Auslagen erfolgen.

Für Investoren in gewissen Ländern können auf ausgeschüttetem Kapital höhere Steuersätze zur Anwendung kommen als auf Kapitalgewinnen, welche bei der Veräusserung von Fondsanteilen realisiert werden. Gewisse Investoren könnten deshalb

bevorzugen, in reinvestierende (-acc) Aktienklassen statt in ausschüttende (-dist, -mdist) Aktienklassen zu investieren. Investoren können auf Erträgen und Kapital aus reinvestierenden (-acc) Aktienklassen zu einem späteren Zeitpunkt besteuert werden als bei ausschüttenden (-dist). Anlegern wird geraten, diesbezüglich ihren Steuerberater zu konsultieren. Jede Ausschüttung führt zu einer sofortigen Senkung des Nettoinventarwertes pro Aktie des Subfonds. Ausschüttungen dürfen nicht bewirken, dass das Nettovermögen der Gesellschaft unter das vom Gesetz von 2010 vorgesehene Mindestvermögen fällt. Falls Ausschüttungen vorgenommen werden, erfolgen diese innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft ist berechtigt, die Ausschüttung von Zwischendividenden sowie die Aussetzung der Ausschüttungen zu bestimmen.

Ansprüche auf Ausschüttungen und Zuteilungen, die nicht binnen fünf Jahren ab Fälligkeit geltend gemacht werden, verjähren und fallen an den jeweiligen Subfonds bzw. an dessen jeweilige Aktienklasse zurück. Sollte diese(r) dann bereits liquidiert worden sein, fallen die Ausschüttungen und Zuteilungen an die übrigen Subfonds der Gesellschaft bzw. die übrigen Aktienklassen des betroffenen Subfonds, und zwar anteilmässig entsprechend den jeweiligen Nettovermögen. Die Generalversammlung kann, auf Vorschlag des Verwaltungsrates der Gesellschaft, im Rahmen der Verwendung des Reinertrages und der Kapitalgewinne ebenfalls die Ausgabe von Gratisaktien vorsehen. Damit die Ausschüttungen dem tatsächlichen Ertragsanspruch entsprechen, wird ein Ertragsausgleich errechnet.

Steuern und Kosten

Steuerstatut

Die Gesellschaft untersteht luxemburgischer Gesetzgebung. In Übereinstimmung mit der zurzeit gültigen Gesetzgebung in Luxemburg unterliegt die Gesellschaft keiner luxemburgischen Quellen-, Einkommens-, Kapitalgewinn- oder Vermögenssteuer. Aus dem Gesamtnettovermögen jedes Subfonds jedoch wird eine Abgabe an das Grossherzogtum Luxemburg ("taxe d'abonnement") von 0,05%, für die Aktienklassen F, I-A1, I-A2, I-A3, I-B, I-X und U-X nur eine reduzierte "taxe d'abonnement" in Höhe von 0,01% pro Jahr fällig, welche jeweils am Ende eines Quartals zahlbar ist. Als Berechnungsgrundlage gilt das Gesamtnettovermögen jedes Subfonds am Ende jedes Quartals.

Aktionäre werden darauf hingewiesen, dass das Luxemburger Gesetz vom 21. Juni 2005 die Richtlinie 2003/48/EG des Rates vom 3. Juni 2003 betreffend die Besteuerung von Zinserträgen in luxemburgisches Recht umgesetzt hat. Diese sieht vor, dass seit dem 1. Juli 2005 grenzüberschreitende Zinszahlungen an natürliche Personen mit Wohnsitz in der EU einer Quellensteuer oder einem automatischen Informationsaustausch unterliegen. Dies trifft unter anderem auf Ausschüttungen und Dividenden von Anlagefonds zu, die mehr als 15% sowie auf Erträge aus der Abtretung oder Rückzahlung von Aktien an Anlagefonds, die mehr als 25% in Forderungspapiere und -rechte im Sinne der EU-Zinsbesteuerung investieren. Die Vertriebsstelle oder die Verkaufsstelle kann hierzu, soweit erforderlich, von Anlegern bei Zeichnung die dem Anleger von dem Staat seines steuerlichen Wohnsitzes zu Steuerzwecken erteilte Steuer-Identifizierungsnummer ("**SIN**") verlangen.

Die zur Verfügung gestellten Steuerwerte basieren auf den zum Zeitpunkt ihrer Berechnung letzt verfügbaren Daten.

Unter der Voraussetzung, dass der betreffende Subfonds der EU-Zinsbesteuerung nicht unterliegt oder der Aktionär davon nicht betroffen ist, muss der Aktionär nach der gegenwärtig gültigen Steuergesetzgebung weder Einkommens-, Schenkungs-, Erbschafts- noch andere Steuern in Luxemburg entrichten, es sei denn, er hat seinen Wohnsitz, einen Aufenthaltssitz oder seine ständige Niederlassung in Luxemburg oder er hatte seinen Wohnsitz in Luxemburg und hält mehr als 10% des Aktienkapitals der Gesellschaft.

Am 13. November 2008 hat die Europäische Kommission einen Vorschlag zur Änderung der Zinsbesteuerungsrichtlinie angenommen. Im Falle der Umsetzung des Änderungsvorschlags würde unter anderem (i) der Anwendungsbereich der EU-Zinsbesteuerungsrichtlinie auf Zahlungen ausgedehnt werden, die von bestimmten zwischengeschalteten Strukturen (unabhängig davon, ob diese ihren Sitz in einem EU-Mitgliedstaat haben oder nicht) ausgeschüttet werden und letztendlich einer in der EU ansässigen Privatperson zugute kommen und (ii) die Definition von Zinsen, die unter die EU-Zinsbesteuerungsrichtlinie fallen, weiter gefasst werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Verkaufsprospekts ist noch unbekannt, ob und zu welchem Zeitpunkt der Änderungsvorschlag Rechtskraft erlangen wird.

Das Vorstehende ist lediglich eine Zusammenfassung der steuerlichen Auswirkungen, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Es obliegt den Käufern von Aktien, sich über die Gesetzgebung sowie über alle Bestimmungen bezüglich des Erwerbs, Besitzes und eventuellen Verkaufs von Aktien im Zusammenhang mit ihrem Wohnsitz oder ihrer Staatsangehörigkeit zu informieren.

Automatischer Informationsaustausch - FATCA und der Common Reporting Standard

Als bereits in Luxemburg niedergelassene Anlagegesellschaft ist die Gesellschaft im Rahmen von automatischen Systemen zum Informationsaustausch wie den unten aufgeführten (und anderen, die von Zeit zu Zeit eingeführt werden können) verpflichtet, bestimmte Informationen zu den einzelnen Anlegern und deren Steuerstatus zu sammeln und diese Informationen an die luxemburgischen Steuerbehörden weiterzugeben, welche diese anschliessend an die Steuerbehörden in den Rechtssystemen, in denen der Anleger steueransässig ist, weitergeben können.

Laut dem "U.S. Foreign Account Tax Compliance Act" und den dazugehörigen Rechtsvorschriften ("**FATCA**") muss die Gesellschaft umfassende Sorgfaltspflichten und Anforderungen im Zusammenhang mit der Berichterstattung erfüllen, durch die das U.S. Finanzministerium über Finanzkonten von "Specified U.S. Persons", wie im zwischenstaatlichen Abkommen (Intergovernmental Agreement, "**IGA**") zwischen Luxemburg und den USA definiert, informiert werden soll. Bei Nichterfüllung dieser Anforderungen können der Gesellschaft U.S. Quellensteuern auf bestimmte in den USA erwirtschaftete Einnahmen und ab

dem 1. Januar 2019 auf Bruttoerträge auferlegt werden. Gemäss dem IGA wird die Gesellschaft als konform eingestuft und es wird ihr keine Quellensteuer auferlegt, wenn sie Finanzkonten von "Specified U.S. Persons" ermittelt und unverzüglich an die luxemburgischen Steuerbehörden meldet, welche sie anschliessend der U.S. Bundessteuerbehörde (Internal Revenue Service, IRS) zur Verfügung stellen.

Zur Bewältigung des Problems der weltweiten Offshore-Steuerhinterziehung stützte sich die OECD erheblich auf den zwischenstaatlichen Ansatz für die Umsetzung des FATCA und entwickelte den Common Reporting Standard ("**CRS**"). Laut CRS müssen Finanzinstitute, die in den beteiligten CRS-Rechtssystemen ansässig sind (wie die Gesellschaft), personenbezogene Angaben und Kontoinformationen ihrer Anleger sowie ggf. von Kontrollpersonen, die in anderen beteiligten CRS-Rechtssystemen ansässig sind, welche mit dem Rechtssystem des Finanzinstituts über ein Abkommen zum Informationsaustausch verfügen, an ihre örtlichen Steuerbehörden weitergeben. Die Steuerbehörden in den beteiligten CRS-Rechtssystemen tauschen diese Informationen jährlich aus. Die ersten Informationsaustausche werden voraussichtlich 2017 beginnen. Luxemburg hat Rechtsvorschriften zur Umsetzung des CRS erlassen. Infolgedessen muss die Gesellschaft die von Luxemburg angenommenen CRS-Sorgfaltspflichten und Anforderungen im Zusammenhang mit der Berichterstattung erfüllen.

Potenzielle Anleger müssen der Gesellschaft vor der Anlage Informationen zu ihrer Person und ihrem Steuerstatus zur Verfügung stellen, damit die Gesellschaft ihre Pflichten im Rahmen von FATCA und CRS erfüllen kann, und diese Informationen fortwährend aktualisieren. Die potenziellen Anleger werden auf die Pflicht der Gesellschaft zur Weitergabe dieser Informationen an die luxemburgischen Steuerbehörden hingewiesen. Jeder Anleger nimmt zur Kenntnis, dass die Gesellschaft die von ihr als notwendig erachteten Massnahmen im Zusammenhang mit den Vermögenswerten dieses Anlegers in der Gesellschaft ergreifen kann, um zu gewährleisten, dass Quellensteuern, die der Gesellschaft auferlegt werden, und sonstige damit verbundenen Kosten, Zinsen, Strafgebühren und andere Verluste und Verbindlichkeiten, die entstehen, wenn der Anleger die verlangten Informationen der Gesellschaft nicht zur Verfügung stellt, zu Lasten dieses Anlegers gehen. Dies kann auch die Haftbarmachung eines Anlegers für entstehende U.S. Quellensteuern oder Strafgebühren, die im Rahmen des FATCA oder CRS entstehen, und/oder für die Zwangsrücknahme oder Liquidation der Anlagen dieses Anlegers in der Gesellschaft, beinhalten.

Ausführliche Leitlinien in Bezug auf den Mechanismus und Umfang von FATCA und CRS befinden sich noch in der Ausarbeitung. Es kann keine Zusicherung im Hinblick auf den Zeitpunkt oder die Auswirkungen dieser Leitlinien auf die künftigen Aktivitäten der Gesellschaft gegeben werden. Potenzielle Anleger sollten sich im Hinblick auf FATCA und CRS und die möglichen Konsequenzen solcher automatischen Systeme zum Informationsaustausch an ihren eigenen Steuerberater wenden.

"Specified U.S. Person" im Sinne des FATCA

Der Begriff "Specified U.S. Person" bezeichnet einen US-Staatsbürger oder eine in den USA wohnhafte Person, ein in der Rechtsform der Personen- oder Kapitalgesellschaft in den USA oder nach US-amerikanischem Recht oder nach dem Recht eines Bundesstaats der USA organisiertes Unternehmen oder eine Treuhandgesellschaft – wenn: i) ein Gericht innerhalb der USA nach geltendem Recht befugt wäre, Verfügungen oder Urteile hinsichtlich aller Belange der Verwaltung der Treuhandgesellschaft zu erlassen, und ii) eine oder mehrere "Specified U.S. Persons" befugt sind, alle wesentlichen Entscheidungen betreffend die Treuhandgesellschaft zu treffen – oder aber den Nachlass eines Erblassers, der Staatsbürger der USA oder in den USA ansässig ist. Dieser Abschnitt ist in Übereinstimmung mit dem US-amerikanischen Steuergesetz (U.S. Internal Revenue Code) auszulegen.

Besteuerung in der VRC

Durch Anlagen in VRC-Onshore-Anleihen, die direkt über den China Interbank Bond Market ("**CIBM**") getätigt werden, unterliegt der Subfonds möglicherweise einer Quellensteuer und anderen von den Steuerbehörden der VRC erhobenen Steuern.

Zusätzliche Informationen für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Für folgende Subfonds wurde keine Anzeige zum Vertrieb in der Bundesrepublik Deutschland bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erstattet, sodass Aktien dieser Subfonds im Geltungsbereich des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) nicht an Anleger vertrieben werden dürfen:

- UBS (Lux) Bond SICAV - 2020 (CHF)
- UBS (Lux) Bond SICAV - 2020 (EUR)
- UBS (Lux) Bond SICAV - 2020 (USD)
- UBS (Lux) Bond SICAV - 2021 (CHF)
- UBS (Lux) Bond SICAV - 2021 (EUR)
- UBS (Lux) Bond SICAV - 2021 (USD)
- UBS (Lux) Bond SICAV - 2022 (CHF)
- UBS (Lux) Bond SICAV - 2022 (EUR)
- UBS (Lux) Bond SICAV - 2022 (USD)
- UBS (Lux) Bond SICAV - 2023 (CHF)
- UBS (Lux) Bond SICAV - 2023 (EUR)
- UBS (Lux) Bond SICAV - 2023 (USD)
- UBS (Lux) Bond SICAV - Asia Bonds 2021 (USD)
- UBS (Lux) Bond SICAV - Asian Investment Grade Bonds (USD)
- UBS (Lux) Bond SICAV - China High Yield (USD)
- UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets Bonds 2021 (CHF)
- UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2021 (CHF)
- UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2021 (EUR)
- UBS (Lux) Bond SICAV - Emerging Markets High Yield Bonds 2021 (USD)
- UBS (Lux) Bond SICAV - US Bonds 2021 (USD)
- UBS (Lux) Bond SICAV - US Treasury Inflation-linked Passive (USD)

Zahl- und Informationsstelle

UBS Europe SE
Bockenheimer Landstraße 2-4
D-60306 Frankfurt am Main

Anleger in der Bundesrepublik Deutschland können Rücknahme- und Konversionsanträge für Aktien der Subfonds, die in der Bundesrepublik Deutschland vertrieben werden dürfen, bei der Zahl- und Informationsstelle zur Weiterleitung an die Administrationsstelle des Fonds einreichen.

Sämtliche Zahlungen an die Anleger in der Bundesrepublik Deutschland (Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen) können über die Zahl- und Informationsstelle geleitet werden.

Der Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen (KII), die Satzung der Gesellschaft, die Jahres- und Halbjahresberichte, die Ausgabe-, Rücknahme- und Konversionspreise der Subfonds sowie alle sonstigen Mitteilungen an die Anleger in der Bundesrepublik Deutschland sind bei der Zahl- und Informationsstelle während der normalen Geschäftszeiten kostenlos und in Papierform erhältlich.

Ebenfalls sind die Statuten der Verwaltungsgesellschaft und die Vereinbarungen, welche die Depotbank und die Verwaltungsgesellschaft miteinander abgeschlossen haben, bei der Zahl- und Informationsstelle kostenlos einsehbar.

Preispublikationen und Veröffentlichungen von Mitteilungen an die Anleger

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise, Aktiengewinn (EStG), Aktiengewinn (KStG), Zwischengewinn, Immobiliengewinn und die akkumulierten ausschüttungsgleichen Erträge werden auf der folgenden Webseite veröffentlicht:

http://www.ubs.com/de/de/asset_management/steuerrelevante_informationen.html

Etwaige Mitteilungen an die Anleger in der Bundesrepublik Deutschland werden auf dem Postwege an die im Aktionärsregister eingetragene Anschrift der Anleger versandt.

Darüber hinaus erfolgt in den Fällen nach § 298 Absatz 2 KAGB sowie im Fall einer etwaigen Einstellung des Vertriebs nach § 311 Absatz 5 oder 6 KAGB eine zusätzliche Veröffentlichung im Bundesanzeiger (www.bundesanzeiger.de).